

Sinus 820 Bedienungsanleitung



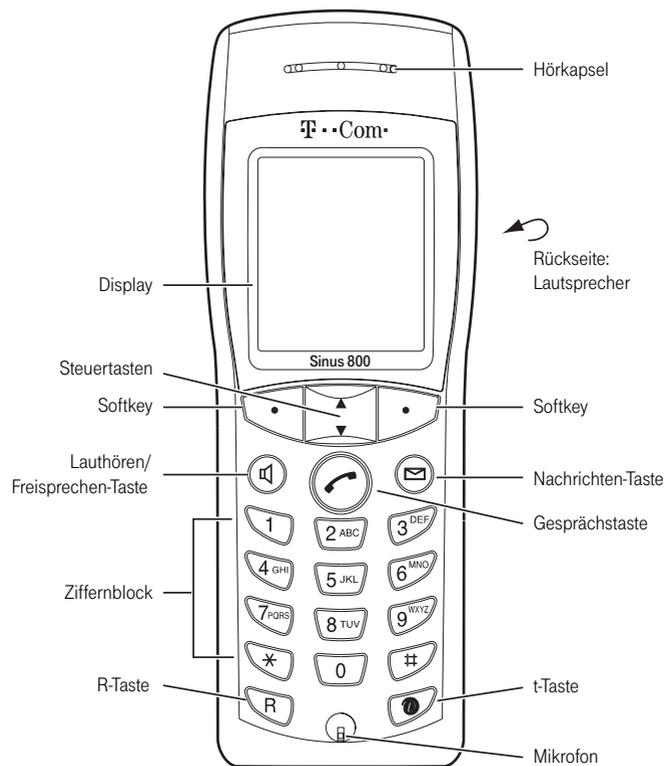
Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

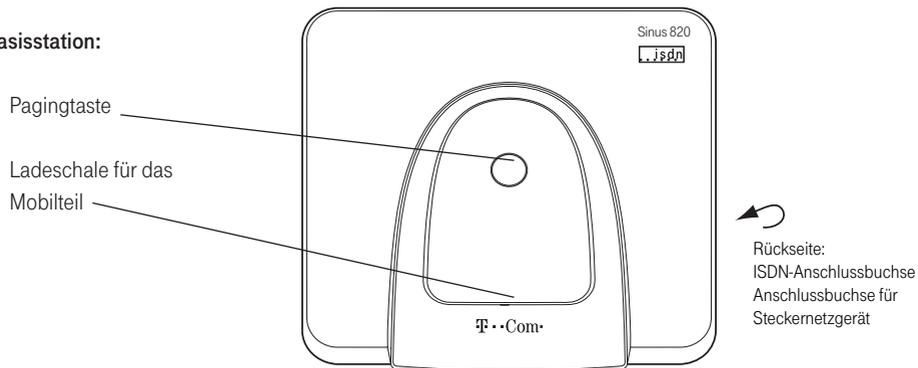
- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 116 auf.
- Legen Sie das Mobilteil bzw. stellen Sie die Basisstation nicht
 - in die Nähe von Wärmequellen,
 - in direkte Sonneneinstrahlung,
 - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlusskabel nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (ID No.: 4511816).
- Schalten Sie immer das Mobilteil aus, bevor Sie die Akkus entnehmen.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - die Basis oder das Mobilteil (bis auf den Akkufachdeckel) selbst öffnen!
 - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
 - die Basisstation an den Anschlusskabeln tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Übersicht

Mobilteil:



Basisstation:



Tasten am Mobilteil



Softkeys - die Funktion einer einzelnen Taste wird zustandsabhängig im Display dargestellt. Bei nur zwei Möglichkeiten verteilen sie sich auf den linken und rechten Softkey, bei weiteren Möglichkeiten erscheint dann der Softkey **Option**.



Aus dem Ruhezustand heraus wird das Telefonbuch geöffnet. Innerhalb eines Menüs oder einer Liste blättern Sie mit den Steuertasten.



R-Taste: Rückfrage-Taste. Langer Tastendruck schaltet das Mobilteil ein/aus.



Lauthören/Freisprechen-Taste. Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein (Taste leuchtet) und aus.



Nachrichten-Taste öffnet die Liste der angenommenen und entgangenen Anrufe, SMS-Textmeldungen, MMS-Nachrichten und T-NetBox-Informationen. Die Taste blinkt bei neuen Meldungen.



t-Taste zum Aufrufen des t-info-Portals (mobiles Internet).



Gesprächstaste: entspricht „Hörer abnehmen“ bzw. „Hörer auflegen“ an einem herkömmlichen Telefon.



Ziffern-Tasten zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen.
Taste 1...9: Langer Tastendruck im Ruhezustand des Mobilteils - Kurzwahl 1-9.



Raute-Taste zur Eingabe des „Raute“ - Zeichens. Langer Tastendruck: Umschaltung auf Keypad-Wahl.



Stern-Taste zur Eingabe des „Stern“ - Zeichens. Langer Tastendruck: Umschaltung auf MFV-Wahl.

Alle Tasten sind beleuchtet.

Taste an der Basisstation

Pagingtaste an der Basisstation zum Aktivieren eines Pagingrufs (Sammelruf) und zum Anmelden weiterer Mobilteile.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	1
Basiswissen	1
DECT und GAP	1
Ihr ISDN-Anschluss	1
Mehrfachrufnummer / MSN	2
Voreingestellte automatische Netzwahl	2
Voreingestellte Netzwahl und Betrieb an einer Telefonanlage	2
Sicherheitscode / PIN	2
SMS-Textmeldung	3
MMS-Nachrichten	3
Die t-Taste: der mobile Internetzugang	3
Schritte zur Inbetriebnahme	4
Grundeinstellungen / Schritt für Schritt	4
Schritte zur Inbetriebnahme	4
Schritte zum Einstellen der Basisstation	4
Schritte zum Einstellen des Mobilteiles	4
Installation	5
Telefon auspacken und aufstellen	5
Auspacken	5
Aufstellungsort	5
Aufstellen der Basisstation	6
Basisstation in Betrieb nehmen	7
Basisstation außer Betrieb setzen	8
Mobilteil in Betrieb nehmen	8
Akkus laden	9
Mobilteil anmelden	10
Inbetriebnahme	11
Planung Ihres Systems	11
Rufnummern / Kennziffern	11
Kommende / gehende Anrufe	11
Hinweis zur Rufnummernübersicht	12

Beispiel: Sinus 820 mit einem zusätzlichen Mobilteil 13
 Beispiel: Sinus 820 am S₀ Bus 14

Displayanzeigen, Tasten und Softkeys 15

Displayanzeigen 15
 Tasten am Mobilteil 18
 Taste an der Basisstation 20
 Funktionen der Softkeys 20

Navigieren im Menü 22

Beispiel: Das Hauptmenü 22
 Beispiel: Telefonbuch / Editor 24
 Der Editor 26
 Namen/Rufnummern eingeben 26

Grundlegende Funktionen 27

Mobilteil ein- / ausschalten 27
 Paging: Suche eines verlegten Mobilteiles 29
 Paging - Ruf von der Basisstation einleiten 29
 Ruf beenden 29
 Tastenschutz ein- / ausschalten 30
 Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs 31
 Rufton ausschalten 31
 Beleuchtung 31
 Displaykontrast ändern 31
 Freisprechen ein/ausschalten 31
 Direktruf / Babyruf 32
 Kurzwahl 32
 Notrufnummer 32
 Automatischer Anrufschatz während Eingaben 32
 Mobilteil stummschalten 33
 Nachrichtenanzeige / -meldung 33
 SMS-Speicher/Datenspeicher voll 33

Telefonieren 34

Interne Rufnummer wählen 34

Externe Rufnummer wählen 35
 Externe Rufnummer mit direkter Wahl wählen 35
 Externe Rufnummer mit Wahlvorbereitung wählen 36
 Telefonieren über andere Netzanbieter 37
 Zeit- oder Entgeltinformationen während eines Gesprächs 38
 Anrufen mit Kurzwahl 38
 Anrufen von Notrufnummern 38
 Anrufen aus der Wahlwiederholungs-Liste 39
 Anrufen aus dem Telefonbuch 40
 Anrufen aus den Nachrichtenlisten 41
 Anrufe an T-Com-Dienste 41
 Rückruf bei Besetzt (CCBS) 42
 Rückruf bei nicht Melden (CCNR) 43
 Anruf annehmen 44
 Optionen während eines Gesprächs 46
 Anruf annehmen während eines Gesprächs (Anklopfen) 47
 Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen 48
 Einen internen oder externen Gesprächspartner anrufen (Rückfrage) 48
 Während der Rückfrage: Makeln / Dreierkonferenz einleiten 49
 Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz) 50

Listen bearbeiten 51

Telefonbuch: Neuer Eintrag 51
 Telefonbuch: Bearbeiten 52
 Telefonbuch: Transfer an andere Mobilteile 53
 Telefonbuch: Kurzwahleinträge anlegen 54
 Info-Dienste: Liste ändern 55
 Wahlwiederholungs-Liste bearbeiten 55

Die t-Taste 56

Der mobile Internetzugang 56
 Das t-info-Portal 56
 Begriffserklärungen zu den Browsereinstellungen 57
 Homepage (Startseite) 57
 Adresse (URL) 57
 Aktualisieren (Refresh) 57
 Lesezeichen (Bookmarks) 57
 Zwischenspeicher (Cache) 57

Cookies	57
History	57
Verlauf (letzte Seiten)	57
Der Browser	58
Online: Internetverbindung herstellen und beenden	58
Wichtige Hinweise zum Navigieren	58
Während der Internetverbindung das Browser-Menü öffnen	58
Offline: Browser-Menü / Einstellungen	60

Die Nachrichten-Taste 61

T-NetBox: abfragen	61
Anrufliste: abfragen / bearbeiten /zurückrufen	62
SMS-Textmeldung: Voraussetzungen	63
SMS-Textmeldung: Schreiben, speichern, senden	64
SMS-Textmeldung: An-/Abmelden beim SMS-Zentrum	65
SMS-Textmeldung: Nachrichten empfangen	65
SMS-Textmeldung: Lesen, weiterleiten, löschen	66
SMS-Textmeldungen: Allgemeine Hinweise	67
MMS-Nachrichten: Voraussetzungen	68
MMS-Nachrichten: Beim MMS-Zentrum anmelden	69
MMS-Nachrichten: Nachricht empfangen	70
Verarbeitete Formate	70
Kennzeichnung einer MMS	70
Signalisierung beim Empfang einer MMS	70
MMS-Nachrichten: Lesen, weiterleiten, löschen	71
MMS-Nachrichten: Allgemeine Hinweise	73

Telefon einstellen 74

PIN-Schutz	74
Menüaufruf - Hauptmenü	74
Menü: Nachrichten	75
Menü: Kosten	76
Einstellungen Kosten / Entgelte	76
Menü: T-NetBox	77
Menü: Anrufweberschaltung (AWS)	78
Anrufweberschaltung: Einschalten	79
Anrufweberschaltung: Ausschalten/Statusabfrage	80

Anrufweberschaltung: Alle ausschalten	80
Menü: Zeitfunktionen	81
Datum/Uhrzeit einstellen	81
Termin einstellen	81
Weckruf einstellen	82
Menü: Einstellungen	83
Direktruf / Babyruf: einschalten	83
Direktruf / Babyruf ausschalten	83
Audio: Telefonlautstärke (Hörer/Lautsprecher) einstellen	84
Audio: Ruftonlautstärke und Melodie einstellen	84
Audio: Hinweistöne ein-/ausschalten	85
Anruf-Optionen: Ein-/Ausschalten	86
Mobilteil anmelden	87
Basis-Auswahl: Automatische Suche oder Basis gezielt auswählen	88
Basisname ändern, Basis löschen	89
Name Mobilteil: ändern	89
Display einstellen	90
Display- und Tastaturbeleuchtung	91
Sicherheit: Tastenschutz, PIN-Änderung, Identifizieren einstellen	92
Zurücksetzen: Telefonbuch, Basis, Mobilteil, Mobilteil abmelden	93
Datenverwaltung	97
Zugangsdaten	99
SMS-Zentren: speichern / auswählen	99
MMS-Zentren: speichern / auswählen	100
Internet Einstellungen: Wichtige Hinweise	102
Zum WAP-Gateway	102
Neuen Internet-Zugang einstellen: Internet Service Provider einstellen	103
Neuen Internet-Zugang einstellen: WAP-Zugang einstellen / auswählen	105
Menü: Anschlusseinstellungen	107
Anruffilter	107
Wählberechtigungen	108
MSN laden und speichern	109
MSN speichern: Neuer Eintrag	110
Vorhandene MSN bearbeiten	110
MSN zuweisen	112
Notrufnummern	113
Vermittlungsprozeduren	114

Anhang	115
Auslieferungszustand	115
Wichtige Hinweise zum Gebrauch von Akkus	116
Weitere Möglichkeiten mit dem SMS-Service	118
SMS an Faxgeräte	118
SMS weiterleiten	118
Weiterleitungsziel abfragen	118
Weiterleitung beenden	118
Multimessage (SMS an Verteilerliste senden)	119
Erstellen einer Verteilerliste	119
Senden einer SMS an eine Verteilerliste	119
Bearbeitung von Verteilerlisten	119
Empfangsbestätigungen	120
SMS als E-Mail versenden	120
Gewährleistung	121
Technischer Kundendienst	121
Konformitätserklärung	122
Rücknahme und Recycling	122
Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus	122
Rücknahme von alten Geräten	122
CE-Zeichen	122
Technische Daten	123
Hinweistexte und Fehlermeldungen	125
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	127
Menübaum	128
Notizen	130
Kurzbedienungsanleitung Sinus 820	131
Quick Reference Guide Sinus 820	133
Sinus 820 Kısa Kullanım Kılavuzu	135
Stichwortverzeichnis	137

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für ein Sinus 820 der Deutschen Telekom, T-Com, entschieden haben. Mit dem Sinus 820 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss erworben. Neben dem großen Farbdisplay und der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Dienstmerkmale des ISDN bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern. SMS-Textnachrichten und MMS-Nachrichten werden ebenso unterstützt wie der Zugang zum t-info-Portal im Internet mit dem integrierten Browser. Um die Erreichbarkeit zu erhöhen, können Sie bis zu 5 DECT-Mobilteile an einer Basisstation betreiben und zwischen diesen auch kostenlose interne Verbindungen herstellen.

Sie können jedes der DECT Mobilteile an maximal 5 Basisstationen anmelden und somit das gleiche Mobilteil an unterschiedlichen Orten nutzen.

Das Sinus 820 ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-ISDN bestimmt.

Basiswissen

DECT und GAP

Zwischen dem Mobilteil und der Basisstation wird eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications)- Standard verwendet. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche.

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Basisstationen und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (z. B. Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihre Sinus 820-Basisstation gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar. Bitte ziehen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu Rate.

Ihr ISDN-Anschluss

Das ISDN ist ein Kommunikationsnetz in digitaler Technik. Es integriert gleichzeitig die Übertragung von Sprache (Telefonnetz) und Daten (Telefax, Telex, Datex), daher der Name Integrated Services Digital Network (dienstintegrierendes digitales Netz). Der Anschluss ist europaweit genormt und wird als Euro-ISDN-Anschluss bezeichnet.

Ihre Basisstation ist für den Anschluss an einen Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss bestimmt. Sie funktioniert nicht am Euro-ISDN-Anlagenanschluss oder an einem Anschluss mit einem anderen Protokoll als DSS1.

Mehrfachrufnummer / MSN

Ein Euro-ISDN-Anschluss hat bis zu 10 Rufnummern. Jede dieser Mehrfachrufnummern oder MSNs (Multiple Subscriber Number) adressiert immer den ISDN-Anschluss (also nicht einen bestimmten Nutzkanal des Anschlusses). Wenn ein Anrufer eine Ihrer MSNs anruft, signalisiert das ISDN Ihren ISDN-Geräten einen Anruf und zusätzlich die MSN, die der Anrufer gewählt hat. Ihre Sinus 820-Basisstation kann diese Information auswerten und den Anruf bei einem Mobilteil signalisieren. Zu diesem Zweck speichern Sie Ihre MSNs in der Basisstation und ordnen sie den verschiedenen Mobilteilen zu.

Sie können zwei Anrufe unter derselben Rufnummer (MSN) erhalten und dann Gespräche mit zwei verschiedenen Anrufern führen, die beide dieselbe Rufnummer (MSN) gewählt haben. Die Mehrfachrufnummern können Sie für verschiedene Zwecke reservieren, etwa eine für private und eine für geschäftliche Gespräche. Ein Mehrgeräteanschluss im Euro-ISDN bietet immer zwei Nutzkanäle, über die unabhängige Daten* übertragen werden können.

Hinweis: An einem ISDN-Anschluss können Sie bis zu acht ISDN-Geräte betreiben. Wenn Sie neben Ihrem Sinus 820 weitere ISDN-Geräte anschließen wollen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler. Ebenso wird Sie Ihr Fachhändler beraten, wenn Sie mehrere Basisstationen am gleichen ISDN-Anschluss betreiben möchten.

* im digitalen Netz werden Telefongespräche als digitale Daten übertragen.

Voreingestellte automatische Netzwahl

In Ihrem Sinus 820 ist die automatische Netzwahl unter der Vorwahl 01033 in das Netz der Deutschen Telekom AG, T-Com fest voreingestellt. Soll ein Anruf über einen anderen Netzanbieter erfolgen, können Sie die Vorwahl (für die jeweilige Verbindung) temporär abschalten (s. Seite 37).



Der Betrieb des Gerätes ist nur möglich, wenn **keine** Vorwahlsperre der Ziffern 010 in der Vermittlungsstelle eingerichtet ist.

Voreingestellte Netzwahl und Betrieb an einer Telefonanlage

Der Betrieb des Sinus 820 kann nur an Telefonanlagen erfolgen, die ein automatisches Belegen der externen Leitung (Amtsholung) erlauben. Rückfragen, Gesprächsweiterleitung und andere Funktionen sind nicht möglich. Das interne Wählen einer Rufnummer (z. B. mit * * 23) kann nur aus der Wahlvorbereitung erfolgen.

Sicherheitscode / PIN

Verschiedene Einstellungen und Programmierungen an Ihrem Sinus 820 sind gegen unbefugten Zugriff durch eine „Geheimnummer“ (PIN, Persönliche Identifikations Nummer) geschützt (Basis-PIN/ BS-PIN). Sie ist im Auslieferungszustand auf „0 0 0 0“ eingestellt. Solange Sie diese Zahlenfolge nicht durch eine eigene

Kombination ersetzt haben, erfolgt keine PIN-Abfrage bei Aufruf der betreffenden Menüpunkte. Hinweise dazu finden Sie auch auf der Seite 92.

Zum Anmelden eines Mobilteiles an Ihrer Basisstation benötigen Sie zusätzlich zur PIN (auch wenn „0 0 0 0“) noch den PARK-Code. Der PARK-Code ist 15-stellig und auf der Unterseite der Basisstation abgedruckt.

SMS-Textmeldung

Sie können SMS-Textmeldungen mit Ihrem Mobilteil Sinus 820 versenden und empfangen. Der besondere SMS-Service von T-Com ermöglicht es eine SMS-Textmeldung an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetze zu senden. Die Gegenstelle sollte dabei über ein SMS-fähiges Endgerät (Mobiltelefon, PC oder Telefon) verfügen, anderenfalls wird dem Empfänger der SMS diese Nachricht vorgelesen. Benutzt der Empfänger bereits die T-NetBox von T-Com wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

MMS-Nachrichten

Mit dem Sinus 820 ist es möglich den Multimedia Messaging Service (MMS) zu nutzen. Sie können damit Bilder und Texte empfangen, speichern und an andere MMS-fähige Telefone weiterversenden. Empfangene MMS-Bilder können Sie für das Ruhedisplay verwenden. Weiterhin ist es möglich Bilder mit einem Telefonbucheintrag zu verknüpfen. Diese Bilder erscheinen im Display bei einem Anruf unter der jeweiligen Telefonnummer. Voraussetzung für den Empfang von MMS-Nachrichten ist die Anmeldung bei einem SMS- und MMS-Zentrum. Die in dieser Bedienungsanleitung genannten Angaben und Voreinstellungen beziehen sich auf die Dienstangebote von T-Com.

Die -Taste: der mobile Internetzugang

Mit dem Sinus 820 ist es möglich auf das Internet zuzugreifen und spezielle (für die Displaygröße des Mobilteils aufbereitete) Internetseiten abzurufen. Das Gerät verfügt dazu über einen Browser. Die Einwahl ins Internet erfolgt über einen Internet Service Provider (ISP) der zu einem WAP-Gateway weiterverbindet. Das Gateway übernimmt die Suche nach der gewünschten Seite und sendet diese an Ihr Mobilteil. Der Internet-Zugang ist im Sinus 820 bereits voreingestellt. Durch langes Drücken der t-Taste wird sofort eine Verbindung zur voreingestellten Startseite sinus.t-info.de aufgebaut. t-info ist das Auskunftsportale von T-Com. Der Service von t-info bietet eine Vielzahl interessanter Informationen und Auskünfte wie z. B. Fahrpläne, Börse, Sport, Nachrichten, Wetter sowie Reise- und Verkehrsinformationen usw.

Schritte zur Inbetriebnahme

Grundeinstellungen / Schritt für Schritt

Bei der Inbetriebnahme sollte eine bestimmte Reihenfolge beachtet werden. Dies gilt insbesondere, wenn Sie mit der Funktionsweise des Gerätes bzw. eines ISDN-Anschlusses noch nicht vertraut sind. In Klammern sind jeweils die betreffenden Seiten in der Bedienungsanleitung angegeben.

Schritte zur Inbetriebnahme

- Telefon auspacken und aufstellen (Seite 5)
- Basisstation in Betrieb nehmen (Seite 7)
- Mobilteil in Betrieb nehmen (ab Seite 8)

Warten Sie bitte, bis die Akkus das erste Mal vollkommen geladen sind. Ihr Telefon ist nun funktionsfähig. Sie können bereits jetzt telefonieren und angerufen werden.

Von T-Com wurden Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem ISDN-Anschluss mehrere Rufnummern (MSNs) mitgeteilt. Um das Sinus 820 für Ihren Anschluss richtig zu konfigurieren, sind die nachfolgenden Schritte zu beachten.

Schritte zum Einstellen der Basisstation

Folgen Sie bitte den nachstehenden Schritten ① bis ⑦, um Ihre persönlichen Einstellungen vorzunehmen.

- ① Lesen Sie bitte den Abschnitt „Planung Ihres Systems“ (Seite 11)
- ② Nehmen Sie die Anschlusseinstellungen vor: Geben Sie die Ihnen zusammen mit Ihrem Anschluss mitgeteilten ISDN-Rufnummern (MSNs) ein (siehe Seite 109/110)
- ③ Programmieren Sie die Rufverteilung (Empfangs-MSNs / Sende-MSN, Seite 112)

Schritte zum Einstellen des Mobilteiles

Diese Schritte sind für den Betrieb des Telefons nicht unbedingt notwendig, jedoch haben Sie hier die Möglichkeit die Einstellungen Ihren Bedürfnissen anzupassen.

- ④ Rufton-Melodien den Rufnummern (MSNs) zuordnen (Seite 84)
- ⑤ Rufton-Lautstärke einstellen (Seite 84)
- ⑥ Schritte zum Einstellen der SMS-Funktion (Seite 99)
- ⑦ Schritte zum Einstellen der MMS-Funktion (Seite 100)

Die weiteren Einstellungsmöglichkeiten der Basisstation und des Mobilteiles lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung nach.

Installation

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- Basisstation
- ISDN-Anschlusskabel (3 m)
- Steckernetzgerät 230 V mit Anschlusskabel (3 m)
- Mobilteil Sinus 800
- drei Akkus
- Bedienungsanleitung

Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius'. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Die maximale Reichweite zwischen der Basisstation und dem Mobilteil beträgt im Freien bei Sichtverbindung ca. 300 m. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer sein.

In Gebäuden beträgt sie maximal bis ca. 50 m.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basisstation bzw. dem Mobilteil und anderen Geräten (z. B. Radiogeräte, Lautsprecher, etc.).

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Mobilteiles beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Aufstellen der Basisstation

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Basisstation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom AG, T-Com, kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.



Bitte beachten Sie Folgendes:

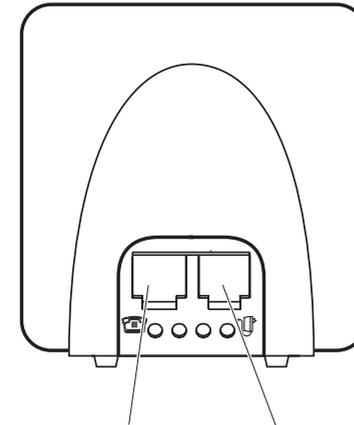
230 V - und Telefonanschluss sollten in Reichweite der mitgelieferten Kabel liegen. Bitte achten Sie auch darauf, die Basisstation nicht im Öffnungsbereich von Türen oder Fenstern zu montieren: Gefahr der Beschädigung !

Basisstation in Betrieb nehmen

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie das Anschlusskabel für den Telefonanschluss sowie das Netzkabel einstecken.



Nur das vorgesehene Steckernetzgerät mit der Typbezeichnung ID No.: 4511816 für die Basisstation verwenden!



Anschlussbuchse für
ISDN - Anschlusskabel ①

Anschlussbuchse für
Steckernetzgerät ②

① Telefonanschlusskabel

Verbinden Sie mit Hilfe des ISDN-Anschlusskabels die Basisstation mit einer Telefonanschlusdose (IAE) bzw. dem NTBA.

② Netzkabel

Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die gekennzeichnete Buchse an der Basisstation und anschließend das Steckernetzgerät in eine Netzsteckdose.



Bitte beachten Sie Folgendes:

Bei nicht gestecktem Steckernetzgerät bzw. Stromausfall ist Ihre Basisstation nicht funktionsfähig.

Ein Mobilteil, das sich ohne Stromzuführung in der Basisstation befindet, bleibt eingeschaltet und entlädt sich während der Bereitschaftszeit.

Nach dem Stecken des Netzsteckers der Basisstation kann es eine gewisse Zeit dauern bis Mobilteil und Basis synchronisiert sind. Dieses ist ein normales Verhalten.

Basisstation außer Betrieb setzen

ACHTUNG: Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der Netzsteckdose und dann den IAE - Stecker aus der Steckdose Ihres Telefonanschlusses.

Zum Lösen der Kabel drücken Sie den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Mobilteil in Betrieb nehmen

Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Mobilteil betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Mobilteil aus telefoniert werden.

Akkus einlegen

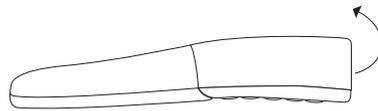
Auf der Unterseite des Mobilteiles befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme der drei mitgelieferten Akkus der Bauform AAA (Mikrozellen).

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 116).

Abnehmen des Akkufachdeckels:

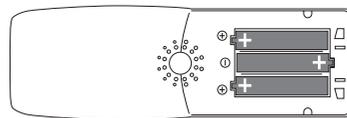
Akkufachdeckel wie skizziert wegklappen.

Deckel vollständig anheben - **nicht** herauschieben!

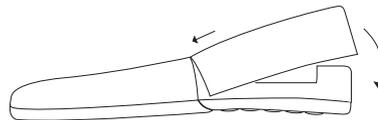


Einlegen der drei Akkus (Polung beachten):

Legen Sie die Akkus ins Akkufach. Achten Sie auf die richtige + - Polung der Akkus. Die + - Angaben im Akkufach müssen mit den + - Angaben auf den Akkus übereinstimmen.



Anschließend den Akkufachdeckel leicht schräg ansetzen und herunterklappen bis er deutlich einrastet.



Die Akkus lassen sich ohne Kraftaufwand einlegen. Wird mit Gewalt versucht die Akkus mit vertauschter Polung einzulegen kann es zu Gerätebeschädigungen kommen.

Schalten Sie das Mobilteil aus bevor Sie die Akkus entnehmen, da es sonst zu einem Datenverlust kommen kann.

Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Mobilteil in die Basisstation. Durch die Anzahl der leuchtenden Segmente in der oberen Zeile des Displays erkennen Sie den Ladezustand der Akkus. Je mehr Akkusegmente dauerhaft leuchten, desto voller sind die Akkus geladen. Die Ladezeit leerer Akkus beträgt ca. 5 bis 6 h.

Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 h voll geladen.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Mobilteiles (Gerät nicht in der Ladeschale):

-  Leerer Rahmen blinkt - Akkus sind nahezu leer
-  Ladezustand „0 - 20%“
-  Ladezustand „21 - 40%“
-  Ladezustand „41 - 60%“
-  Ladezustand „61 - 80%“
-  Ladezustand „81 - 100%“

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen.

Wenn die vier Segmente konstant leuchten, sind die Akkus vollständig geladen.

Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit. Jetzt können Sie telefonieren.

Wichtig!

Bitte beachten Sie, dass die Akkuanzeige nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen braucht, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.

Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden (siehe Seite 116).



Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Basisstation stellen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Mobilteil herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Mobilteil **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 10 h telefonieren. Die Bereitschaftszeit außerhalb der Ladeschale beträgt bis zu 100 h. Diese Zeiten sind auch von der gewählten Einschaltzeit der Displaybeleuchtung abhängig.

Wenn die Ladung der Akkus während eines Gesprächs die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akkusymbol () im Display und Sie hören den Akku - Warnton (falls Akku - Warnton eingeschaltet). Sie haben noch bis zu 3 Minuten Gesprächszeit, dann wird die Verbindung getrennt.

Führen Sie kein Gespräch und das Mobilteil befindet sich nicht in der Basisstation erscheint im Display

Akku leer . Sie können jetzt nicht mehr telefonieren.

Mobilteil anmelden

Das mitgelieferte Mobilteil ist bereits an der Basisstation angemeldet.

Jedes weitere Mobilteil müssen Sie erst an der Basisstation anmelden. Sie können max. fünf Mobilteile an der Basisstation betreiben.

Wie Sie Ihre Mobilteile anmelden, erfahren Sie auf Seite 87.

Inbetriebnahme

Planung Ihres Systems

Rufnummern / Kennziffern

Die internen Rufnummern der Mobilteile werden bei deren Anmeldung automatisch von der Basisstation vergeben. Ihre Basisstation verwendet einen einstelligen Rufnummernplan:

1 ... 5 interne Rufnummern der Mobilteile

0 als Sammelruf aller angemeldeten Mobilteile.

Kommende / gehende Anrufe

Ankommende und abgehende Verbindungen zum Sinus 820 werden je nach Anrufart in Audio (für Telefonieren), SMS (für das Empfangen / Senden von Textmitteilungen) und MMS (für das Empfangen und Senden von MMS-Nachrichten) unterschieden.

Audio

Im Lieferzustand klingeln bei einem Anruf alle angemeldeten Mobilteile unter jeder Ihrer Rufnummern. Bei abgehenden Verbindungen wird jeweils die erste vom Netzbetreiber vergebene Rufnummer / MSN belegt. Damit mehrere Mobilteile gezielt unter einer oder mehreren externen Rufnummern erreicht werden können, ist es zunächst nötig die externen Rufnummern / MSN (max. 10) in der Basis zu speichern. Anschließend können Sie jedem Mobilteil externe Rufnummern zuweisen (max. 5 je Gerät) unter den es gezielt erreichbar ist (auch Empfangs-MSN genannt). Weiterhin ist es möglich eine dieser Rufnummern als Standardrufnummer für abgehende Anrufe festlegen (Sende-MSN).

SMS und MMS

Da Sie mit Ihrem Sinus 820 auch SMS und MMS versenden und empfangen können, gibt es auch dafür eine Rufnummernzuweisung.

Planen Sie die Zuweisung mittels der folgenden Übersicht und folgen Sie dann dem Kapitel Inbetriebnahme „Grundeinstellungen/Schritt für Schritt“ auf Seite 4.

Hinweis zur Rufnummernübersicht

In der ersten Spalte finden Sie die Gerätebezeichnung und die Displayanzeige, die bei der Rufnummern-eingabe im Menü zu sehen ist. Die zuzuweisenden Rufnummern/MSNs können Sie in die freien Spalten für ankommende Verbindungen eintragen (max. 5 je Endgerät). In der Spalte „Abgehende Anrufe“ tragen Sie die Rufnummer/MSN ein, die belegt wird, wenn Sie selbst anrufen. Dieses ist eine Rufnummer/MSN der „Ankommenden Anrufe“. Sie können mit Ihrem Mobilteil auch SMS und MMS versenden. Auch dazu müssen Sie für ankommende/abgehende Verbindungen Ihre MSN zuordnen. In der Zeile „Daten“ wird die Rufnummer/MSN festgelegt die der Browser zur Interneteinwahl benötigt.



Vergeben Sie (bei mehreren Mobilteilen) die gleiche Empfangs-/Sende-MSN nicht mehrfach (z. B. für Mobilteil 1 und 2), da eine MMS sonst nicht eindeutig einem Mobilteil zugeordnet werden kann. Im unteren Tabellenteil können Sie die vom Netzbetreiber vergebenen Rufnummern/ MSNs eintragen.

Gerät	Anwendung	Ankommende Anrufe (Empfangs-MSNs)					Abgeh. Anrufe*
		MSN	MSN	MSN	MSN	MSN	(Sende-MSN) MSN
Display**							
1: Intern	Audio						
	SMS/MMS						
	Daten						
2: Intern	Audio						
	SMS/MMS						
	Daten						
3: Intern	Audio						
	SMS/MMS						
	Daten						
4: Intern	Audio						
	SMS/MMS						
	Daten						
5: Intern	Audio						
	SMS/MMS						
	Daten						

* = eine der gewählten MSNs für „Ankommende Anrufe“

** Anzeige: Interne Rufnummer und „Intern“ oder Mobilteilname, wenn bereits definiert

Ihre Rufnummern / MSNs

MSN 1		MSN 6	
MSN 2		MSN 7	
MSN 3		MSN 8	
MSN 4		MSN 9	
MSN 5		MSN 10	

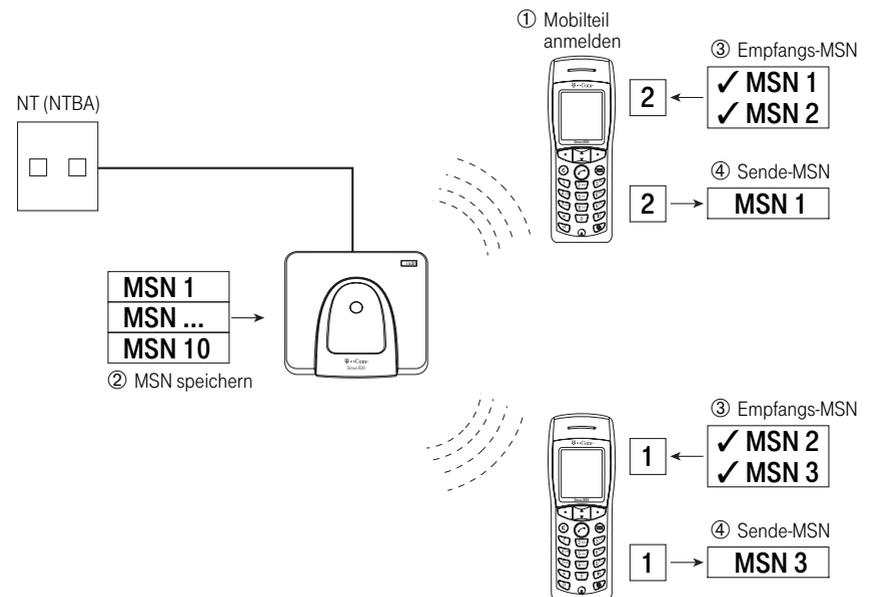
Beispiel: Sinus 820 mit einem zusätzlichen Mobilteil

Sie wollen am Sinus 820 ein zusätzliches Mobilteil (z. B. T-Sinus 620) betreiben. Von Ihrem Netzbetreiber haben Sie drei Rufnummern/MSNs erhalten. Schließen Sie die Basisstation an den NT (Netzabschlussgerät des Netzbetreibers) an. Das erste Mobilteil mit der internen Rufnummer 1 ist bereits angemeldet. Das weitere Mobilteil müssen Sie anmelden ① – siehe Menü „Mobilteil anmelden“, Seite 87. Dieses Mobilteil erhält die Rufnummer 2. Speichern Sie die Rufnummern/MSNs (hier: MSN 1 bis 10) ② – siehe Menü „Anschlusseinst./MSN speichern/Neuer Eintrag“ (Seite 110).

Weisen Sie diese MSNs entsprechend Ihrer Planung den Mobilteilen zu, damit Anrufe gezielt signalisiert werden ③ – „Anschlusseinst./MSN zuweisen/Mobilteil auswählen/Audio/Empfangs-MSN“, Seite 112.

Wählen Sie dann, welche MSN bei abgehenden Verbindungen belegt wird ④ – Menü „Anschlusseinst./MSN zuweisen/Mobilteil auswählen/Audio/Sende-MSN“, Seite 112 .

Im Beispiel wurden MSN 1 und 3 als „private“ Rufnummer für das jeweilige Mobilteil gewählt. Anrufe werden also gezielt signalisiert. MSN 2 soll die „geschäftliche“ Rufnummer sein, die an beiden Mobilteilen signalisiert wird. Abgehend wird jeweils die „private“ MSN belegt, damit die geschäftlichen Anrufe die Mobilteile immer unter MSN 2 erreichen können.



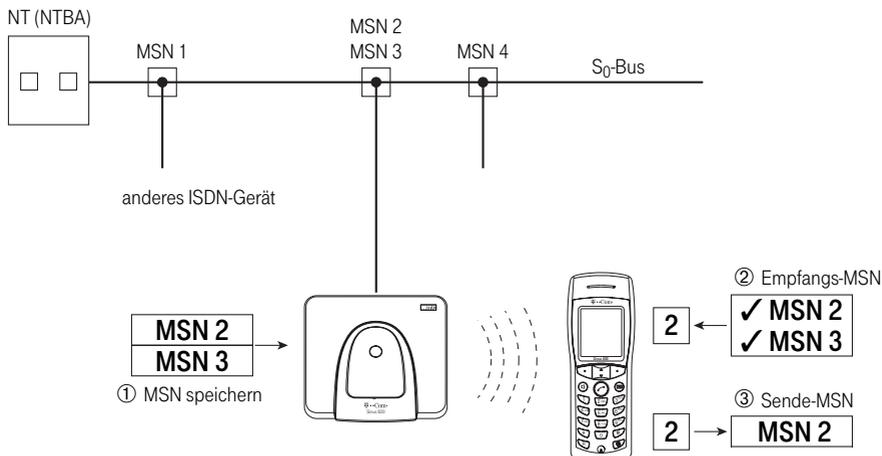
Beispiel: Sinus 820 am S₀ Bus

Sie haben bereits eine ISDN-Bus-Installation (S₀) im Hause und möchten ein Sinus 820 daran betreiben. Schließen Sie das Sinus 820 an die vorbereitete IAE-Anschlussdose an.

Speichern Sie die Rufnummern/MSNs (z. B. MSN 2 und MSN 3), über die das Sinus 820 angerufen werden soll, ① – siehe Menü „Anschlusseinst./MSN einrichten/Neuer Eintrag“, Seite 110.

Weisen Sie diese MSNs entsprechend Ihrer Planung den Mobilteilen zu, damit Anrufe gezielt signalisiert werden ② – „Anschlusseinst./MSN zuweisen/Empfangs-MSN“, Seite 112. Wählen Sie dann, welche MSN bei abgehenden Verbindungen belegt wird ③ – Menü „Anschlusseinst./MSN zuweisen/ Sende-MSN“, Seite 112.

Im Beispiel klingelt nun das Mobilteil 2 beim Anruf auf MSN 2 und 3. Beim abgehenden Telefonieren wird die MSN 2 belegt (z. B. weil unter dieser MSN die Entgelte für geschäftliche Telefonate gezählt werden sollen).

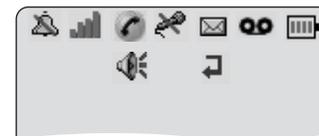


Displayanzeigen, Tasten und Softkeys

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons und führt Sie in Klartext und leicht verständlich bei der Bedienung.

Die Bedeutung der Symbole im Display



In der obersten Zeile werden maximal 7 Symbole gleichzeitig angezeigt. Einige Symbole wechseln je nach Gerätezustand. Die nebenstehende Grafik zeigt, an welchem Platz welches Symbol erscheint.

- In der obersten Displayzeile:**
- Sie haben den Tonruf ausgeschaltet.
- Zeigt Ihnen die Qualität der Funkverbindung zu Ihrer Basisstation an (vier Säulen - sichere Funkverbindung; nur eine Säule - unsichere Funkverbindung).
- Sie haben die Gesprächstaste gedrückt (Wahl- oder Verbindungszustand).
- Der Lautsprecher ist eingeschaltet (Freisprechen).
- Sie haben noch ungelesene Einträge in Ihrer SMS-Liste.
- Blinkt: Sie haben neue Nachrichten auf Ihrer T-NetBox (falls am Anschluss verfügbar).
- Das Mikrofon ist ausgeschaltet.
- Zeigt Ihnen den Ladezustand der Akkus an. Vier Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus. Ist nur noch der Rahmen zu sehen und blinkt dieser auch noch, sollten Sie Ihr Mobilteil zum Laden in die Basisstation stellen.
- Sie erhalten einen umgeleiteten Anruf oder rufen einen umgeleiteten Anschluss (Rufnummer) an.
- In der untersten Displayzeile (zugehörig zu den Tasten):**
- Softkey für die Wahlwiederholung
- Softkey für das Telefonbuch
- Menü** Softkey für das Hauptmenü
- Softkey zum Aufheben des Tastenschutzes
- Softkey (Steuertasten) zum Blättern in Listen
- Softkey (Steuertasten) zum Verschieben des Eingabecursors

In der Anrufliste:

- ✓ Angenommene Anrufe
- Entgangene Anrufe
- ↶ Abgewiesene Anrufe

In der Liste der SMS/MMS-Nachrichten:

- ✉ Ungelesene SMS/MMS-Nachricht.
- 📁 Markiert „alte“ bereits gelesene SMS/MMS-Nachrichten.
- 💾 Kennzeichnet gespeicherte ungesendete SMS.
- ❓ Fehler beim Senden einer SMS/MMS.
- ✓ SMS/MMS erfolgreich gesendet.

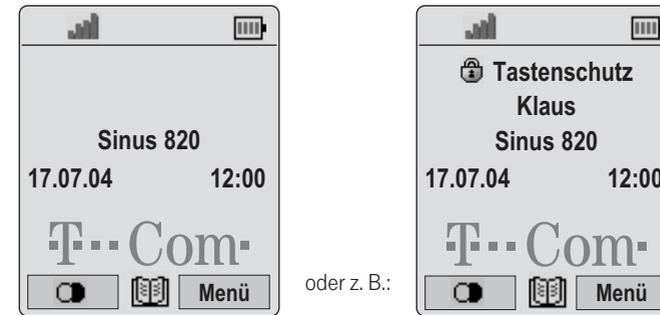
Bei Rufnummernanzeige:

- ↶ Die Anrufweitzerschaltung ist aktiviert.
- 📞 MFV-Wahl ist aktiv / Telefonbucheintrag mit VIP-Melodie
- K Keypad-Wahl ist aktiv.

Bei der Uhrzeitanzeige

- 🔔 Wecker ist aktiv.
- 🕒 Termin ist eingestellt.

Das Ruhedisplay



oder z. B.:

Im Lieferzustand zeigt das Ruhedisplay zunächst den Namen der Basisstation an (Sinus 820). Die Uhrzeit wird erst dann angezeigt, wenn Sie die Uhr eingestellt haben oder wenn Sie erstmalig abgehend nach Extern telefoniert haben. Haben Sie dem Mobilteil einen Namen gegeben, wird dieser in der Zeile darüber angezeigt. Sind mehrere Mobilteile angemeldet, steht in dieser Zeile zunächst die interne Rufnummer (z. B. Intern 2) bis Sie dem Mobilteil einen Namen gegeben haben. Wie Sie den Namen des Mobilteils und der Basis eingeben bzw. ändern steht auf Seite 89. Das Ruhedisplay kann in den oberen Textzeilen auch Statusmeldungen anzeigen; d. h. Funktionen die für dieses Mobilteil aktiviert wurden:

In der ersten Zeile:

- Direktruf** (aktiv)
- Tastenschutz** (aktiv)
- Entgelte** (nach Beendigung der Verbindung)
- Laden** (beim Ladevorgang)

In der zweiten Zeile (überschreibt den Namen):

- Neue MMS, SMS-Textmeldung, T-NetBox, SMS-Liste voll, Datensp. voll** (Datenspeicher voll), **Neue Anrufe, Neue Nachrichten** (nur wenn mehrere Informationen z. B. SMS-Textmeldung und T-NetBox eingetroffen sind).

Das Ruhedisplay mit Bild

Im Lieferzustand wird Ihnen ein Bild mit dem T-Com-Schriftzug angezeigt. Dieses Bild kann abgeschaltet oder durch ein eigenes ersetzt werden. Bei eigenen Bildern werden die Textzeilen nicht mehr angezeigt.

Die Beleuchtung

Die Beleuchtung wird bei jedem Tastendruck aktiviert und bleibt für die im Menü (s. Seite 91) eingestellte Zeit eingeschaltet. Schaltet sich die Beleuchtung bei geöffnetem Menü oder einem Telefonat ab kann sie durch einen Tastendruck auf die Softkey-Tasten unterhalb des Displays wieder eingeschaltet werden.

Tasten am Mobilteil



Softkeys - die Funktion einer einzelnen Taste wird zustandsabhängig im Display dargestellt. Das Hauptmenü ist durch den Text **Menü** und zustandsabhängige Menüs sind durch den Text **Option** gekennzeichnet.

Im Verbindungszustand werden zustandsabhängig verschiedene Funktionen über die Softkeys aktiviert. Bei nur zwei Möglichkeiten verteilen sie sich auf den linken und rechten Softkey, bei weiteren Möglichkeiten erscheint dann der Softkey **Option**. Eine Softkey-Übersicht finden Sie auf Seite 20.

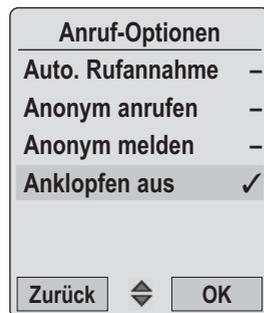


Die Funktion dieses Softkeys ist abhängig von der zugehörigen Displayanzeige. Wird z. B. **Zurück** angezeigt, bewirkt ein kurzes Drücken der Taste das Verlassen des aktuellen Menüs zur nächsthöheren Ebene. Ein langer Tastendruck bewirkt die Rückkehr in den Grundzustand.

☰ als Softkey im Ruhedisplay aktiviert die Wahlwiederholung.



Die Funktion dieses Softkeys ist abhängig von der zugehörigen Displayanzeige. Wird z. B. **OK** angezeigt, werden ausgewählte Einstellungen durch Drücken der Taste programmiert, wird eine Funktionsauswahl aktiviert ✓ (bzw. deaktiviert -) oder ein weiterführendes Menü geöffnet.



Die Steuertasten unterstützen mehrere Funktionen:

- Innerhalb eines Menüs oder einer Liste blättern Sie mit den Steuertasten vor und zurück. Das Listenende ist durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet, blättern Sie weiter, fängt die Liste wieder von vorne an.
- Bei Buchstaben-/ Zifferneingaben können Sie mit den Steuertasten den Eingabecursor verschieben.
- Aus dem Ruhezustand wird das Telefonbuch geöffnet.
- Nach Eingabe einer internen Rufnummer 1...5 wird diese nach Drücken der Taste gewählt.



Die Lautsprecher-Taste schaltet diesen ein bzw. aus. Im eingeschalteten Zustand leuchtet die Taste rot.



Die Nachrichten-Taste zeigt in einer Liste:

- T-NetBox
- Anrufliste
- SMS-Textmeldung
- MMS-Nachrichten



t-Taste zum Aufrufen des t-info-Portals (Internet).



- Erzeugt die Funktion der R-Taste bei „Gespräch halten, Aufbau einer 2. externen Verbindung“.
- Bei langem Tastendruck im Ruhezustand des Mobilteiles: Ein-/ Ausschalten des Mobilteiles.



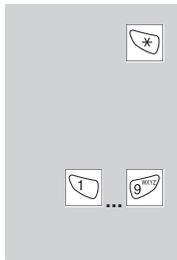
- Gesprächstaste, entspricht „Hörer abnehmen“ bzw. „Hörer auflegen“ an einem herkömmlichen Telefon.
- Ein langer Tastendruck innerhalb einer geöffneten Liste kopiert die markierte Rufnummer in die Wahlvorbereitung (nur im Ruhezustand).



Ziffern - Tasten zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen.
ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern)



- Raute - Taste zur Eingabe des „Raute“ - Zeichens.
- Ein langer Druck erzeugt die Funktion - Keypad, im Display erscheint ein „K“. Keypad dient zum Steuern von Funktionen in der Vermittlungsstelle z. B. zum Aktivieren weiterer Leistungsmerkmale im T-ISDN-Netz.



- Stern - Taste zur Eingabe des „Stern“ - Zeichens.
- Ein langer Druck erzeugt die Funktion - MFV-Nachwahl, im Display erscheint (z. B. zum Steuern eines Anrufbeantworters).
- Stern - Taste bei Texteingabe - Umschaltung Klein-/ Großschreibung.

Langer Tastendruck im Ruhezustand des Mobilteiles: Kurzwahl 1-9

Taste an der Basisstation

Pagingtaste an der Basisstation zum Aktivieren eines Pagingrufs (Sammelruf) und zum Anmelden weiterer Mobilteile.

Funktionen der Softkeys

Weitere Softkey-Erklärungen finden Sie bei der Tastenbeschreibung auf Seite 18.



Zurück kurz gedrückt

Eine Menüebene zurückschalten oder Eingabeende ohne Speicherung.

Zurück lang gedrückt

Rückkehr in den Ruhezustand.

Nein

Bei Sicherheitsabfragen.

Weiter

Führt den nächsten Menüpunkt in einem Ablauf aus.

Halten

Hält eine interne oder externe Verbindung.

Makeln

Schaltet zwischen den Gesprächspartnern hin und her.

Einzeln

Trennt eine Konferenz.



Während der Zeicheneingabe wird das Zeichen links vom Cursor gelöscht (Backspace), bei langem Tastendruck der komplette Eintrag.



Wahlwiederholung.



Ja

Bei Sicherheitsabfragen.

OK

Akzeptiert eine Auswahl und öffnet das folgende Menü.
Eingabeende mit Speicherung.

Aktivierung bzw. Deaktivierung einer Funktion ✓.

Menü

Ruft das Gesamtmenü auf.

Option

Wenn zu einer Eingabe noch weitere Einstellungen vorgenommen werden müssen.



Weiter

Lesen

Verbind

Schaltet den Tastenschutz aus.

Springt zum nächsten Menüpunkt in einem Ablauf.

Bringt eine Nachricht auf das Display.

Verbindet die aktuelle Verbindung mit einem gehaltenen Teilnehmer.

Rückfra

Leitet eine Rückfrageverbindung ein.

Wählen

Wählt eine Rufnummer.

Anrufen

Wählt eine Rufnummer.

Fangen

Identifizierung böswilliger Anrufer.



Blättert in einer Liste.

Bewegt den Cursor innerhalb einer Zeile. Dauerdruck ermöglicht schnelle Cursorbewegung.

Öffnet die Liste der internen Teilnehmer oder wählt die eingegebene interne Rufnummer.

Navigieren im Menü

Beispiel: Das Hauptmenü

Drücken Sie den Softkey **Menü**, wird Ihnen das Hauptmenü angezeigt. Die Darstellung erfolgt mit verschiedenen Symbolen (Icons).



Folgende Menüpunkte stehen zur Auswahl:

- | | | | |
|--|-----------------|--|-----------------|
| | Intern anrufen* | | Nachrichten |
| | Info-Dienste | | Anrufweiterch. |
| | Kosten | | Zeitfunktionen |
| | T-NetBox | | Einstellungen |
| | | | Anschlusseinst. |

Wählen Sie mit den Steuertasten einen Menüpunkt; dabei wird Ihnen in der obersten Displayzeile der entsprechende Name angezeigt (z. B. Nachrichten).

Drücken Sie **OK** um ein Untermenü aufzurufen. Nähere Beschreibungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Telefon einstellen“.

TIPP

Zur Anwahl der Icons können Sie auch die Zifferntasten 1 bis 9 verwenden.

*Nur aufrufbar wenn mehrere Mobilteile angemeldet sind.



Bei der Auswahl des Untermenüpunktes verfahren Sie genauso; (Direktruf, Audio usw.) siehe auch - Gesamtmenü auf Seite 128.

Bestätigen Sie dann die Auswahl mit **OK**.



Wählen Sie aus den Untermenüpunkten Lautstärke, Rufton und Hinweistöne z. B. **Rufton** mit den Steuertasten aus und drücken Sie **OK**.



Wählen Sie dann z. B. **Lautstärke** mit den Steuertasten aus und drücken Sie **OK**.

Stellen Sie über die Zifferntastatur oder mit den Steuertasten die gewünschte Lautstärke (z. B. Stufe 4) ein und drücken Sie **OK**. Danach ist Ihre neue Einstellung übernommen.

Umschaltfunktion

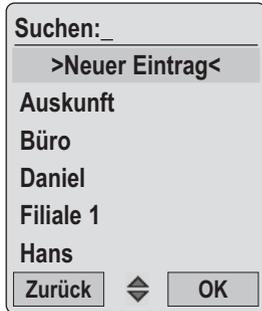
Manche Funktionen bieten nur zwei Einstellungen - EIN oder AUS. Sie erkennen die aktive (EIN) Funktion am ✓ wie z. B. **Tastenklick ✓**.

Ist die Funktion ausgeschaltet, erscheint das Symbol ☐ z. B. **Tastenklick ☐**. Die Umschaltung zum Einstellen dieser Funktion nehmen Sie immer mit dem Softkey **OK** vor.

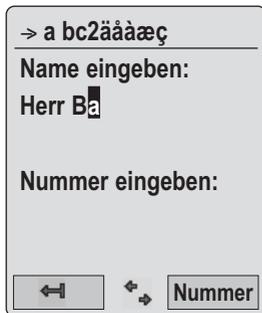
Beispiel: Telefonbuch / Editor

Das Beispiel erläutert die Möglichkeiten beim Anlegen eines neuen Eintrags im Telefonbuch, weitere Optionen zum Telefonbuch finden Sie ab Seite 51.

Öffnen Sie das Telefonbuch  mit den Steuertasten.



Drücken Sie **OK**. Sie gelangen zur Rufnummerneingabe.

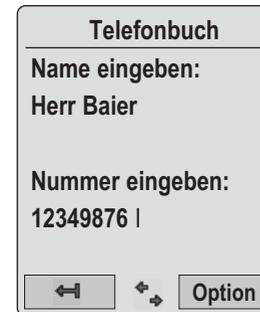


Geben Sie den Namen ein. Die Zeichen einer Taste wählen Sie durch mehrfachen schnellen Tastendruck, dabei wird Ihnen der Zeichenvorrat in der oberen Zeile angezeigt. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben. Korrekturen können wie bei der Rufnummereingabe vorgenommen werden.

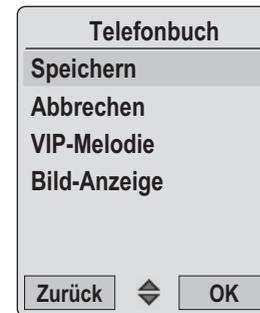
Jeder Wortanfang wird automatisch mit Großbuchstaben begonnen. Die Umschaltung von Groß-/Kleinschreibung (und umgekehrt) erfolgt mit der Stern-Taste (Anzeige z. B. **A** → **a**) oder durch langes Drücken der jeweiligen Ziffern-/Buchstabentaste.

Drücken Sie am Ende der Eingabe die untere Steuertaste oder **Nummer** um zur Rufnummerneingabe weiterzuschalten.

Geben Sie z. B. „12349876_“ ein. Eingaben können Sie korrigieren, indem Sie mit den Steuertasten den Cursor hinter die zu löschende Ziffer/Buchstaben bewegen und dann den **←|**-Softkey betätigen. An dieser Stelle können Sie nun neue Ziffern einfügen.



Nach der Eingabe der Rufnummer drücken Sie den Softkey **Option**.



Sie können nun mit den Steuertasten zwischen den Möglichkeiten wählen.

Bestätigen Sie „Speichern“ mit **OK**. Ihre Eingaben werden nun im Telefonbuch abgelegt.

Der Editor

Namen/Rufnummern eingeben

Mit Hilfe des Editors haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Listen Rufnummern und Namen neu einzugeben oder zu ändern (z. B. Telefonbuch).

Die maximale Länge ist bei Zifferneingabe (Rufnummern) 32 Zeichen und bei Buchstabeneingabe (Namen) 16 Zeichen.

Für die Eingabe von Rufnummern gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Anzeige
0-9	0-9
*	* Taste lange gedrückt: J (MFV-Wahl)
#	# Taste lange gedrückt: K (Keypad-Wahl)
R	R

Für die Eingabe von Buchstaben gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	? ! 1 - + * / = & () % ` j	? ! 1 - + * / = & () % ` j
2	A B C 2 Ä Å Æ Ç	a b c 2 ä å æ ç
3	D E F 3 É Δ	d e f 3 é è
4	G H I 4 Γ	g h i 4 i
5	J K L 5 Λ	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ñ Ø Ω	m n o 6 ö ñ ø ò
7	P Q R S 7 Φ Π Ψ Σ	p q r s 7 β
8	T U V 8 Ü Θ	t u v 8 ü ù
9	W X Y Z 9 Ξ	w x y z 9
0	Leerzeichen, . 0 ; ; _ " ' ^ ~	Leerzeichen, . 0 ; ; _ " ' ^ ~
*	Umschaltung Groß-/ Kleinschreibung	Umschaltung Klein-/ Großschreibung
#	# @ € \$ £ ¥ § < > { } [\]	# @ € \$ £ ¥ § < > { } [\]

Grundlegende Funktionen

Mobilteil ein- / ausschalten

Ihr Mobilteil ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Mobilteil ausschalten, um den Ladezustand Ihrer Akkus länger zu erhalten.

Mobilteil ausschalten



Drücken Sie die R-Taste - langer Tastendruck.



Ihr ausgeschaltetes Mobilteil kann dann nicht auf den Pagingruf von der Basisstation, den Sammelanruf anderer Mobilteile oder einen ankommenden Ruf reagieren !

Mobilteil einschalten



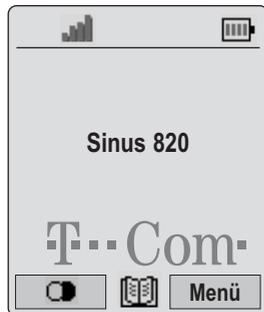
Drücken Sie die R-Taste - langer Tastendruck

oder

stellen Sie das Mobilteil in die Ladeschale.



Das Display sieht jetzt so aus (z. B.):



Nach kurzer Zeit sehen Sie dann (z. B.):

Nach dem ersten Einschalten des Mobilteils (oder einem Reset) wird keine Uhrzeit angezeigt. Die Anzeige erfolgt nachdem Sie die Uhrzeit im Menü „Zeitfunktionen“ gestellt haben oder selbst eine externe Verbindung hergestellt hatten. Die eingestellte Uhrzeit wird bei jeder abgehenden externen Verbindung aus dem ISDN-Netz aktualisiert.



Zeigt das Display dagegen **Bitte anmelden!** muss eine Anmeldung des Mobilteils erfolgen. Lesen Sie bitte zuerst das Kapitel „Mobilteil anmelden“ (Seite 87).

Paging: Suche eines verlegten Mobilteiles

Haben Sie Ihr(e) Mobilteil(e) verlegt, können Sie sie von der Basisstation aus rufen. Alle angemeldeten und erreichbaren Mobilteile „klingeln“ dann.

Paging - Ruf von der Basisstation einleiten

Drücken Sie die Paging-Taste (in der Mitte der Ladeschale) der Basisstation.

Ruf beenden



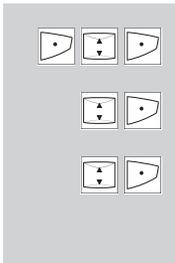
Drücken Sie die Gesprächstaste an einem beliebigen Mobilteil oder erneut die Paging-Taste der Basisstation.
Der Paging-Ruf wird auch nach ca. 3 Minuten automatisch beendet.

Tastenschutz ein-/ ausschalten

Schalten Sie zuvor den Tastenschutz ein, wenn Sie ein Mobilteil in der Tasche mit sich tragen. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird.

Erhalten Sie einen Anruf, wird der Tastenschutz für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet. Den Anruf nehmen Sie mit der Gesprächstaste an.

Tastenschutz einschalten



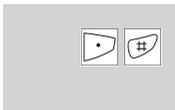
Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Schutzfunktionen auswählen, mit **OK** bestätigen.

 **Tastenschutz** auswählen, mit **OK** diesen einschalten.

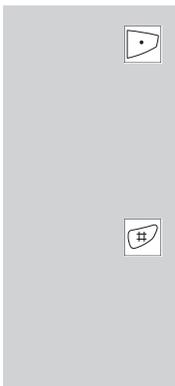
Im Display wird  **Tastenschutz** angezeigt.

Alternativ können Sie den Tastenschutz auch wie folgt einstellen:



Im Ruhezustand **Menü** drücken und anschließend die -Taste drücken.

Tastenschutz ausschalten



Das Display erinnert Sie mit  **Tastenschutz** daran, dass Sie den Tastenschutz aktiviert haben. Drücken Sie den Softkey .

**zum Entsperren
drücken**

Mit der -Taste deaktivieren Sie den Schutz.

Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs

Sie führen ein Gespräch (mit dem Hörer oder Lautsprecher).

Das Einstellen der Lautstärke geschieht durch die Steuertasten.

Ein einmaliger Tastendruck erhöht bzw. vermindert die Lautstärke um eine Stufe, z. B. **Lautstärke: 3**.

Die Balkenanzeige  zeigt zusätzlich die gewählte Lautstärke an.

Durch mehrmaliges Drücken der entsprechenden Taste kann die Lautstärke in 7 Stufen eingestellt werden. Minimal- bzw. Maximalwert werden Ihnen durch einen Hinweiston signalisiert.

Die veränderte Einstellung gilt nur temporär für die bestehende Verbindung. Die Grundeinstellung für die Hörereinstellung erfolgt im Menü (siehe Seite 84).

Rufton ausschalten

Wollen Sie (z. B. bei einer Besprechung) nicht gestört werden, können Sie den Rufton ausschalten (Anzeige  im Display). Die Einstellung dazu nehmen Sie im Menü vor, indem Sie dort die Ziffer 0 für Ruf-tonlautstärke eingeben (siehe Seite 84).

Beleuchtung

Die Beleuchtung wird bei jedem Tastendruck aktiviert und bleibt für die im Menü (s. Seite 91) eingestellte Zeit eingeschaltet.

TIPP

Schaltet sich die Beleuchtung bei geöffnetem Menü oder einem Telefonat ab kann sie durch einen Tastendruck auf die Softkey-Tasten unterhalb des Displays wieder eingeschaltet werden.

Displaykontrast ändern

Um das Display der örtlichen Beleuchtung /Helligkeit anzupassen, können Sie den Kontrast ändern. Die Einstellung erfolgt im Menü (siehe Seite 90).

Freisprechen ein/ausschalten

Ein Tastendruck auf die Lautsprecher-Taste  im Ruhezustand (das Mobilteil ist dann wahlbereit) oder während einer Verbindung schaltet den Lautsprecher ein bzw. aus.

Direktruf / Babyruf

Direktruf / Babyruf erfordert die vorherige Programmierung der Funktion inkl. einer Rufnummer (siehe Seite 83).

Ist Direktruf / Babyruf aktiviert (Anzeige **Direktruf**), führt das Drücken aller Tasten (mit Ausnahme des Softkeys **Option**) immer zu einer gehenden Verbindung (Anruf) zu der vorher eingespeicherten Rufnummer! Die Notrufnummern sind über den Softkey **Option** erreichbar. Ist die Wählberechtigung „Nur intern“ eingestellt (siehe Seite 108) ist der Direktruf nicht ausführbar.

Kurzwahl

Haben Sie einen Eintrag im Telefonbuch als Kurzwahl definiert (siehe Seite 54), wird er durch einen langen Tastendruck auf die entsprechende Zifferntaste im Display angezeigt. Sie starten die Wahl der angezeigten Nummer mit der Gesprächstaste.

Notrufnummer

Ist an einem Mobilteil Direktruf eingeschaltet (Displayanzeige: **Direktruf**), sind die Notrufnummern jederzeit erreichbar. Im Auslieferungszustand sind die Nummern **110** und **112** vorprogrammiert, eine dritte Notrufnummer können Sie frei programmieren (z. B. die Nummer des Hausarztes) - der Speicherplatz dafür ist im Auslieferungszustand leer.

Programmierung der Notrufnummern siehe Seite 113.

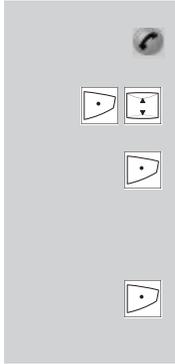
Automatischer Anrufschutz während Eingaben

Damit Sie ungestört Ihre eventuell umfangreichen Einstellungen (z. B. im Telefonbuch) vornehmen können, werden Anrufe vorübergehend nicht signalisiert, wenn Sie in den Einstellenebenen Eingaben vornehmen (z. B. Buchstaben oder Ziffern eingeben).

Eventuelle Anrufe werden in der Anrufliste (s. Seite 62) eingetragen.

Mobilteil stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Mobilteil vorübergehend stummschalten.



Sie sind im Gespräch

Drücken Sie **Option**. Blättern Sie bis zum Menüpunkt **Mikrofon aus**.

Mit **OK** aktivieren Sie die Funktion. Im Display erscheint jetzt **Mikrofon ein**.

Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören. Wollen Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner sprechen und ist im Display die Anzeige **Mikrofon ein** noch sichtbar, drücken Sie **OK**. Ihr Gesprächspartner am Telefon hört Sie wieder.

Haben Sie in der Zwischenzeit das Optionsmenü mit **Zurück** verlassen (das -Icon wird angezeigt), müssen Sie vorher über den Softkey **Option** und die Steuertasten den Eintrag **Mikrofon ein** wählen.

Nachrichtenanzeige / -meldung

Sind im Sinus 810 Nachrichten gespeichert, wird Ihnen dieses durch die blinkende -Taste und einen der folgenden Meldungstexte angezeigt:

T-NetBox, **SMS-Textmeldung**, **Neue Anrufe**, **Neue Nachrichten**,
SMS-Liste voll, **MMS-Nachricht**, **Datensp. voll**.

Die Meldungen T-NetBox, SMS-Textmeldung und MMS-Nachricht werden zusätzlich mit einem kurzen Tonruf signalisiert. Bei neuen Meldungen der T-NetBox blinkt im Display das -Symbol.

Sind noch ungelesene SMS-Textmeldungen gespeichert, sehen Sie im Ruhedisplay das -Symbol. Die Nachrichten fragen Sie mit der -Taste ab (siehe Seite 61).

SMS-Speicher/Datenspeicher voll

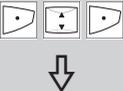
Sind in Ihrem Mobilteil 10 SMS-Textmeldungen gespeichert oder der Datenspeicher (für MMS, Bilder und Klingeltöne) ist voll wird **SMS-Liste voll** oder **Datensp. voll** angezeigt.

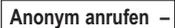
Drücken Sie die Nachrichtentaste ; die SMS- oder MMS-Liste wird geöffnet und Sie können Nachrichten abfragen und löschen. Bei vollem SMS-/Datenspeicher können Sie die Anrufliste erst abfragen wenn eine Nachricht bzw. ein Datenpaket gelöscht wurde.

Externe Rufnummer mit Wahlvorbereitung wählen

Mittels der Wahlvorbereitung haben Sie die Möglichkeit Ihre Eingaben vor der Wahl zu korrigieren oder mit Rufnummern aus verschiedenen Listen zu „verketteten“.

Weiterhin können Sie auswählen, ob Ihre Wahl anonym (also ohne Anzeige Ihrer Rufnummer beim Gerufenen) oder über eine bestimmte Rufnummer/MSN („Spezielle MSN“) erfolgen soll.

	Rufnummer im Ruhezustand eingeben. Fehleingaben mit den Steuertasten (Cursor) und dem Softkey  ggf. löschen und durch Neueingabe korrigieren.
	Gesprächstaste zum Wählen drücken
... oder	
Rufnummer mit anderen „verketteten“:	
Bitte beachten: steht in der Wahlvorbereitung der Eingabecursor hinter der Rufnummer, wird die zu verkettende Rufnummer angehängt; steht der Eingabecursor an einer anderen Stelle, wird die zu verkettende Rufnummer vorangestellt.	
	Option drücken, Menüpunkt auswählen und mit OK bestätigen.
	Aus dem Telefonbuch eine Rufnummer auswählen und mit OK einfügen.
	Aus der Wahlwiederholungs-Liste eine Rufnummer auswählen und mit OK einfügen.
	Aus der Anrufliste eine Rufnummer auswählen und mit OK einfügen.
	Das Menü für SMS-Textmeldungen wird geöffnet (s. Seite 66). Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie Info / Option /  Nummer verwenden / OK um die Rufnummer zu verketteten.
	Das Menü für MMS-Nachrichten wird geöffnet (s. Seite 70). Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie Info / Option /  Nummer verwenden / OK um die Rufnummer zu verketteten.
	Anzeige der Rufnummer-/MSN-Liste des Mobilteils. Mit den Steuertasten eine Rufnummer auswählen und mit OK die Wahl starten.

	Mit OK die Übertragung Ihrer Rufnummer ein-  oder ausschalten  . Mit Zurück in die Wahlvorbereitung schalten.
	Mit OK können Sie eine zuvor eingegebene interne Rufnummer sofort wählen.
	Bricht das Options-Menü ab.
	Gesprächstaste (sofern erforderlich) zum Wählen drücken.

 Das Merkmal „Anonym anrufen“ kann auch als feste Einstellung für alle Verbindungen gespeichert werden (siehe Seite 110). In der Wahlvorbereitung wird durch „Anonym anrufen“ diese Voreinstellung nur für die nächste Verbindung aufgehoben, sofern die Grundeinstellung (siehe Seite 86) dieses nicht verhindert.

Telefonieren über andere Netzanbieter

	Die voreingestellte Netzauswahl (01033) können Sie für einzelne Gespräche temporär ausschalten.
	Geben Sie dazu in der Wahlvorbereitung #9033# ein und drücken Sie die Gesprächstaste.
	Nun ist das Gerät bereit beim nächsten Anruf die Vorwahl eines anderen Netzanbieters zuzulassen. Die Kennziffern zum Ausschalten der voreingestellten Netzauswahl werden nicht in die Wahlwiederholung übernommen.

Zeit- oder Entgeltinformationen während eines Gesprächs

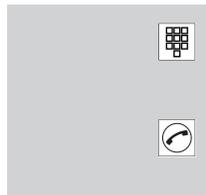


Werden von Ihrem Netzbetreiber keine Entgeltinformationen übermittelt, so wird bei allen Anrufen die Gesprächszeit in Minuten und Sekunden nach Verbindungsbeginn im Display angezeigt.

Werden von Ihrem Netzbetreiber Entgeltinformationen übermittelt, sehen Sie zusätzlich im Display die angefallenen Kosten / Entgelte oder die Anzahl der Einheiten für diesen Anruf.

Voraussetzung ist jedoch, dass das Leistungsmerkmal Entgeltübermittlung (AOCD) für Ihren Anschluss freigeschaltet ist. Ist das Leistungsmerkmal Entgeltübermittlung (AOCE) für Ihren Anschluss freigeschaltet, so wird wie beschrieben zunächst die Gesprächszeit und nach dem Auflegen die Entgeltinformation angezeigt. Die Eingabe eines Entgeltfaktors ist nicht möglich.

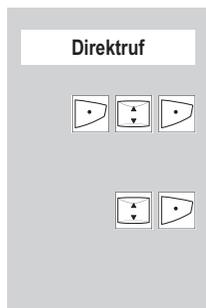
Anrufen mit Kurzwahl



Drücken Sie die Zifferntaste 1... 9, auf der der Kurzwahleintrag gespeichert ist, so lange, bis die Nummer im Display erscheint.

Drücken Sie die Gesprächstaste, um die Nummer zu wählen.
Zum Erstellen eines Kurzwahleintrages siehe Seite 54.

Anrufen von Notrufnummern



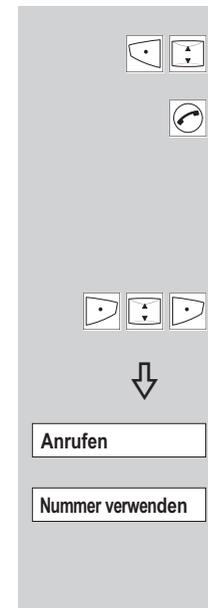
„Direktruf“ ist programmiert (s. Seite 83).

Drücken Sie **Option**. Blättern Sie bis zum Menüpunkt **Notruf** und drücken Sie **OK**.

Wählen Sie mit den Steuertasten aus der Liste eine Notrufnummer aus und drücken Sie **OK**. Diese Nummer wird sofort gewählt.

Anrufen aus der Wahlwiederholungs-Liste

In der Wahlwiederholungs-Liste werden die 20 zuletzt gewählten Rufnummern (max. 32 Stellen) gespeichert. Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den jeweils ältesten Eintrag in der Liste. Sie können die Rufnummern der Wahlwiederholungs-Liste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.



Im Ruhezustand **OK** drücken und die gewünschte Rufnummer auswählen.

Gesprächstaste **kurz** zur sofortigen Wahl drücken.

... oder

Gesprächstaste **lang** drücken; die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Alternative: **Option** drücken, Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

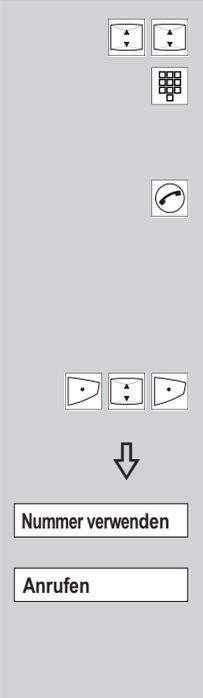
Führt zur Wahl der Rufnummer

Die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Weitere angebotene Optionen zum Bearbeiten der Listen finden Sie auf Seite 55.

Anrufen aus dem Telefonbuch

Das Telefonbuch kann maximal 200 Einträge aufnehmen, die automatisch alphabetisch sortiert werden. Telefonbucheinträge denen eine VIP-Melodie zugeordnet ist stehen immer am Beginn der Telefonbuchliste.



Im Ruhezustand die Steuertaste  drücken und den gewünschten Namen auswählen oder den Anfangsbuchstaben des Namens zum gezielten Suchen eingeben (ggf. die Zifferntaste mehrfach schnell betätigen). Zur Suche eines Eintrages mit VIP-Melodie kann die t-Taste oder die R-Taste benutzt werden.

Gesprächstaste **kurz** zur sofortigen Wahl drücken.

... oder

Gesprächstaste **lang** drücken; die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Alternative: **Option** drücken, Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Führt zur Wahl der Rufnummer

Weitere angebotene Optionen zum Bearbeiten des Telefonbuchs sowie zur Eingabe neuer Einträge finden Sie auf Seite 51 ff.



Das Telefonbuch können Sie auch aufrufen, wenn Sie bereits die Gesprächstaste gedrückt haben und den Wählton hören (s. Seite 35).

Anrufen aus den Nachrichtenlisten

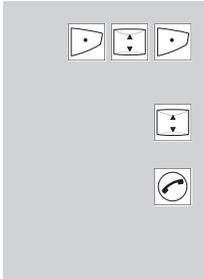
Wenn Sie die Nachrichten-Taste  drücken wird Ihnen eine Liste mit folgender Auswahl angeboten: T-NetBox, Anrufliste, SMS-Textmeldung, MMS-Nachrichten.

Auch aus diesen geöffneten Listen können Sie direkt oder über die Wahlvorbereitung mit den angezeigten Rufnummern telefonieren.
Näheres hierzu siehe „Die Nachrichten-Taste“ auf Seite 61.

Anrufe an T-Com-Dienste

Im Hauptmenü finden Sie den Menüpunkt „Info-Dienste“. Öffnen Sie das Menü wird Ihnen eine Liste mit wichtigen Rufnummern von T-Com angeboten.

Name	Rufnummer
Auskunft Inland	11833
Auskunft Ausland	11834
Telefonkonferenz	018051009
T-Com Infoportal	0190055555
Verkauf/Beratung	08003301000
T-Hotline	018051990
Techn. Kundendienst	08003302000



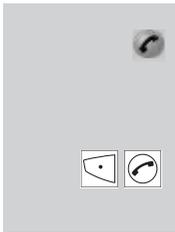
Menü drücken,  **Info-Dienste** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Wählen Sie den Namen aus.

Drücken Sie die Gesprächstaste und die zugehörige Rufnummer wird sofort gewählt.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Diese Funktion muss für Ihren Anschluss verfügbar sein.



Der Gesprächspartner, den Sie anrufen möchten, telefoniert gerade.

Sie hören den Besetztton und im Display erscheint **<Besetzt>**.

Drücken Sie **Rückruf** um die Funktion zu aktivieren und beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.

Hat der Gesprächspartner sein Gespräch beendet, erhalten Sie einen Rückruf. Nehmen Sie diesen an, wird automatisch ein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet. Nehmen Sie den Rückruf nicht an, wird kein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet und die Anforderung in der Vermittlungsstelle gelöscht.



Es kann immer nur ein Rückruf aktiviert werden. Eine weitere Rückrufaktivierung löscht die vorherige (dies gilt für CCBS und CCNR, auch gegenseitig). Die Aktivierung des Rückrufs bleibt ca. 45 Minuten bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Rückruf bei nicht Melden (CCNR)

Diese Funktion muss für Ihren Anschluss verfügbar sein.



Der angerufene Gesprächspartner ist zurzeit nicht erreichbar, das heißt der Ruf wird dort signalisiert (klingelt bei der Gegenstelle), aber nicht angenommen.

Sie hören das Freizeichen.

Drücken Sie **Rückruf** um die Funktion zu aktivieren und beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.

Wenn nun der Gesprächspartner sein nächstes selbstgewähltes Telefongespräch beendet hat, erhalten Sie einen Rückruf. Nehmen Sie diesen an, wird automatisch ein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet. Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs erfolgt durch , Wählton abwarten, Taste # lange drücken (im Display erscheint ein „K“) und Tastenfolge # 1 0 # eingeben. Das Löschen wird Ihnen durch eine Ansage bestätigt.



Es kann immer nur ein Rückruf aktiviert werden. Eine weitere Rückrufaktivierung löscht die vorherige (dies gilt für CCBS und CCNR, auch gegenseitig). Die Aktivierung des Rückrufs bleibt ca. 180 Minuten bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Anruf annehmen

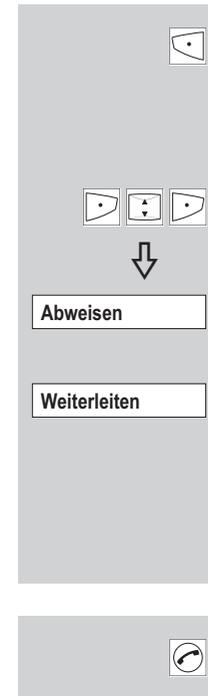
Anrufe werden akustisch am Mobilteil signalisiert und zusätzlich auf dem dann beleuchteten Display angezeigt. Die Rufnummer bzw. (wenn im Telefonbuch bereits vorhanden) der Name des Anrufers wird in der unteren Textzeile angezeigt. Zusätzlich wird in der oberen Textzeile Ihre Rufnummer angezeigt, die der Anrufer gewählt hat. Hatten Sie für Ihre Rufnummer/MSN einen Namen gespeichert (z. B. Büro) wird stattdessen dieser Name angezeigt.



Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d. h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat oder die Rufnummer aus anderen Gründen nicht übertragen wird.

Nummer unbekannt

Noch während des Anrufs können Sie...



... mit dem Softkey **Ruhe** die Signalisierung für diesen Anruf unterdrücken. Sie können den Anruf weiterhin mit der Gesprächstaste annehmen, solange der Anrufer noch nicht aufgelegt hat.

... oder:

Option drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Der Anruf wird abgewiesen (ggf. Besetztton beim Anrufer) oder Löschen eines Rückrufes.

Sie sehen die Auswahl:

T-NetBox-Nr. Drücken Sie **OK** wird die Weiterschaltung auf die T-NetBox ausgeführt.

Ziel eingeben: Geben Sie die Zielrufnummer ein und drücken Sie **OK**.

Nr. aus Tel.buch Wählen Sie eine Rufnummer und drücken Sie **OK**.

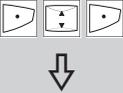
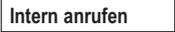
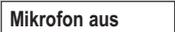
Zum Entgegennehmen des Anrufs drücken Sie die Gesprächstaste.



Ist der Anrufer ein interner Teilnehmer, ist der linke Softkey mit **Ruhe** und der rechte mit **Abweise** belegt. **Option** wird nicht angeboten.

Optionen während eines Gesprächs

Aus den angebotenen Listen können Sie bei Bedarf eine Rufnummer auswählen und mit **OK** in die bestehende Verbindung nachwählen (MFV-Nachwahl).

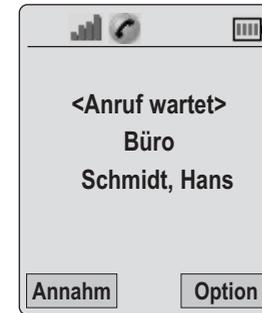
	Bei Bedarf Option drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit OK bestätigen.
	Anzeige nur sofern der linke Softkey Rückfra (ge) mit Fangen belegt ist – siehe info. Rückfrage hat die gleiche Funktion wie die R-Taste (s. Seite 48).
	Gespräch halten und interne Rückfrage einleiten (s. Seite 48).
	Übergang zum Telefonbuch.
	Übergang zur Wahlwiederholung.
	Übergang zur Anrufliste.
	Übergang zu den SMS-Textmeldungen.
	Übergang zu den MMS-Nachrichten.
	Stummschalten des Mikrofons.
	Beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.



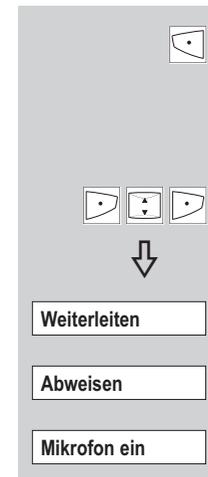
Der Softkey **Rückfra**(ge) kann im Verbindungszustand durch die Funktion **Fangen** belegt sein. Fangen dient zum Identifizieren böswilliger Anrufer in der Vermittlungsstelle (s. Seite 92).

Anruf annehmen während eines Gesprächs (Anklopfen)

Das Leistungsmerkmal Anklopfen (CW – Call waiting) muss an Ihrem Anschluss verfügbar und eingeschaltet sein. Im Lieferzustand ist Anklopfen ausgeschaltet (zum Einschalten der Funktion siehe Seite 86). Sie hören den Anklopfen und sehen den Anruf im Display.



Die obere Zeile zeigt die aktive Verbindung, die Zeile darunter die Rufnummer oder den Namen des Anrufers (sofern übertragen bzw. im Telefonbuch enthalten).



Mit dem Softkey **Annahm**(e) können Sie den Anruf annehmen, in der Zwischenzeit wird das andere Gespräch gehalten.

... oder:

Option drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Nur beim Anklopfen externer Anrufe. Funktion siehe „Anrufe annehmen“ auf der Seite 45.

Der Anruf wird abgewiesen (ggf. Besetztton beim Anrufer).

Falls das Mikrofon vor dem Anklopfen ausgeschaltet war.

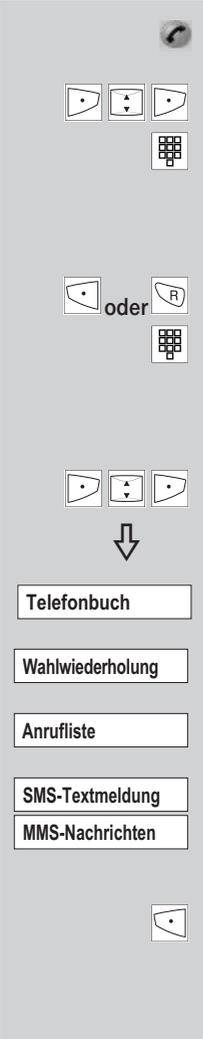


Sie können das erste Gespräch zunächst beenden und dann den „Anklopfenden“ annehmen. Drücken Sie dazu die Taste . Ihr Telefon klingelt dann und Sie können die „anklopfende“ Verbindung mit der Taste  annehmen. Der „Anklopfende“ hört währenddessen das Freizeichen.

Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie wollen während eines Externgesprächs einen weiteren externen Teilnehmer oder (falls mehrere Mobilteile angemeldet sind) einen internen Teilnehmer anrufen.

Einen internen oder externen Gesprächspartner anrufen (Rückfrage)



Sie führen ein internes oder externes Gespräch.

Interne Rückfrage: Option drücken, **Intern anrufen** auswählen, **OK** drücken und interne Rufnummer eingeben.
Während der interne Gesprächspartner gerufen wird können Sie durch Drücken des Softkeys **Verbinde** das Gespräch ohne Ankündigung übergeben (geht nur intern).

Externe Rückfrage: Rückfra(ge) drücken oder die R-Taste drücken.
Externe Rufnummer eingeben.

... oder:

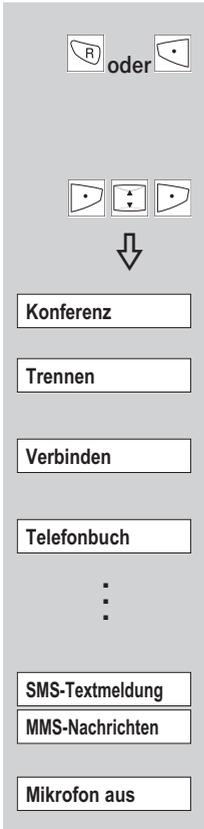
Option drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Wählen Sie aus einer der Listen eine Rufnummer aus und drücken Sie **OK**, die Rufnummer wird gewählt.

Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie **Info** / **Option** /  **Nummer verwenden** / **OK**.

Kommt keine Verbindung zu Stande (der angerufene Anschluss ist besetzt):
Durch den Softkey **Zurück** gelangen Sie zum gehaltenen Gesprächspartner.

Während der Rückfrage: Makeln / Dreierkonferenz einleiten



Kommt die Verbindung zu Stande, können Sie mit der R-Taste oder dem Softkey **Makeln** wechselweise mit den Gesprächspartnern sprechen (Makeln).

... oder:

Option drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Konferenz Schaltet alle Teilnehmer zusammen (s. Seite 50).

Trennen Die aktuelle Verbindung wird getrennt, Sie sprechen mit dem zuvor gehaltenen Teilnehmer.

Verbinden Ihre beiden Gesprächspartner werden verbunden; Ihr Mobilteil geht in den Ruhezustand.

Telefonbuch Aus den weiteren angebotenen Listen **Telefonbuch**, **Wahlwiederholung**, **Anrufliste**, **SMS-Textmeldung** können Sie bei Bedarf eine Rufnummer auswählen und mit **OK** in die bestehende Verbindung nachwählen (MFV-Nachwahl).

Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie **Info** / **Option** /  **Nummer verwenden** / **OK** um die Rufnummer nachzuwählen.

Mikrofon aus Schaltet das Mikrofon aus.

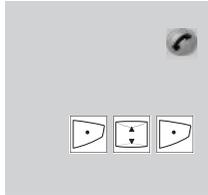


Haben Sie zwei externe Teilnehmer (Amtsverbindungen) über den Menüpunkt **Verbinden** vermittelt, erfolgt die Zusammenschaltung im ISDN-Netz (ECT). Beachten Sie dabei, dass Sie dann keine Kontrolle über die Länge der Gesprächsdauer haben und die Verbindungsentgelte Ihnen in Rechnung gestellt werden. ECT muss vom Netzbetreiber unterstützt werden.

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Eine Dreierkonferenz ist mit zwei externen sowie einem externen und einem internen Teilnehmer möglich.

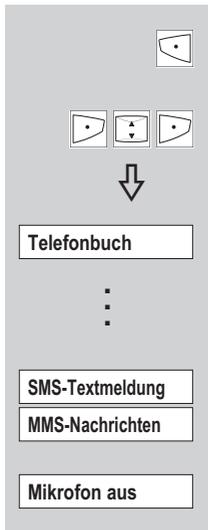
Konferenz einleiten:



Sie haben eine externe Rückfrage eingeleitet, ein weiterer externer Partner wartet (wird gehalten) s. Seite 49.

Option drücken, **Konferenz** auswählen, **OK** drücken.

Während der Konferenz:



Drücken Sie **Einzel**, die Konferenz wird beendet. Sie sind wieder mit dem Teilnehmer verbunden, mit dem Sie vor der Konferenz als letztes sprachen.

Option drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Aus den weiteren angebotenen Listen **Telefonbuch**, **Wahlwiederholung** und **Anrufliste** können Sie bei Bedarf eine Rufnummer auswählen und mit **OK** in die bestehende Verbindung nachwählen (MFV-Nachwahl).

Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie **Info** / **Option** / **Nummer verwenden** / **OK** um die Rufnummer nachzuwählen.

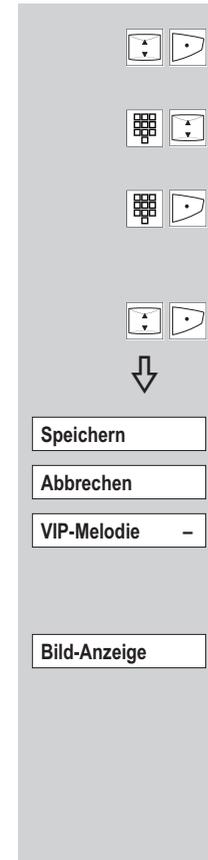
Schaltet das Mikrofon aus.

Listen bearbeiten

Telefonbuch: Neuer Eintrag

Das Telefonbuch kann 200 Einträge aufnehmen: Rufnummern bis 32 Ziffern, Namen bis 16 Zeichen. Nach der Eingabe des Namens und einer Rufnummer in das Telefonbuch stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- **VIP-Melodie:** Sie können bei der Festlegung der Rufnummelodie eine VIP-Melodie auswählen (s. Seite 84) und diese einem oder mehreren Telefonbucheinträge zuordnen. Die VIP-Melodie wird dann bei einem Anruf mit der entsprechenden Telefonnummer anstelle der Melodie für die MSN vorgespielt.
- **Telefonbucheinträge** können einem Bild zugeordnet werden (Picture-Clip). Bei einem Anruf mit der entsprechenden Telefonnummer wird Ihnen dann das Bild angezeigt. Die Bilddatei enthält bei Lieferung bereits 5 Einträge. Weitere Bilder können Sie als MMS empfangen und ebenfalls zuordnen.
- **Telefonbucheinträge mit Bild-Anzeige** werden mit  hinter dem Namen gekennzeichnet.



Im Ruhezustand die Steuertasten drücken und **<Neuer Eintrag>** mit **OK** bestätigen.

Namen eingeben und mit den Steuertasten oder **Nummer** zur Rufnummereingabe weiterschalten.

Rufnummer eingeben und **Option** drücken (Korrekturmöglichkeiten siehe Seite 26). Geben Sie die Rufnummer immer mit der Ortsnetzvorwahl ein, da sonst keine Namensanzeige beim Anruf erfolgen kann.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Speichern Speichert den Eintrag.

Abbrechen Bricht die Eingabe ohne Speichern ab.

Schalten Sie mit **OK** die VIP-Melodie ein-  oder aus  . Telefonbucheinträge mit VIP-Melodie werden mit  vor dem Namen gekennzeichnet.

Wählen Sie mit den Steuertasten eines der vorhandenen Bilder. Mit **OK** wird das angezeigte Bild für den Telefonbucheintrag übernommen. Die Auswahl von **Kein Bild** bewirkt, dass kein Bild übernommen wird.

Haben Sie **Weitere Bilder...** gewählt wird eine zweite Bilderliste (s. Seite 98) geöffnet. Dieses sind Bilder, die Sie aus einer MMS gespeichert haben.

Drücken Sie **Option** und wählen Sie **Auswählen** oder **Bild anzeigen** . Der Menüpunkt „Weitere Bilder...“ wird durch den Namen (...jpg) des neuen

Ruhebildes überschrieben. Wollen Sie erneut ein anderes Bild festlegen drücken Sie bei diesem Eintrag auf **OK** und wählen Sie ein anderes Bild aus der Liste aus. Drücken Sie anschließend **Option** / **Auswählen** / **OK**.

Telefonbuch: Bearbeiten



Im Ruhezustand die Steuertasten drücken und zum Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Namens zur gezielten Suche eingeben (ggf. die Zifferntaste mehrfach schnell betätigen).

Option drücken, einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

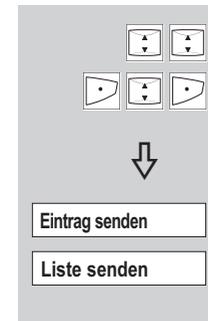
- Nummer verwenden**: Übernimmt die Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
- Anrufen**: Leitet die Wahl der Rufnummer ein.
- Eintrag ansehen**: Zeigt Rufnummer und Namen an.
- Eintrag ändern**: Startet den Editor (siehe Beispiel auf Seite 26) für die Eingabe/Änderung von Rufnummer und/oder Namen. Nachdem Sie **Option** gedrückt haben, können Sie dem Eintrag auch ein Bild zuordnen.
- Eintrag löschen**: Löscht einen Eintrag.
- Kurzwahl**: Legt einen Telefonbucheintrag auch als Kurzwahlziel fest (siehe Seite 54).
- Eintrag senden**: Sendet den Telefonbucheintrag an ein anderes angemeldetes Mobilteil (siehe Seite 53).
- Liste senden**: Sendet alle Telefonbucheinträge an ein anderes angemeldetes Mobilteil (siehe Seite 53).
- Speicherplatz**: Anzeige der verfügbaren Speicherplätze.



Informationen zur Zeicheneingabe (Editor) finden Sie ab der Seite 26. Alle Telefonbucheinträge können mit dem Menüpunkt „Zurücksetzen“ (siehe Seite 93) gelöscht werden.

Telefonbuch: Transfer an andere Mobilteile

Telefonbucheinträge können einzeln oder als komplettes Telefonbuch an ein anderes Mobilteil Sinus 800 übertragen werden. Dort werden sie wie neue Einträge behandelt. Einträge mit gleicher Rufnummer werden nicht überschrieben. Ist das Empfängertelefonbuch voll, wird die Übertragung abgebrochen. Nach Abschluss des Transfers erfolgt eine Statusanzeige.



Im Ruhezustand Steuertasten drücken und zum Eintrag blättern.

Option drücken, Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Wählen Sie mit den Steuertasten aus der Liste der internen Teilnehmer den Empfänger aus z. B. **2: Werkstatt** und bestätigen Sie mit **OK**.



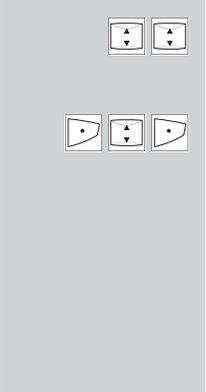
Nach erfolgreicher Übertragung erfolgt eine Meldung über die Anzahl der gesendeten Einträge. Beim Empfänger erfolgt die Meldung über die Anzahl der empfangenen Einträge. Während des Telefonbuch-Transfers werden ankommende Anrufe nicht angezeigt. Eventuelle Anrufe werden in der Anrufliste gespeichert.

Telefonbuch: Kurzwahleinträge anlegen

Durch die Kurzwahl haben Sie die Möglichkeit wichtige Telefonbucheinträge mit nur einem Tastendruck zu erreichen. Es können max. 9 Kurzwahleinträge (entsprechend der Zifferntasten 1 bis 9) selbst angelegt werden.

Als Kurzwahlziele markierte Telefonbucheinträge werden durch die entsprechende Kurzwahlziffer hinter dem Namen gekennzeichnet.

Aus dem Ruhezustand wird mit einem langen Druck auf die Ziffern-Taste der Telefonbucheintrag als sog. Kurzwahl in die Wahlvorbereitung übernommen (siehe Seite 36).



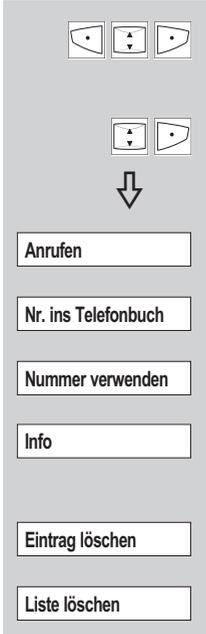
Im Ruhezustand die Steuertasten drücken und zum Eintrag blättern z. B. **Muster, Heinz**.

Option drücken, **Kurzwahl** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sie sehen z. B. **>-123456789<** :
Geben Sie eine Kurzwahlziffer ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie weitere Kurzwahlziffern speichern, sind die bereits vergebenen mit einem – gekennzeichnet. Bereits vergebene Kurzwahlziffern können überschrieben werden. Kurzwahleinträge entfernen Sie, indem Sie die angezeigte Ziffer mit dem **H**-Softkey löschen und mit **OK** bestätigen.

Wahlwiederholungs-Liste bearbeiten



Im Ruhezustand den Softkey **H** drücken, den gewünschten Eintrag auswählen z. B. **43567890** und **Option** drücken.

Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Anrufen Führt zur Wahl der Rufnummer.

Nr. ins Telefonbuch Übernimmt die Rufnummer als neuen Eintrag in das Telefonbuch.

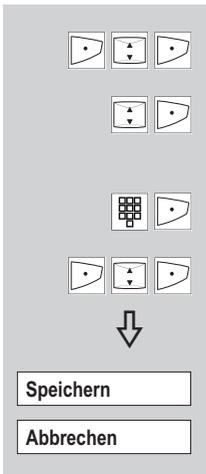
Nummer verwenden Übernimmt die Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

Info Zeigt - sofern vorhanden - verwendete Rufnummer / MSN, Datum und Uhrzeit sowie Namen und gewählte Rufnummer an.

Eintrag löschen Löscht nur die ausgewählte Rufnummer.

Liste löschen Löscht die komplette Liste.

Info-Dienste: Liste ändern



Menü drücken, **Info-Dienste** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen Eintrag auswählen und **Ändern** drücken.
Der Editor für die Eingabe/Änderung von Rufnummer und / oder Namen wird geöffnet.
Nehmen Sie die Änderungen vor (s. Telefonbuch, Seite 26).

Option drücken, einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Speichern Speichert den Eintrag.

Abbrechen Bricht die Eingabe ohne Speichern ab.

Die t-Taste

Der mobile Internetzugang

Das Sinus 820 verfügt über einen integrierten Browser, mit dem es möglich ist auf das Internet zuzugreifen und spezielle (für die Displaygröße des Mobilteils aufbereitete) Internetseiten abzurufen. Der Browser kann nur aus dem Ruhezustand des Mobilteils aktiviert werden. Das gleichzeitige Telefonieren und Surfen (am selben Mobilteil) ist nicht möglich. Während des Surfens wird für das Gerät der temporäre Anrufschutz eingeschaltet; ankommende Anrufe werden mit der Rufnummer in der Anrufliste gespeichert.

Die Einwahl ins Internet erfolgt über einen Internet Service Provider (ISP) der in der Regel zu einem WAP-Gateway weiterverbindet. Das Gateway übernimmt die Suche nach der gewünschten Seite und sendet diese an Ihr Mobilteil. **Der Aufbau einer Internetseite benötigt – technisch bedingt – einige Zeit. Dieses Verhalten ist normal.**

Sie haben folgende Einstellmöglichkeiten für den Internetzugang:

- Wollen Sie die im Sinus 820 voreingestellten Daten zum Surfen benutzen, brauchen Sie keine weiteren Einstellungen vorzunehmen. Die Verbindungsentgelte für diesen Zugang liegen zum Zeitpunkt der Drucklegung bei 0,35 Euro/Minute (Minutentaktung).
- Haben Sie bereits einen Internet-Zugang z. B. für Ihren PC, können Sie dessen Zugangsdaten speichern und alternativ benutzen (es fallen dann die Verbindungsentgelte des jeweiligen Anbieters an). Sollten Sie z. B. bereits einen T-Online-Zugang haben (z. B. T-Online by call mit 1,99 Cent/Minute) geben Sie wie im Abschnitt „Internet-Zugang einstellen“ (Seite 103) beschrieben Ihre Zugangsdaten ein.

TIPP

Wollen Sie einen Internetzugang über T-Online einrichten, können Sie ihn unter der kostenlosen Rufnummer 0800 330 1000 oder im T-Punkt beauftragen (z. B. T-Online by call oder T-Online eco). Die Zugangsdaten geben Sie wie im Abschnitt „Internet-Zugang einstellen“ (Seite 103) beschrieben ein.

Das t-info-Portal

Durch langes Drücken der t-Taste wird sofort eine Verbindung zur voreingestellten Startseite (Homepage) sinus.t-info.de aufgebaut. t-info ist das Auskunftsportale von T-Com und kann gleichermaßen über ein Handy, PC oder ein geeignetes Endgerät im Festnetz erreicht werden.

t-info bietet eine Vielzahl interessanter Informationen: Sie können Telefonnummern, Fahrpläne und ortsbezogene Auskünfte abfragen oder auch nach Restaurants, Hotels sowie nach Reise- und Verkehrsinformationen suchen. Querverweise (Links) auf den jeweiligen Seiten ermöglichen Ihnen im reichhaltigen Angebot das Gesuchte zu finden.

Begriffserklärungen zu den Browsereinstellungen

Homepage (Startseite)

Dieses ist die Internetseite, die als Erstes angezeigt wird, wenn Sie über den Browser Online gehen. Als Voreinstellung wurde bereits sinus.t-info.de festgelegt (kann von Ihnen geändert werden – siehe Seite 106). Diese Seite ist die Ausgangsseite zur weiteren Erkundung des Webs.

Adresse (URL)

URL steht für Uniform Resource Locator. Dieses sind die Adressen die Ihr Browser benötigt um gezielt Webseiten aufzurufen.

Aktualisieren (Refresh)

Die in Ihrem Zwischenspeicher enthaltene Internetseite wird mit der aktuellen Seite des Internet abgeglichen und aktualisiert.

Lesezeichen (Bookmarks)

Haben Sie interessante Adressen besucht, ermöglicht Ihnen diese Funktion die URL-Adressen in einer Liste (in anderen Browsern auch „Favoriten“ genannt) zu speichern. Es sind bereits vier Lesezeichen als „t-info Favoriten“ fest eingetragen.

Zwischenspeicher (Cache)

In diesem Speicher werden alle besuchten Seiten in Ihrem Mobilteil abgelegt. Beim Besuch einer Internetseite dient der Zwischenspeicher außerdem zum schnellen Bildaufbau, da die Seite zunächst nicht aus dem Internet heruntergeladen werden muss. Der Speicher kann ein-/ausgeschaltet und gelöscht werden.

Cookies

Cookies sind kleine Dateien, die ein Web-Server auf Ihrem Mobilteil als Identifikation hinterlässt. Besuchen Sie eine Internetseite mehrfach, signalisiert das Cookie, dass Sie bereits „bekannt“ sind. Wenn Sie eine Seite besuchen auf der bestimmte Eingaben erwartet werden (z. B. Name- und Adresseingabe) merkt sich das Cookie diese Eingaben. Beim nächsten Besuch der Seite werden dann diese Daten erneut an den Seitenanbieter übertragen, um Ihnen die zeitraubende Eingabe abzunehmen. Den Cookie-Empfang können Sie im Browsermenü abschalten (evtl. können dann bestimmte Seiten nicht mehr aufgerufen werden).

History

Die History gibt Auskunft über besuchte Internetseiten. Nutzen Sie diese Browserfunktion um schnell zu navigieren und besuchte Adressen (URLs) wiederzufinden.

Seitenverlauf (letzte Seiten)

Der Verlauf zeigt die letzten während einer aktiven Internetverbindung besuchten Seiten (max. 20) im Klartext.

Der Browser

Der Browser dient dazu Ihre Internetverbindung aufzubauen (Online gehen) und die entsprechenden Seiten anzuzeigen. Für die Einstellungen desselben gibt es das Browser-Menü. Das Browser-Menü kann mit und ohne Internetverbindung (Offline) geöffnet werden und zeigt jeweils unterschiedliche Eingabemöglichkeiten und Optionen.

Online: Internetverbindung herstellen und beenden

Eine Internetverbindung (Online) zur eingestellten Startseite (die voreingestellte Homepage ist sinus.t-info.de) wird im Ruhezustand durch **langen** Tastendruck auf die t-Taste hergestellt.

Das Beenden der Verbindung (Offline) erfolgt ebenfalls durch einen **langen** Tastendruck auf die t-Taste.

Ist die Internetseite aufgebaut folgen Sie den Softkeyanzeigen im Display.

Wichtige Hinweise zum Navigieren

- Mit den Steuertasten wählen Sie Einträge aus. Mit **OK** wird eine Auswahl heruntergeladen, mit **Zurück** schalten Sie zur vorherigen Seitenansicht.
- Bei einigen Internetseiten kann es erforderlich sein in einer Eingabemaske Einträge vorzunehmen (z. B. um ein Suchwort einzugeben). Drücken Sie dazu auf **OK** und der Eingabecursor wird sichtbar. Schließen Sie Ihre Eingaben jeweils mit **OK** ab und treffen Sie dann Ihre weitere Auswahl.
- Wird auf besuchten Seiten **Zurück** oder **Weiter** nicht angeboten, müssen Sie das Browser-Menü durch kurzen Tastendruck auf die t-Taste aufrufen. Wählen Sie anschließend **Zurück** oder **Nächste Seite** um im Menü weiterzuschalten.
- Bei Meldungsfenstern erscheint ein Bestätigungsfeld oberhalb der Steuertasten. Bestätigen Sie eine derartige Meldung mit dem linken **oder** rechten Softkey.
- Der Browser wird automatisch beendet (time out), wenn für eine voreingestellte Zeit (Lieferzustand 3 Minuten) keine Tastenbetätigungen am Mobilteil erfolgen. Die Einstellungen dazu finden Sie auf Seite 103.
- Während der Internetverbindung sehen Sie rechts oben im Display ein bewegtes t-info-Symbol, das den Datenfluss zum Mobilteil anzeigt.
- Während einer Internetverbindung kann es vorkommen, dass bestimmte Seiten nicht aufrufbar sind. Der Browser zeigt dieses dann mit einer Meldung an. Erklärungen zu den Bedeutungen der Informationsmeldungen finden Sie auf Seite 126.

Während der Internetverbindung das Browser-Menü öffnen

Das Browser-Menü wird durch **kurzen** Tastendruck auf die t-Taste geöffnet.

Das Beenden des Browser-Menüs und Rückkehr zur Internetseite erfolgt durch Drücken des Softkeys **Zurück**.

Das Browser-Menü stellt – während einer Internetverbindung – folgende Auswahl zur Verfügung:

sinus.t-info.de (Homepage)

Wählen Sie die als Homepage gespeicherte Seite (**der Name steht an erster Stelle im Menü**) und drücken

Sie **OK**. Ihre Startseite wird wieder aufgerufen.

Zurück/Nächste Seite

Mit diesen Menüpunkten schalten Sie die zuvor angezeigte Internetseite eine Seite zurück oder weiter. Diese Funktion sollten Sie wählen, wenn auf der besuchten Internetseite der Softkey **Zurück** oder **Weiter** nicht angeboten wird.

Seitenverlauf anzeigen

Wählen Sie diesen Menüpunkt und bestätigen Sie mit **OK**. Die zuletzt besuchten Seiten werden im Klartext angezeigt. Nach Auswahl mit den Steuertasten und **Gehe zu** wird die Seite erneut aufgerufen.

Aktualisieren

Bestätigen Sie diesen Menüpunkt mit **OK**, wird die Seite aus dem Internet mit den aktuellen Daten erneut geladen.

Lesezeichen

Wählen Sie diesen Menüpunkt und bestätigen Sie mit **OK**. Mit **Lesezeichen hinzufügen** /**OK** legen Sie die zuvor besuchte Internetseite als Lesezeichen ab. Geben Sie der Seite ggf. einen Namen. Die Adresse wird in der Liste unterhalb „Lesezeichen hinzufügen“ aufgenommen.

Zur Anwahl bereits gespeicherter Lesezeichen wählen Sie dieses mit den Steuertasten aus und drücken **OK**. Vier fest eingestellte (nicht löschbare) Lesezeichen sind unter **t-info Favoriten** bereits eingetragen: Deutsche Bahn, Kino, Nightlife und Wetter.

Zum Ändern oder Löschen eines Lesezeichens drücken Sie die t-Taste **kurz**. Es erscheint ein Auswahlmenü mit: **Gehe zu** zur Anwahl der Seite, **Löschen** zum Löschen des Lesezeichens, **Bearbeiten** zur Umbenennung des Eintrags und des Namens. Bestätigen Sie Ihre Auswahl jeweils mit **OK**.

Adresse eingeben (History)

Es wird eine Eingabefenster geöffnet. Geben Sie hinter **http://** die Adresse ein (z. B. wap.bahn.de). Groß-/Kleinschreibung brauchen Sie dabei nicht zu beachten. Der Zeichenvorrat der Tastenbelegung finden Sie auf Seite 26. Drücken Sie **OK** wird die Seite aufgerufen.

Wollen Sie die Seite ohne Adresseneingabe verlassen drücken Sie bitte die Steuertaste (unten) und folgend **Zurück**.

Im unteren Teil des Fensters sehen Sie eine Liste der bereits früher besuchten Seiten (History). Möchten Sie dahin zurückkehren, wählen Sie die entsprechende Seite mit den Steuertasten aus. Mit **OK** wird die Anwahl gestartet.

Als Homepage speichern

Sie können eine besuchte Seite als Startseite festlegen. Wählen Sie dazu diesen Menüpunkt und bestätigen Sie mit **OK**. Geben Sie der Seite ggf. einen Namen. Der Seitenname wird als Startseite übernommen und als Eintrag im Browser-Menü gespeichert. Ihre neue Homepage wird auch in das Menü für den Internetzugang (s. Seite 105) übernommen.

Wollen Sie die Seite ohne Speichern verlassen, müssen Sie **Löschen** mehrfach drücken.

Starte Auswahlmodus

Sofern auf einer besuchten Seite jpg-Bilder angeboten werden, können Sie diese im Mobilteil speichern. Wählen Sie den Auswahlmodus mit **OK**. Das Bild wird mit einem Rahmen versehen. Drücken Sie die t-Taste kurz, wählen Sie **Speichern unter**. Ändern oder bestätigen Sie den angebotenen Dateinamen. Das Bild wird in Ihrer Bilderliste (s. Seite 98) aufgenommen.

Beenden

Hiermit wird die Online-Verbindung beendet (kann auch durch **langen** Tastendruck der t-Taste erfolgen).

Einstellungen

Es wird empfohlen diesen Menüpunkt ohne Internetverbindung im Offlinemodus auszuwählen (s. u).

Offline: Browser-Menü / Einstellungen

Das Browser-Menü wird durch **kurzen** Tastendruck auf die t-Taste geöffnet.

Das Beenden des Browser-Menüs erfolgt durch Drücken des Softkeys **Beenden**.

Im Offlinemodus (also ohne Internetverbindung) des Browsers stehen Ihnen ebenfalls eine Auswahl der unter Online genannten Menüpunkte zur Verfügung. Dazu gehören **sinus.t-info.de** (Homepage), **Lesezeichen**, **Seitenverlauf**, **Adresse eingeben** (siehe dort). Sie können hier zunächst Ihre Auswahl treffen (z. B. Lesezeichen auswählen oder eine Adresse eingeben). Erst nach Bestätigung Ihrer Eingabe / Auswahl mit **OK** wird die entsprechende Internetverbindung hergestellt.

Es stehen weitere Menüpunkte im Offlinebetrieb zur Verfügung:

Einstellungen / **Homepage bearbeiten**

Im Untermenü „Homepage bearbeiten“ können Sie eine neue Startseite anlegen oder die bisherige editieren. Geben Sie bei Bedarf der Seite einen Titel und die Adresse ein. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Einstellungen / **Zwischenspeicher** (Cache)

Im Untermenü „Zwischenspeicher“ können Sie mit den Steuertasten **Zwischenspeicher Modus** auswählen und den Speicher ein-/ausschalten. Mit **Zwischenspeicher leeren** können Sie neuen Speicherplatz schaffen.

Einstellungen / **Cookies**

Im Untermenü „Cookies“ können Sie mit den Steuertasten **Cookies zulassen** auswählen um die Funktion ein-/auszuschalten. Mit **Cookies löschen** kann der Speicher gelöscht werden..

Einstellungen / **Seitenverlauf löschen**

In diesem Untermenü können Sie nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage den Speicher des Seitenverlaufs löschen.

Die Nachrichten-Taste

Nach dem Drücken der Nachrichten-Taste aus dem Ruhezustand erhalten Sie die Auswahl: T-NetBox, Anrufliste, Liste der SMS-Textmeldungen, Liste der MMS-Nachrichten. Alle Menüpunkte der Nachrichtentaste können Sie auch über das Hauptmenü (s. Seite 74) aufrufen.

Nachrichten werden Ihnen mit der blinkenden -Taste und den folgenden Texten/Symbolen signalisiert:

Displaysymbol	Text im Ruhedisplay	Bedeutung
 blinkt	T-NetBox	In der T-NetBox sind neue Nachrichten gespeichert.
	SMS-Textmeldung	Es liegt eine/mehrere SMS-Textmeldung(en) vor.
	MMS-Nachricht	Es liegt eine/mehrere MMS-Nachricht(en) vor.
	Neue Anrufe	Die Anrufliste enthält neue Einträge.
	Neue Nachrichten	Es sind mehrere Nachrichten eingetroffen (z. B. SMS und Anrufe).
 leuchtet		Es sind noch ungelesene SMS-Textmeldungen gespeichert.

T-NetBox: abfragen



Drücken Sie die Nachrichten-Taste.



Bestätigen Sie **T-NetBox** mit **OK**.
Sie erhalten eine Meldung darüber, wieviele Anrufe auf Ihrer T-NetBox eingegangen sind (sofern an Anschluss verfügbar).



Drücken Sie den Softkey **Abfrage**, um die Nummer Ihrer T-NetBox zu wählen und die Abfrage zu starten. Die weitere Bedienung geschieht durch automatische Ansagen.
Nach Abfrage der Nachricht(en) wird das -Symbol automatisch abgeschaltet.



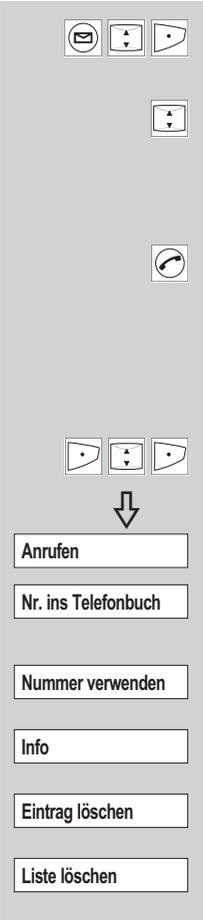
Die zur Abfrage der T-NetBox gespeicherte Rufnummer ist fest eingestellt.

Anrufliste: abfragen / bearbeiten / zurückrufen

Die Anrufliste speichert gemeinsam die Rufnummern angenommener und entgangener Anrufe. Maximal 30 Einträge sind möglich. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Rufen Sie aus der Anrufliste zurück, wird der Eintrag gelöscht und in die Wahlwiederholung übernommen. Ist der SMS-Speicher voll, können Sie die Anrufliste erst abfragen, nachdem Sie eine SMS gelöscht haben.

Angenommene Anrufe: es werden die Rufnummern der eingegangenen Anrufe gespeichert bei denen es zu einer Verbindung gekommen ist (wenn die Rufnummer übertragen wurde).

Entgangene Anrufe: es werden die Rufnummern der eingegangenen Anrufe gespeichert, bei denen es zu keiner Verbindung gekommen ist (wenn die Rufnummer übertragen wurde). Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert. Es werden auch Anrufe gespeichert, wenn Ihr Mobilteil durch Einstellungen (z. B. Menüaufruf) für Anrufer vorübergehend blockiert ist (s. Seite 32).



Im Ruhezustand Nachrichten-Taste drücken, **Anrufliste** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Wählen Sie einen Eintrag aus. Es bedeuten:

- ✓ Angenommene Anrufe
- ➔ Entgangene Anrufe
- ↩ Abgewiesene Anrufe

Drücken Sie die Gesprächstaste kurz wird die Rufnummer des aktiven Eintrages sofort gewählt. Drücken Sie die Gesprächstaste lange wird der gewählte Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen. Dort können Sie dann Änderungen vornehmen.

... oder:

Option drücken, Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Anrufen	Leitet die Wahl der Rufnummer ein.
Nr. ins Telefonbuch	Übernimmt die Rufnummer als neuen Eintrag in das Telefonbuch. Geben Sie dort der Rufnummer einen Namen.
Nummer verwenden	Übernimmt die Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
Info	Zeigt - sofern vorhanden - Name, Rufnummer, Datum und Uhrzeit des Anrufs an.
Eintrag löschen	Löscht einen Eintrag.
Liste löschen	Löscht die komplette Liste.

SMS-Textmeldung: Voraussetzungen

Ihr Sinus 820 ist ein SMS-fähiges Telefon, das SMS-Textmeldungen empfangen, speichern und senden kann. Sie können damit den SMS-Service von T-Com nutzen und kurze SMS-Textmeldungen an andere Geräte die SMS-fähig sind (z. B. Handy, PC, anderes Telefon) versenden. Hat der Empfänger kein SMS-fähiges Telefon, wird ihm die Mitteilung vorgelesen oder in seiner T-NetBox (sofern vorhanden) gespeichert. SMS werden im Mobilteil „verwaltet“, daher hat jedes angeschlossene Mobilteil Sinus 800 einen eigenen Gesamtspeicher mit bis zu 10 ankommenden / abgehenden Einträgen. Einige Voraussetzungen zur SMS-Nutzung müssen Sie vorab beachten:

- An Ihrem Anschluss muss das Leistungsmerkmal „Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen (CLIP)“ aktiviert sein. Beim Betrieb im T-ISDN-Netz von T-Com ist dieses Merkmal bereits für Sie freigeschaltet. Beim Betrieb in anderen Netzen fragen Sie bitte Ihren Netzbetreiber.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Rufnummern/MSNs im Sinus 820 gespeichert und den Mobilteilen zugewiesen haben (siehe „Planung Ihres Systems“ auf Seite 11), sonst ist kein Senden und Empfangen von SMS möglich. **Achtung:** Wir empfehlen, für ankommende und abgehende Verbindungen die gleiche Rufnummer/MSN zu speichern.
- Ist die Wahlberechtigung „Nur intern“ (Seite 108) eingestellt ist der Versand von Textnachrichten gesperrt.
- Sie müssen im Sinus 800 die Rufnummer eines SMS-Zentrums speichern (siehe Seite 99) um eine SMS über das Mobilteil zu versenden. Der Zugang zum SMS-Service von T-Com (0193010) ist bereits vorgelegt. Sie brauchen nichts zu ändern.
- Zum Empfang einer SMS über den SMS-Service von T-Com müssen Sie sich dort anmelden. Dazu senden Sie eine kostenlose SMS an das SMS-Zentrum (siehe Seite 65). Jedes angemeldete SMS-fähige Mobilteil, dem eine **eigene** Rufnummer/MSN zugewiesen wurde, muss beim SMS-Zentrum angemeldet werden.

Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber / Dienstanbieter welche Kosten beim SMS-Versand und ggf. Empfang entstehen und aus/in welche(n) Netze(n) Sie SMS erhalten bzw. versenden können. Ab Seite 118 finden Sie im Anhang das Kapitel „Weitere Möglichkeiten mit dem SMS-Service von T-Com“. Hier finden Sie umfangreiche Informationen zu besonderen Leistungen des SMS-Service von T-Com.

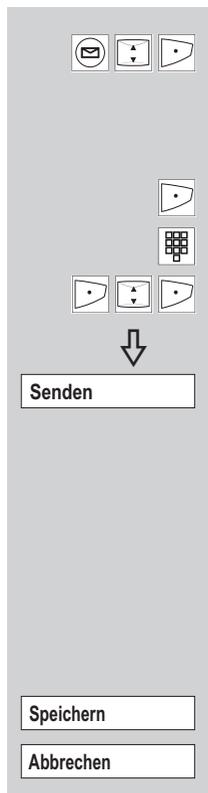


Im SMS-Speicher stehen 10 Speicherplätze für empfangene, gesendete oder zwischengespeicherte Textmeldungen zur Verfügung. Jede Nachricht kann maximal 160 Zeichen enthalten. In der SMS Liste werden die Textmeldungen wie folgt gekennzeichnet:

-  Textmeldung empfangen, aber noch nicht gelesen.
-  Bereits gelesene Textmeldung.
-  Textmeldung gesendet.
-  Textmeldung gespeichert aber nicht gesendet.
-  Textmeldung konnte nicht erfolgreich versandt werden.

SMS-Textmeldung: Schreiben, speichern, senden

Nach dem Schreiben einer SMS-Textmeldung können Sie die Nachricht in der SMS-Liste zwischenspeichern oder direkt versenden.



Im Ruhezustand Nachrichten-Taste drücken, **SMS-Textmeldung** auswählen und mit **OK** bestätigen. Zum Anmelden beim SMS-Zentrum ist im Lieferzustand bereits eine SMS abgelegt (**>SMS anmelden<**) die Sie nur mit **OK** bestätigen müssen.

>SMS schreiben< mit **OK** bestätigen.

Geben Sie den Text der SMS ein (Editor: siehe Telefonbuch Seite 24).

Option drücken, Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Vollständige Rufnummer mit Vorwahl/Ortsnetzkennzahl eingeben

oder... Ohne Rufnummerneingabe **Option** drücken. Mit den Steuertasten **Nr. aus Telefonbuch** auswählen. Aus dem Telefonbuch eine vollständige Rufnummer (mit Vorwahl/Ortsnetzkennzahl) auswählen und mit **OK** übernehmen.

Option drücken und mit den Steuertasten / **OK** **Senden** oder **Abbrechen** wählen.

Speichern Speichert den Text in der SMS-Liste.

Abbrechen Bricht den Vorgang ohne Speichern ab.



Geben Sie die Rufnummer des SMS-Empfängers immer mit der Vorwahl (Ortsnetzkennzahl) ein, auch wenn die SMS im Ortsnetz versendet wird. Für den Auslandsversand ist „00“ vor der Länderkennzahl voranzustellen.

SMS-Textmeldung: An-/Abmelden beim SMS-Zentrum

Damit Sie SMS empfangen können, müssen Sie ihre Rufnummer beim SMS-Service von T-Com registrieren lassen. Erstellen Sie dazu eine SMS (siehe zuvor) mit dem Wort **ANMELD** und senden Sie diese (kostenlos) an die Zielrufnummer **8888**. Sie erhalten eine Bestätigung als SMS und sind damit sicher, dass das Senden und Empfangen an Ihrem Gerät funktioniert.

Eine Anmelde-SMS ist im Lieferzustand bereits in der SMS-Liste voreingestellt (s. Seite 64 „SMS senden“).

Möchten Sie sich vom SMS-Service von T-Com abmelden schicken Sie eine SMS mit dem Text **ABMELD** an die Rufnummer **8888**. Ankommende SMS werden dann vorgelesen.

SMS-Textmeldung: Nachrichten empfangen

Beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 33.

SMS-Textmeldung: Lesen, weiterleiten, löschen


















Im Ruhezustand Nachrichten-Taste drücken, **SMS-Textmeldung** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sie sehen den Menüpunkt **>SMS schreiben<** und den Beginn der Liste der SMS-Einträge, z. B. :

Miller, Heinz  Eine bereits gelesene SMS-Textmeldung.

Wilhelm, T.  Eine noch nicht gelesene SMS-Textmeldung.

030123456  Eine gesendete SMS-Textmeldung.

022158000  Fehler beim Senden der SMS-Textmeldung.

Hallo Willi,  Eine gespeicherte SMS-Textmeldung.

In der Liste werden Ihnen die Rufnummer des Absenders oder der Name (sofern im Telefonbuch enthalten) angezeigt; selbst gespeicherte SMS-Textmeldungen ohne Rufnummer mit dem Textbeginn.

Wählen Sie einen Eintrag aus, drücken Sie dann **Info**.

Datum und Uhrzeit, Absender-MSN sowie der Textbeginn werden angezeigt. Sie können hier mit den Steuertasten die Details aller gespeicherter SMS durchblättern.

Bei Bedarf **Option** drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Die SMS wird gelöscht.

Zeigt den kompletten Text der SMS an.

Nur bei empfangenen SMS: Übernimmt die Absenderrufnummer in eine neue SMS. Sie können sofort einen Text eingeben.

Sie können die SMS an einen anderen Empfänger weiterleiten. Geben Sie die Rufnummer (immer mit Vorwahl/Ortsnetzkennzahl) ein, drücken Sie **Option** und wählen Sie anschließend mit den Steuertasten **Senden** /**OK**.

Sie können den Text der SMS ändern/ergänzen und an die angezeigte oder eine geänderte Rufnummer senden.

Sie können sofort den Absender der SMS-Textmeldung zurückrufen.

Die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung kopiert.

Eintrag löschen

Text anzeigen

Antworten

Weiterleiten

Eintrag senden

Anrufen

Nummer verwenden

Nr. ins Telefonbuch

Liste löschen

Übernimmt die Rufnummer als neuen Eintrag in das Telefonbuch. Geben Sie dort der Rufnummer einen Namen.

Löscht die komplette Liste.

SMS-Textmeldungen: Allgemeine Hinweise

- Haben Sie zum Bearbeiten einer SMS das Menü geöffnet, werden Anrufe vorübergehend abgewiesen. Die Anrufernummer wird in der Anrufliste gespeichert (s. Seite 62).
- Konnte eine SMS nicht erfolgreich zugestellt werden (Fragezeichen hinter dem Text), kann dieses u.a. folgende Ursachen haben:
 - Fehler während der Übertragung
 - Fehler beim Verbindungsaufbau
 Fehlgeschlagene Übertragungsversuche und unterbrochene Verbindungen zum SMS-Zentrum von T-Com werden Ihnen nicht in Rechnung gestellt.
- Ist Ihr Gerät vorübergehend nicht bereit Textnachrichten zu empfangen, versucht das SMS-Zentrum von T-Com mindestens zehnmal die SMS zuzustellen. Sofern die Zustellung erfolglos bleibt wird die SMS nach maximal 48 Stunden gelöscht.
- Die Zustellung einer SMS als Sprachnachricht erfolgt montags bis freitags zwischen 7 und 23 Uhr, samstags und sonntags und an bundeseinheitlichen Feiertagen zwischen 8 und 23 Uhr.
- Gespeicherte SMS bleiben auch nach Stromausfall erhalten.
- SMS können nicht empfangen werden, wenn die Anrufweiterschaltung „sofort“ (auch auf die T-NetBox) eingeschaltet ist (siehe Seite 79).

MMS-Nachrichten: Voraussetzungen

Mit dem Sinus 820 ist es möglich den Multimedia Messaging Service (MMS) zu nutzen. Sie können damit Bilder und Texte empfangen, speichern und an andere MMS-fähige Telefone weiterversenden.

Voraussetzung für den Empfang von MMS-Nachrichten ist die Anmeldung bei einem SMS- und MMS-Zentrum. Die in dieser Bedienungsanleitung genannten Angaben und Voreinstellungen beziehen sich auf die Dienstangebote von T-Com. Wollen Sie die Dienste anderer Anbieter nutzen, erkundigen Sie sich bitte nach den Einstellungen und Kosten beim jeweiligen Diensteanbieter.

Um den MMS-Dienst zu nutzen, müssen Sie im Lieferzustand die folgenden drei Einstellungen vornehmen:

1. Speichern Sie Ihre Rufnummern/MSNs im Sinus 820; sonst ist kein Senden und Empfangen von MMS möglich. (siehe „Planung Ihres Systems“ auf Seite 11).
2. Melden Sie sich beim SMS-Zentrum an. Im Gerät ist das SMS-Center von T-Com bereits voreingestellt. Sie müssen sich dort nur noch registrieren (siehe Seite 65).
3. Zum Empfang einer MMS über den MMS-Service von T-Com müssen Sie sich dort anmelden. Dieses erfolgt automatisch beim erstmaligen Aufrufen der MMS-Funktion. Ihre Rufnummer bzw. das Gerät sind damit als MMS-fähig registriert (siehe Seite 69). Voraussetzung dazu ist die vorherige Anmeldung beim SMS-Zentrum.

Jedes angemeldete MMS-fähige Mobilteil Sinus 820, dem eine eigene Rufnummer/MSN zugewiesen wurde, muss beim SMS- und MMS-Zentrum angemeldet werden. Ist an einem Mobilteil eine MSN für den MMS-Dienst bereits vergeben, sollte diese nicht an einem weiteren Mobilteil verwendet werden (da die MMS nur einem Mobilteil zugeordnet werden kann).

Einige weitere Voraussetzungen zur MMS-Nutzung müssen Sie beachten:

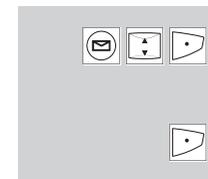
- An Ihrem Anschluss muss das Leistungsmerkmal „Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen (CLIP)“ aktiviert sein. Im T-ISDN-Netz steht dieses Merkmal bei allen Anschlüssen zur Verfügung. Beim Betrieb in anderen Netzen fragen Sie bitte Ihren Netzbetreiber.
- Ist die Wahlberechtigung „Nur intern“ (Seite 108) eingestellt ist das Weiterleiten von MMS-Nachrichten gesperrt.
- Sie müssen im Sinus 820 die Zugangsdaten eines MMS-Zentrums speichern (siehe Seite 100) um eine MMS über das Mobilteil zu versenden. Der Zugang zum MMS-Service von T-Com ist bereits vorbelegt und eingeschaltet. Sie brauchen nichts zu ändern.
- Während einer Internetverbindung kann keine MMS empfangen bzw. signalisiert werden.
- Sollten Sie die Rufnummer/MSN für das Senden von MMS / SMS ändern ist eine erneute Anmeldung beim MMS-/SMS-Zentrum nötig.
- Sie können abgespeicherte MMS-Bilder für das Ruhedisplay verwenden (siehe Seite 90). Weiterhin ist es möglich Bilder mit einem Telefonbucheintrag zu verknüpfen (Picture-CLIP). Dieses Bild erscheint im Display bei einem Anruf unter dieser Telefonnummer (siehe Seite 53).

- Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber/Diensteanbieter, welche Kosten beim MMS-Weiterversand und ggf. -Empfang entstehen und in/aus welche(n) Netze(n) Sie MMS versenden bzw. erhalten können.

MMS-Nachrichten: Beim MMS-Zentrum anmelden

Speichern Sie zunächst Ihre Rufnummern/ MSN und weisen diese dem Mobilteil(en) zu. Aktivieren Sie dann das SMS-Zentrum (siehe „Voraussetzungen“ auf Seite 63).

Dann...



Nachrichten-Taste drücken, **MMS-Nachrichten** auswählen und mit **OK** bestätigen.

>MMS Anmelden< mit **OK** bestätigen. Geben Sie Ihre Ortsnetzkennzahl/Vorwahl ein und bestätigen Sie erneut mit **OK**.



Der Eintrag „>MMS Anmelden<“ wird nur im Auslieferungszustand und nach einem Gerätereset angeboten. Sollten Sie Ihre Rufnummern/MSN für den SMS- und MMS-Dienst nach einer bereits erfolgten Anmeldung ändern, müssen Sie sich erneut anmelden. Dieses erfolgt im Menü **Zugangsdaten** auf Seite 100. Gleiches gilt für das Anmelden weiterer Mobilteile.

Zum Abmelden beim MMS-Zentrum ist die Abmelde-SMS für das SMS-Zentrum zu verwenden (siehe Seite 65).

MMS-Nachrichten: Nachricht empfangen

Verarbeitete Formate

Der Empfang bzw. die Weiterleitung einer MMS-Nachricht erfolgt im Mobilteil. MMS-Nachrichten können eine maximale Größe von 100 kByte haben (in der Regel sind die Datenmengen jedoch wesentlich kleiner), wobei der Speicher des Sinus 820 mindestens 400 kByte umfasst. Es können Bilder (nur im jpg-Format) mit einer Auflösung von 128 x 160 Pixel dargestellt werden. Ferner ist der Empfang von MMS mit Textinformationen möglich.

Nicht unterstützt wird der Empfang von Audio-Dateien, Bildfolgen („Diashow“) und animierten Bilddateien.

Kennzeichnung einer MMS

In der Empfangsliste werden MMS-Nachrichten wie folgt gekennzeichnet:

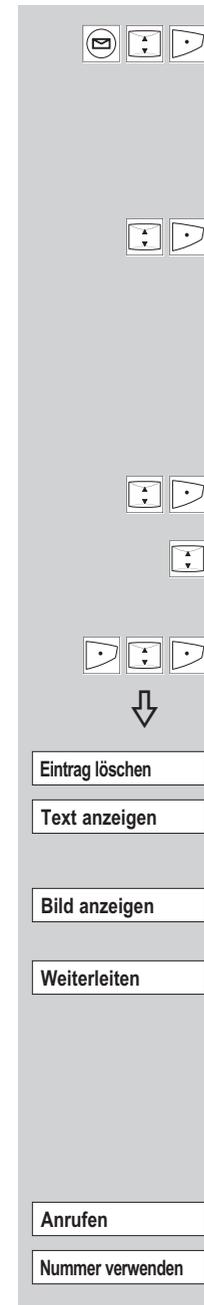
-  MMS empfangen, aber noch nicht gelesen.
-  Bereits gelesene Nachricht.
-  MMS-Nachricht erfolgreich weitergeleitet.
-  MMS-Nachricht konnte nicht erfolgreich weitergesendet werden.

Signalisierung beim Empfang einer MMS

Werden im Sinus 810 MMS-Nachrichten empfangen, wird Ihnen dieses durch die blinkende Nachrichten-Taste angezeigt. Gleichzeitig wird im Ruhedisplay der Meldungstext „MMS-Nachricht“ eingeblendet. Die Meldung wird zusätzlich mit einem kurzen Tonruf signalisiert. Die Meldung „MMS-Nachricht“ hat höhere Priorität als z. B. neue „SMS-Textmeldung“.

Ist der Datenspeicher voll sehen Sie im Ruhedisplay die Meldung „Datensp. voll“. Löschen Sie dann bitte ältere MMS-Nachrichten (oder auch geladene Bilder bzw. Klingeltöne), damit Sie neue empfangen können.

MMS-Nachrichten: Lesen, weiterleiten, löschen



Im Ruhezustand Nachrichten-Taste drücken, **MMS-Nachrichten** auswählen und mit **OK** bestätigen. Sie sehen **>MMS Anmelden<** (nur bei Erstinbetriebnahme oder nach einem Reset). Zum Anmelden bestätigen Sie die Anzeige mit **OK**, geben Sie anschließend Ihre Ortsnetzkennzahl/Vorwahl ein und drücken Sie erneut **OK**.

Blättern Sie weiter wird die Liste der MMS-Einträge angezeigt z. B. :

- Wolfgang**  Eine bereits gelesene MMS-Nachricht.
- Elfriede**  Eine noch nicht gelesene MMS-Nachricht.
- 02345987654**  Fehler beim Weiterleiten der MMS-Nachricht.

In der Liste werden Ihnen die Rufnummer des Absenders oder der Name (sofern im Telefonbuch enthalten) angezeigt.

Wählen Sie einen Eintrag aus, drücken Sie dann **Info**.

Datum und Uhrzeit, Sende- und Empfänger-MSN sowie der Textbeginn werden angezeigt. Sie können hier mit den Steuertasten die Details aller gespeicherter MMS durchblättern.

Bei Bedarf **Option** drücken, einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Die MMS wird gelöscht.

Bei einer MMS mit Text blättern Sie mit den Steuertasten durch den angezeigten Text.

Zeigt das in der MMS enthaltene Bild. Mit **Speichern** wird das Bild nach einer Namenseingabe in Ihrer Bilderliste (s. Seite 98) abgelegt.

Sie können die MMS an einen anderen Empfänger weiterleiten*. Geben Sie die Rufnummer (immer mit Vorwahl/Ortsnetzkennzahl) ein. MMS können Sie auch an E-Mail Adressen weiterleiten. Bei der Eingabe der Adresse schalten Sie dazu jeweils mit der  -Taste von Ziffern- auf Buchstabeneingabe um. Drücken Sie **Option** und wählen Sie anschließend mit den Steuertasten **Senden** /**OK**. Alternativ kann ohne Rufnummerneingabe über **Option** eine Rufnummer aus dem Telefonbuch gewählt werden. Das gleichzeitige Weiterleiten an mehrere Rufnummern ist nicht möglich.

Sie können sofort den Absender der MMS-Nachricht zurückrufen.

Der Eintrag wird in die Wahlvorbereitung kopiert.

Nr. ins Telefonbuch

Übernimmt die Rufnummer als neuen Eintrag in das Telefonbuch. Geben Sie dort der Rufnummer einen Namen.

Liste löschen

Löscht die komplette Liste.

Die Ausführung „Liste löschen“ ist durch die Sicherheitsabfrage „Sind Sie sicher?“ gegen unbeabsichtigtes Löschen geschützt.

* Das Senden von MMS ist entsprechend der Datenmenge kostenpflichtig. Erkundigen Sie sich bitte beim Diensteanbieter über die aktuellen Entgelte (bei T-Com: siehe www.t-com.de/agb, MMS im Festnetz).



Aus Gründen des Datenschutzes werden beim Weiterleiten einer MMS nur die enthaltenen Bilder übertragen (Texte werden beim Empfänger als Leerzeichen dargestellt).

Besteht eine MMS aus mehreren Seiten wird jeweils nur die erste Seite (Bild) angezeigt. In weitergeleiteten MMS werden komplett alle Bilder übertragen.

MMS-Nachrichten: Allgemeine Hinweise

- Beim Lesen eines MMS-Textes bzw. bei der Bilderansicht werden Anrufe vorübergehend nicht signalisiert. Die Anrufernummer wird in der Liste „Entgangene Anrufe“ gespeichert (s. Seite 62).
- Konnte eine MMS nicht erfolgreich zugestellt werden (Fragezeichen in der Menüzeile), kann dieses u.a. folgende Ursachen haben:
 - Fehler während der Übertragung
 - Fehler beim Verbindungsaufbau
- Haben Sie eine MMS an ein Telefon übertragen, das nicht MMS-fähig ist, erhält der Empfänger eine SMS-Textnachricht oder eine Sprachansage mit einem 4-stelligen PIN-Code. Die MMS kann dann über einen Internetzugang auf der Seite www.t-com.de/mms abgefragt werden. Die Nachricht wird dort drei Tage lang gespeichert.
- Ist Ihr Sinus 820 – oder das Empfangsgerät im Allgemeinen – vorübergehend nicht bereit MMS-Nachrichten zu empfangen, versucht das MMS-Zentrum von T-Com mehrfach die MMS zuzustellen. Im Falle der Sprachausgabe muss der Empfänger mindestens die Begrüßung anhören, sonst gilt die Nachricht als noch nicht zugestellt. Sprachausgaben erfolgen nicht in der Zeit: Montags bis Freitags von 23:00 Uhr bis 07:00 Uhr (an Wochenenden bis 08:00 Uhr). Die Benachrichtigungszeit beträgt maximal 48 Stunden. Sofern die Zustellung erfolglos bleibt wird die MMS nach maximal 72 Stunden gelöscht.
- Gespeicherte MMS bleiben auch nach Stromausfall erhalten.
- MMS können nicht empfangen werden, wenn die Anrufweitschaltung „sofort“ (auch auf die T-NetBox) eingeschaltet ist (siehe Seite 79).
- Dem Empfänger einer MMS-Nachricht wird grundsätzlich Ihre Absenderrufnummer übermittelt, auch wenn Sie deren Übertragung unterdrückt haben.
- Zu Fragen im Netz von T-Com steht Ihnen unter der Hotline 0800 330 4747 eine schnelle und kompetente Beratung zur Verfügung.

Telefon einstellen

PIN-Schutz

Einige Einstellungen des Menüs sind PIN-geschützt. D. h. Sie können den Menüpunkt nur öffnen, wenn Sie die gültige Geräte-PIN eingeben. Dieses gilt nur, wenn die PIN vom Lieferzustand (0000-4xNull) abweicht. Geben Sie bei folgenden Menüpunkten jeweils Ihre PIN ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

- Anrufweiserschaltung
- Anschlusseinstellungen
- Basis Reset
- Kosten/Betrag löschen
- PIN ändern
- Mobilteil abmelden
- SMS-Zentrum ändern

Menüaufruf - Hauptmenü

Im Ruhezustand d. h. das Mobilteil ist eingeschaltet und anrufbereit drücken Sie den Softkey **Menü**. Das Display zeigt Ihnen eine Auflistung aller zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale anhand der Symbole und Oberbegriffe. Grau dargestellte Menüpunkte sind nicht aktivierbar. Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt mit den Steuertasten oder durch Eingabe der Ziffern 1 bis 9 und bestätigen Sie mit **OK**.



Intern anrufen Dieser Menüpunkt kann nur geöffnet werden, wenn mehrere Mobilteile angemeldet sind (bei nur einem Mobilteil ist der Menüpunkt grau dargestellt). Über die Liste der internen Teilnehmer können Sie diese direkt anrufen.



Info-Dienste Liste der T-Com Dienste wie z. B. Auskunft, Hotline, Service etc., die von dort direkt angerufen werden können (s. Seite 41).



Kosten Bekommen Sie Entgeltinformationen von Ihrem Netzbetreiber übermittelt, erfolgt in diesem Menü die Kontrolle der Kosten.



T-NetBox Ein-/Ausschalten und Abfragen der T-NetBox.



Nachrichten Die angezeigten Menüpunkte entsprechen den im Kapitel „Die Nachrichtentaste“ genannten Einstellungen und Abfragen (s. Seite 61 ff).



Anrufweisersch. Einrichten und Löschen einer Anrufweiserschaltung.



Zeitfunktionen Einstellungen für Uhrzeit/Datum sowie Termin- und Weckerfunktion.



Einstellungen Einstellungen, die für den Umgang mit Ihrem Sinus 820 hilfreich sind wie z. B. Einrichten einer Direktrufnummer (Babyruf), Ruf toneinstellungen, Anrufoptionen wie die Grundeinstellung zur Übermittlung der eigenen Rufnummer bei ankommenden Verbindungen, Anmelden eines neuen Mobilteils, Ändern des Mobilteilnamens, Einstellen der Sprache für die Displayanzeigen, Einstellen des Displaykontrasts, der Beleuchtung und Auswahl eines Hintergrundbildes, die Sicherheitseinstellungen wie z. B. PIN ändern, Tastenschutz und das Identifizieren von böswilligen Anrufern sowie das Wiederherstellen der Werkseinstellungen (Zurücksetzen). Unter „Zugangsdaten“ finden Sie die Daten der SMS-Zentren, der MMS-Zentren und die Internet-Einstellungen für den Zugang über den Browser (t-Taste).

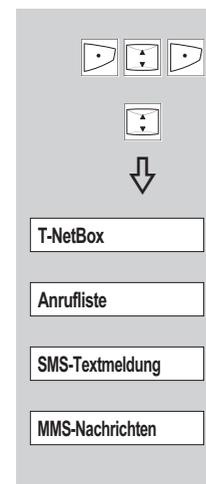


Anschlusseinst. Hier erfolgen alle Einstellungen, die für Ihre Basisstation wichtig sind, wie z. B. die Einstellungen für einen Anrufilter und die Notrufnummern, die Wahlberechtigung, die Eingabe der vom Netzbetreiber mitgeteilten MSNs wie auch deren Zuweisung zu den ggf. verschiedenen Mobilteilen.

Eine Übersicht des Menübaums finden Sie im Anhang.

Menü: Nachrichten

Die Menüauswahl der Nachrichtentaste  wird Ihnen ebenfalls im Hauptmenü angeboten.



Menü drücken,  **Nachrichten** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

T-NetBox Beschreibung s. Seite 61.

Anrufliste Beschreibung s. Seite 62.

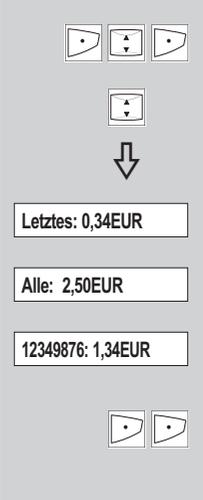
SMS-Textmeldung Beschreibung s. Seite 64 ff.

MMS-Nachrichten Beschreibung s. Seite 70 ff.

Menü: Kosten

Einstellungen Kosten / Entgelte

Wenn von Ihrem Netzbetreiber Entgeltinformationen übertragen werden, kann das Sinus 820 sie den einzelnen MSNs zuweisen. Die Kosten während des Gesprächs werden dann auch im Display angezeigt. Über das Menü „Kosten“ können Sie Ihre Telefonkosten weiter aufschlüsseln.



Menü drücken,  **Kosten** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Blättern Sie durch die Kosten-Liste.

Kosten des letzten Gesprächs.

Gesamtkosten aller MSNs/Rufnummern.

Kosten je verfügbarer MSN/Rufnummer.

Zum Zurücksetzen eines Zählers drücken Sie **Löschen** (ggf. müssen Sie Ihre PIN eingeben) und bestätigen die Frage **Betrag löschen?** mit **OK**.



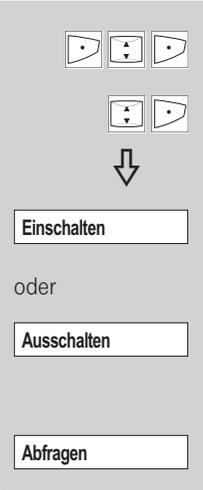
Werden keine Entgeltinformationen in EUR sondern Gesprächseinheiten übermittelt, so werden statt der Beträge die Anzahl der Einheiten angezeigt.

Menü: T-NetBox

Ist an Ihrem Anschluss die T-NetBox von T-Com verfügbar, können Sie Anrufe dorthin weiterleiten und aufzeichnen lassen. Die folgenden Einstellungen sind eine vereinfachte Eingabe der Anrufweiterleitung auf Seite 79, wobei Ihre Send-MSN/Rufnummer an die T-NetBox weitergeschaltet wird.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Einschalten:** Schaltet die Anrufe weiter
 - wenn Ihre Send-MSN/Rufnummer (s. Seite 112) besetzt ist.
 - wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden einen Anruf nicht entgegennehmen.
- **Ausschalten:** Schaltet alle Arten der Anrufweiterleitung (Sofort, Bei Besetzt, Nach Zeit) aus.
- **Abfragen:** Wählt die Telefonnummer der T-NetBox. Die T-NetBox können Sie auch über die Nachrichten-Taste (s. Seite 59) abfragen.



Menü drücken,  **T-NetBox** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Schaltet die Anrufweiterleitung ein. **Erfolg** wird bei positiver Rückmeldung angezeigt (Menüpunkt ist nur bei ausgeschalteter Anrufweiterleitung verfügbar).

oder

Schaltet die Anrufweiterleitung aus. **Erfolg** wird bei positiver Rückmeldung angezeigt (Menüpunkt ist nur bei eingeschalteter Anrufweiterleitung verfügbar).

Die Rufnummer der T-NetBox wird gewählt.



Bitte beachten: Für das Mobilteil muss eine Send-MSN festgelegt sein (siehe Seite 12 und 112) sonst können die zuvor genannten Einstellungen nicht durchgeführt werden.

Menü: Anrufweiserschaltung (AWS)

Das Sinus 820 gibt Ihnen mit der Anrufweiserschaltung (AWS) die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer oder an die T-NetBox.

Anrufweiserschaltung können Sie nur nutzen, wenn sie für Ihren Anschluss aktiviert ist.

Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000 (siehe unter Info-Dienste: Verkauf/Beratung).



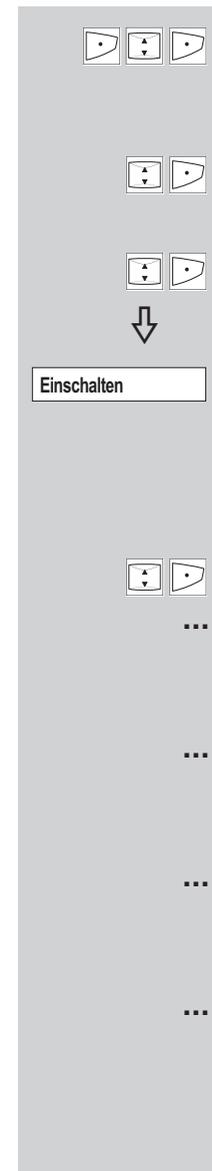
Um eine Anrufweiserschaltung einzurichten, muss dem Mobilteil mindestens eine MSN zugeordnet sein für die die Weiserschaltung gilt.

Bei der Anrufweiserschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweiserschaltung „Sofort“ – Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweiserschaltung „Bei besetzt“ – Der Anruf wird nur weitergeschaltet wenn ihr angerufener Anschluss besetzt ist.
- Anrufweiserschaltung „Nach Zeit“ – Der Anruf wird nach 20 s weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

Es lassen sich für die gleiche MSN mehrere Varianten parallel einstellen. Die Anrufweiserschaltung „sofort“ hat dabei Vorrang.

Anrufweiserschaltung: Einschalten



Menü drücken,  **Anrufweisersch.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben). Im Display sehen Sie die dem Mobilteil zugeordneten Rufnummern/MSNs.

45677889 Rufnummer auswählen, die weitergeschaltet werden soll, **OK** drücken.

Wählen Sie den Menüpunkt und bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie mit den Steuertasten **Sofort** , **Bei besetzt** oder **Nach Zeit** und bestätigen Sie mit **OK**.

Eine aktive Anrufweiserschaltung ist durch das -Symbol oder mit  (= Ziel ist die T-NetBox) gekennzeichnet.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Ziel eingeben : Zielrufnummer mit Vorwahl/Ortsnetzkennzahl eingeben und mit **OK** bestätigen.

oder...

0449990 : Wählen Sie das letzte eingegebene Ziel erneut aus und bestätigen Sie mit **OK**.

oder...

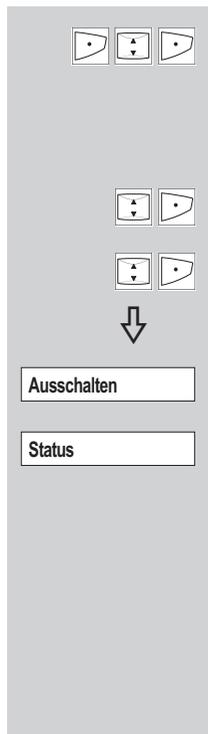
Nr. aus Tel.buch : Wählen Sie aus dem Telefonbuch das Ziel der Anrufweiserschaltung und bestätigen Sie mit **OK**.

oder...

T-NetBox : Die Rufnummer der T-NetBox wird nach Bestätigung mit **OK** übernommen.

Sie erhalten die Rückmeldung **<Erfolg>** , wenn die Einstellung im ISDN-Netz erfolgreich durchgeführt wurde.

Anrufweiterschaltung: Ausschalten/Statusabfrage



Menü drücken, **Anrufweitersch.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben). Im Display sehen Sie die dem Mobilteil zugeordneten Rufnummern/MSNs. Eine aktive Anrufweiterschaltung erkennen Sie an dem -Symbol, z. B. **098765432** .

Wählen Sie eine MSN/Rufnummer aus und drücken Sie **OK**.

Wählen Sie einen Menüpunkt und bestätigen Sie mit **OK**.

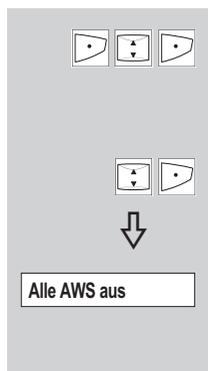
Wählen Sie mit den Steuertasten **Sofort**, **Bei besetzt** oder **Nach Zeit** und bestätigen Sie mit **OK**.

Eine aktive Anrufweiterschaltung ist durch das -Symbol oder mit (= Ziel ist die T-NetBox) gekennzeichnet.

Beim Ausschalten erhalten Sie die Rückmeldung **<Erfolg>**, wenn die Einstellung im ISDN-Netz erfolgreich durchgeführt wurde.

Bei der Statusabfrage wird die Rufnummer oder der Name des Umleitziels, z. B. **0987652** oder **<Nicht aktiv>** im Display angezeigt.

Anrufweiterschaltung: Alle ausschalten



Menü drücken, **Anrufweitersch.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben). Im Display sehen Sie die dem Mobilteil zugeordneten Rufnummern/MSNs.

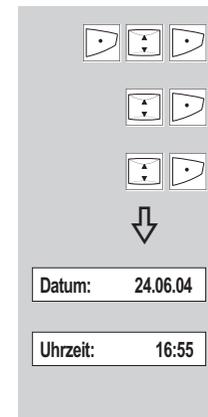
Wählen Sie den letzten Punkt der Liste und drücken Sie **OK**.

Beim Ausschalten erhalten Sie die Rückmeldung **<Erfolg>**, wenn die Einstellung im ISDN-Netz erfolgreich durchgeführt wurde.

Menü: Zeitfunktionen

Datum/Uhrzeit einstellen

Nach der ersten Inbetriebnahme oder nach einem Stromnetzausfall wird keine bzw. keine korrekte Uhrzeit im Display angezeigt. Um diese anzuzeigen müssen Sie die Uhr einstellen. Dieses erfolgt im folgenden Menü oder automatisch aus dem ISDN-Netz sobald Sie eine abgehende externe Verbindung hergestellt haben. Die Aktualisierung der Uhrzeit aus dem ISDN erfolgt nach jeder abgehenden externen Verbindung.



Menü drücken, **Zeitfunktionen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Datum/Uhrzeit auswählen und mit **OK** bestätigen.

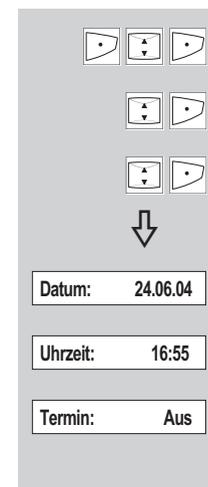
Eine der folgenden Einstellzeilen auswählen und mit **Ändern** bestätigen.

Geben Sie das Datum (Tag, Monat, Jahr –zweistellig–) bzw. die

Uhrzeit (Stunde, Minute) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Termin einstellen

Haben Sie einen Termin gespeichert, wird zur Erinnerung im Ruhedisplay das Uhrensymbol angezeigt. Der Terminzeitpunkt wird mit einem Terminruf (während einer Verbindung durch einen speziellen Anklopftönen) für eine Minute signalisiert und kann durch Drücken jeder Taste abgeschaltet werden. Der Terminruf wird nicht akustisch signalisiert, wenn die Rufonlautstärke Null (=abgeschaltet) ist.



Menü drücken, **Zeitfunktionen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Termin auswählen und mit **OK** bestätigen.

Eine der folgenden Einstellzeilen auswählen und mit **Ändern** bestätigen.

Geben Sie das Datum (Tag, Monat, Jahr –zweistellig–) bzw. die

Uhrzeit (Stunde, Minute) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Schalten Sie den Termin mit **Ändern** ein bzw. aus.

Weckruf einstellen

Wurde ein Weckruf gespeichert, wird im Ruhedisplay das Glockensymbol  angezeigt. Der Weckzeitpunkt wird mit einem Weckruf (während einer Verbindung durch einen speziellen Anklopft) für eine Minute signalisiert und kann durch Drücken jeder Taste abgeschaltet werden. Der Weckruf wird nicht akustisch signalisiert, wenn die Rufonlautstärke Null (=abgeschaltet) ist. Weckrufe werden täglich wiederholt.



Menü drücken,  **Zeitfunktionen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Wecker auswählen und mit **OK** bestätigen.

Eine der folgenden Einstellzeilen auswählen und mit **Ändern** bestätigen.

Geben Sie die Uhrzeit (Stunde, Minute) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

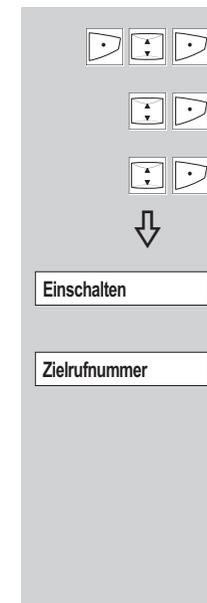
Schalten Sie das Wecken mit **Ändern** ein bzw. aus.

Menü: Einstellungen

In diesem Menü können Sie Einstellungen für Tonruf und Hinweistöne vornehmen, Direktruf programmieren, den Namen und die Displaysprache ändern, das Mobilteil in den Auslieferungszustand zurücksetzen und eine Basis auswählen (usw.). Ihr Mobilteil wurde vor der Auslieferung bereits an der Basisstation angemeldet. Der Name des Mobilteiles ist mit „Sinus 800“ vorbelegt. Im Ruhezustand wird der Name der Basis, der Mobilteilname oder die interne Rufnummer angezeigt.

Direktruf / Babyruf: einschalten

Ist Direktruf/Babyruf aktiviert, führt das Drücken aller Tasten (mit Ausnahme des Softkeys **Option**) immer zu einem Verbindungsaufbau zu der gespeicherten Rufnummer.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Direktruf auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sofern bereits eine Zielrufnummer gespeichert ist, wird der Direktruf eingeschaltet. Im Ruhedisplay steht **Direktruf**.

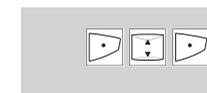
Rufnummer eingeben/ändern

... oder ohne Rufnummerneingabe **Option** drücken, mit den Steuertasten **Nr. aus Tel.buch** auswählen, mit den Steuertasten eine Rufnummer auswählen und mit **OK** übernehmen.

Option drücken, mit den Steuertasten / **OK** **Speichern** oder **Abbrechen** wählen.

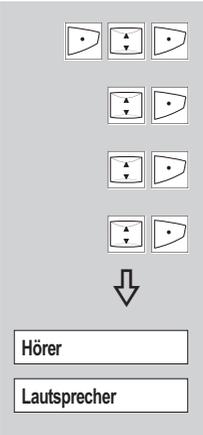
Direktruf / Babyruf ausschalten

Bei aktiviertem Direktruf sehen Sie im Ruhedisplay die Anzeige: **Direktruf**



Drücken Sie im Ruhezustand des Mobilteils den Softkey **Option**, wählen Sie **Direktruf aus** und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

Audio: Telefonlautstärke (Hörer/Lautsprecher) einstellen



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Audio auswählen und mit **OK** bestätigen.

Lautstärke auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Verändern Sie die Einstellung mit den Steuertasten oder durch Drücken der Zifferntasten 1 ... 7, mit **OK** bestätigen.

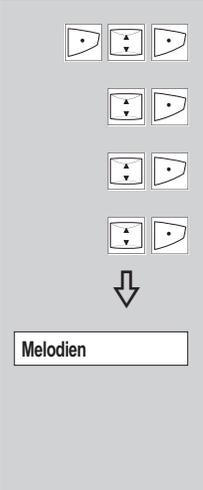
Hörer

Lautsprecher

Audio: Ruftonlautstärke und Melodie einstellen

Sie können für jede Rufnummer/MSN, die an Ihrem Mobilteil verfügbar ist eine andere Melodie einstellen und damit akustisch unterscheiden über welche MSN Sie angerufen werden. Es stehen 30 voreingestellte Melodien zur Verfügung.

Weitere Melodien können Sie aus dem Internet herunterladen (sofern verfügbar). Die Ruftonlautstärke können Sie in 7 Stufen verändern. Mit der Stufe 0 ist der Rufton ausgeschaltet, mit der Stufe 1 wird eine stetig anschwellende Lautstärke eingestellt. Die unter „VIP-Melodie“ gewählte Melodie kann im Telefonbuch wichtigen Rufnummern zugeordnet werden (s. Seite 54).



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Audio auswählen und mit **OK** bestätigen.

Rufton auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sie sehen die Liste der verfügbaren Rufnummern/MSNs z. B. **12349876**. Wählen Sie mit den Steuertasten / **OK** eine Rufnummer, mit **Intern** die Internrufmelodie oder mit **VIP-Melodie** die VIP-Melodie für das Telefonbuch aus.

Melodien



Verändern Sie die Einstellung mit den Steuertasten oder durch Eingabe der Ziffern 1 ... 31. Zweistellige Eingaben (z. B. 12) müssen innerhalb von 2 Sekunden erfolgen. Mit den Ziffern 31 erreichen Sie eine weitere Melodienliste. Die Liste enthält Ihre über den Internetzugang heruntergeladenen Melodien (s. Seite 97). Einstellung mit **OK** bestätigen.

Verändern Sie die Einstellung mit den Steuertasten oder durch Drücken der Zifferntasten 1 ... 8. Mit der Einstellung 0 ist der Rufton ausgeschaltet, mit dem Wert 1 kann eine stetig anschwellende Lautstärke eingestellt werden. Einstellung mit **OK** bestätigen. Bei der Lautstärkeeinstellung wird immer die Melodie 1 verwendet.

Lautstärke

Audio: Hinweistöne ein-/ausschalten

Sie können folgende Hinweistöne ein-/ausschalten:

Tastenklick: Ton (Klick) sobald eine Taste gedrückt wird. Ein langer Tastendruck wird durch einen zweiten etwas längeren Ton quittiert.

Quittungstöne: Ton bei erfolgreichem Abschluss einer Prozedur.

Menüende: Ton wenn das Ende einer Liste erreicht ist.

Akku leer: Hinweiston alle 30s, wenn die Akkukapazität zu gering wird. Es bleiben noch ca. 3 min bis zum Abbruch der Verbindung.

Reichweite: Hinweiston alle 10 s, wenn die Funkverbindung zur Basisstation abzubrechen droht.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Audio auswählen und mit **OK** bestätigen.

Hinweistöne auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** den Hinweiston ein- oder ausschalten . Mit **Zurück** die Einstellung übernehmen.

Tastenklick

Quittungstöne

Menüende

Akku leer

Reichweite

Anruf-Optionen: Ein-/Ausschalten

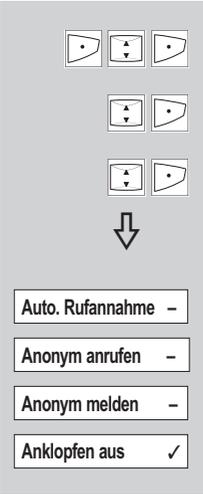
Auto. Rufannahme: Das Mobilteil nimmt einen Anruf bei Entnahme aus der Ladeschale automatisch an.

Anonym anrufen: Hiermit können Sie für dieses Mobilteil entscheiden, ob Ihre Rufnummer (MSN) einem externen Teilnehmer, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Es handelt sich hierbei um das Leistungsmerkmal Unterdrückung der Rufnummernübermittlung (CLIP/CLIR), welches für Ihren Anschluss eingerichtet sein muss.

Anonym melden: Hiermit können Sie für dieses Mobilteil entscheiden, ob Ihre Rufnummer (MSN) einem externen Teilnehmer, der Sie angerufen hat, angezeigt werden soll oder nicht. Es handelt sich hierbei um das Leistungsmerkmal Unterdrückung der Rufnummernübermittlung (COLP/COLR), welches für Ihren Anschluss eingerichtet sein muss.

Anklopfen aus: Ist die Funktion „Anklopfen aus“ nicht aktiv, bleiben Sie auch während eines Gesprächs für andere erreichbar. Wenn ein Zweiter anruft, hören Sie einen Anklopftön und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden“ sprechen wollen. Aktivieren Sie

Anklopfen aus, wird ein weiterer Anruf während einer Verbindung nicht signalisiert.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Anruf-Optionen auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** die betreffende Einstellung ein- oder ausschalten .
Mit **Zurück** den Menüzweig verlassen.

- Auto. Rufannahme -
- Anonym anrufen -
- Anonym melden -
- Anklopfen aus



Die Funktionen „Anonym anrufen“ können Sie unabhängig von der vorgenannten Grundeinstellung fallweise für einzelne Verbindungen aufheben oder zuschalten (siehe Seite 37).

Achtung: Ist die MSN generell für die Übertragung gesperrt, hat diese Einstellung immer Vorrang und kann nicht temporär verändert werden (siehe Seite 110).

Mobilteil anmelden

Um mit dem Mobilteil Sinus 820 telefonieren zu können, muss es zunächst an einer DECT-Basisstation angemeldet werden. Sie können den angezeigten Namen einer Basisstation bzw. die angezeigte interne Rufnummer ändern oder löschen und eine der angezeigten Basisstationen als aktuelle Basisstation auswählen.

Nehmen Sie Ihr Telefon zum ersten Mal in Betrieb, brauchen Sie sich um die Anmeldung nicht zu kümmern. Vor Auslieferung wurde das Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Zu erkennen ist das an der Darstellung des Basis-Namens im Display, **Sinus 820** .

Bei einem an keiner Basis angemeldeten Mobilteil steht im Display **Bitte anmelden!** .



Für die Anmeldung eines Mobilteiles brauchen Sie zwei Sicherheits-Codes:

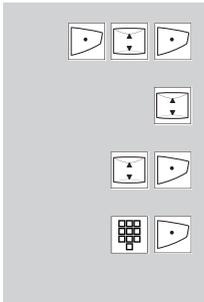
- Den **15-stelligen** PARK-Code (wird nicht unbedingt benötigt)
- Die Basis-PIN (BS-PIN)

Den PARK-Code finden Sie auf der Unterseite der Basisstation (**15-stellige Zahl**). Die Eingabe des PARK-Codes ist nur notwendig, wenn Sie sich im Funkbereich mehrerer Basisstationen befinden.

Die Basis-PIN ist vor der Auslieferung auf die Ziffern „0000“ eingestellt worden.

Haben Sie diese PIN schon geändert, müssen Sie die neue PIN verwenden.

Stellen Sie zunächst die Anmeldebereitschaft der Basis her: Drücken Sie dazu die Paging-Taste in der Basis länger als 10 Sekunden.

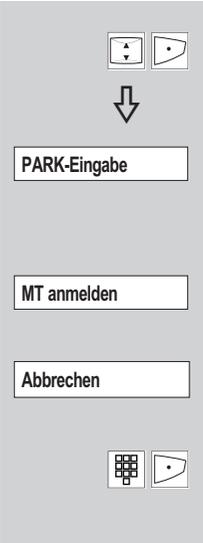


Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Anmelden auswählen und mit **OK** bestätigen.

<MT anmelden> auswählen und mit **OK** bestätigen.

Basis-PIN eingeben und **Weiter** drücken.



Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

↓

PARK-Eingabe Geben Sie bei Bedarf die PARK ein, drücken Sie **Weiter**. Displayanzeige **<Bitte warten>**

oder...

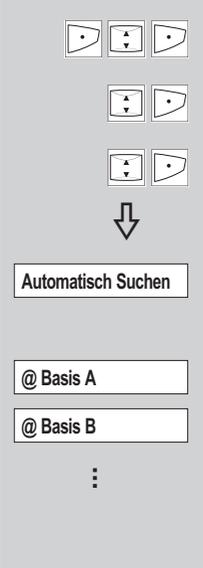
MT anmelden Displayanzeige **<Bitte warten>** ; der Softkey **Zurück** bricht die Anmeldung ab.

Abbrechen Bricht den Anmeldevorgang ab.

War die Anmeldung erfolgreich sehen Sie: **Name eingeben!** ; geben Sie der Basisstation einen Namen und drücken Sie **OK**.

Basis-Auswahl: Automatische Suche oder Basis gezielt auswählen

Wenn Sie „Automatisch Suchen“ auswählen, bucht sich das Mobilteil im Ruhezustand immer in die Basis ein, die die größte Feldstärke hat. Diese Funktion wird aufgehoben, wenn Sie gezielt eine Basis auswählen.



Menü drücken, **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Anmelden auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen...

↓

Automatisch Suchen Mit **OK** die Funktion einschalten .

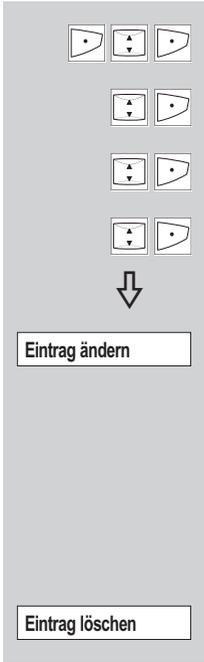
oder...

@ Basis A **Option** drücken und **Auswählen** mit **OK** bestätigen.

@ Basis B Der Basisname wird mit gekennzeichnet und ist nun die gültige Basis für das Mobilteil.

⋮

Basisname ändern, Basis löschen



Menü drücken, **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Anmelden auswählen und mit **OK** bestätigen.

@ Basis A (z. B.) auswählen, **Option** drücken.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und **OK** drücken.

↓

Eintrag ändern **Name eingeben:** ; geben Sie der Basisstation einen anderen Namen und drücken Sie **Weiter**. Wenn Sie der Basisstation keinen Namen geben, wird Ihre Rufnummer/Sende-MSN oder deren Namen im Ruhedisplay angezeigt.

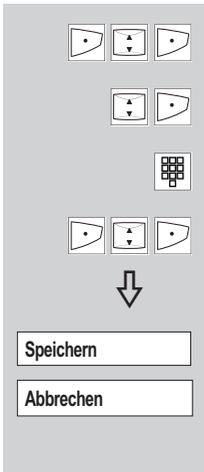
Nummer eingeben: ; ändern Sie ggf. die interne Rufnummer für das Mobilteil. Es wird nur die Displayanzeige geändert, nicht die zu verwendende Nummer

Option drücken und mit den Steuertasten / **OK** **Speichern** oder **Abbrechen** wählen.

Eintrag löschen Löscht die Anmeldeinformationen einer Basis im Mobilteil.

Name Mobilteil: ändern

Sie können den Namen des Mobilteils individuell ändern.



Menü drücken, **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Mobilteilname auswählen und mit **OK** bestätigen.

Den Namen ändern.

Option drücken, einen der folgenden Menüpunkte wählen und mit **OK** bestätigen.

Speichern

Abbrechen

Display einstellen

Das Sinus 820 ist mit den Sprachen Deutsch und Englisch für die Darstellung der Texte in den Menüs ausgestattet. Weiterhin können Sie sich aus fünf fest gespeicherten Bildern sowie aus weiteren Bildern, die Sie aus empfangenen MMS selbst gespeichert haben, ein Bild für die Anzeige auf dem Display während des Ruhezustandes aussuchen. Alle Bilder (außer T-Com-Logo und Ringe) überdecken im Ruhedisplay die Textanzeigen (z. B. die Uhrzeit). Mit der Einstellung „Zeichensatz“ kann eine größere Displayschrift ausgewählt werden. Beachten Sie bitte, dass dadurch einige Menütexte gekürzt (abgeschnitten) dargestellt werden.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Display auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und **OK** drücken.

Displaysprache **Deutsch** oder **English** auswählen und mit **OK** einschalten .

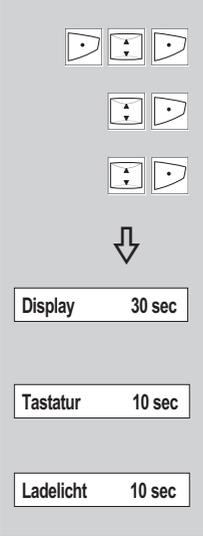
Zeichensatz **Kleine Schrift** oder **Große Schrift** auswählen und mit **OK** einschalten .

Displaykontrast Kontrast mit den Steuertasten oder Zifferntasten 1 ... 6 einstellen und mit **OK** übernehmen.

Ruhebild Wählen Sie mit den Steuertasten eines der vorhandenen Bilder. Mit **OK** wird das angezeigte Bild als Ruhebild übernommen. Die Auswahl von **Kein Ruhebild** bewirkt, dass kein Bild im Ruhedisplay angezeigt wird. Haben Sie **Weitere Bilder...** gewählt wird eine zweite Bilderliste (s. Seite 98) geöffnet. Dieses sind Bilder, die Sie aus einer MMS gespeichert haben. Drücken Sie **Option** und wählen Sie **Als Ruhebild** oder **Bild anzeigen** . Der Menüpunkt „Weitere Bilder...“ wird durch den Namen (...jpg) des neuen Ruhebildes überschrieben. Wollen Sie erneut ein anderes Bild festlegen drücken Sie bei diesem Eintrag auf **OK** und wählen Sie ein anderes Bild aus der Liste aus. Drücken Sie anschließend **Option** / **Als Ruhebild** / **OK**.

Display- und Tastaturbeleuchtung

Die Einschaltdauer der Display- und Tastaturbeleuchtung (nach jedem Tastendruck) kann getrennt voneinander zwischen 10 Sekunden und 240 Sekunden eingestellt werden. Weiterhin ist die Dauer der Displaybeleuchtung bei der Ablage des Mobilteils in die Basisstation einstellbar; anhand dieses Signals können Sie sehen, dass eine korrekte Kontaktgabe zur Ladung der Akkus erfolgt.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Beleuchtung auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und **OK** drücken.

Display 30 sec Wählen Sie mit den Steuertasten die gewünschte Beleuchtungsdauer und bestätigen Sie mit **OK**.

Tastatur 10 sec Wählen Sie mit den Steuertasten die gewünschte Beleuchtungsdauer und bestätigen Sie mit **OK**.

Ladelicht 10 sec Wählen Sie mit den Steuertasten die gewünschte Beleuchtungsdauer und bestätigen Sie mit **OK**.

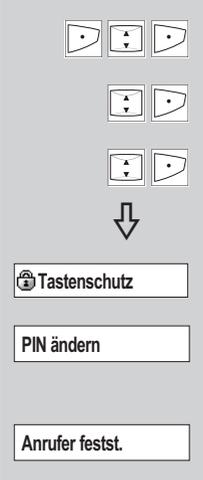
TIPP Die Tastaturbeleuchtung und das Ladelicht können Sie auch ausschalten. Sie verlängern damit die Telefonier- und Bereitschaftszeit der Akkus.

Sicherheit: Tastenschutz, PIN-Änderung, Identifizieren einstellen

Tastenschutz: Bei aktiviertem Tastenschutz können Sie Ihr Mobilteil mit sich tragen, ohne dass versehentlich eine Rufnummer gewählt werden kann (siehe auch Seite 26).

PIN: Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, um bestimmte Einstellungen vor unbefugtem Ändern zu schützen (siehe auch Seite 74). Im Auslieferungszustand ist die PIN auf „0000“ eingestellt und kann von Ihnen auf eine beliebige vierstellige Ziffernkombination eingestellt werden. Haben Sie keine eigene PIN eingegeben, die sich von „0000“ unterscheidet, unterbleibt die PIN-Abfrage bei den entsprechenden Menüpunkten.

Anrufer feststellen: Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle. Das Leistungsmerkmal muss beantragt werden und ist u. U. beim Netzbetreiber kostenpflichtig.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Schutzfunktionen auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Displayanzeige  **Tastenschutz** im Ruhedisplay (siehe Seite 30).

Ggf. aktuelle PIN eingeben, sofern nicht mehr „0000“. Geben Sie die neue PIN zweimal nacheinander ein und bestätigen Sie jeweils mit **OK**.

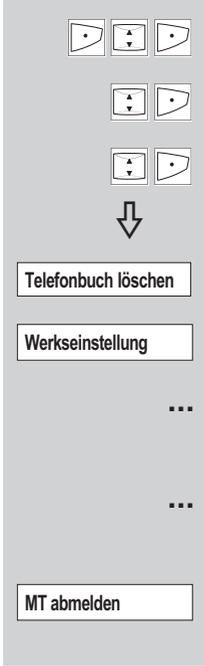
Nach **OK** schalten Sie die Funktion **Fangen aktiv** mit erneutem **OK** ein  bzw. aus .



Nur wenn Sie hier „Anrufer festst.“ aktivieren, wird Ihnen in den entsprechenden Verbindungszuständen auch der Softkey **Fangen** angeboten.

Zurücksetzen: Telefonbuch, Basis, Mobilteil, Mobilteil abmelden

Mit den folgenden Einstellungen können Sie das komplette Telefonbuch löschen, die Basis- bzw. Mobilteileinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen oder ein Mobilteil abmelden. Die Werkseinstellungen können Sie den folgenden Übersichten entnehmen.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Zurücksetzen auswählen, mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden alle Einträge gelöscht.

Wählen Sie einen Menüpunkt und bestätigen Sie mit **OK** ...

Mobilteil Reset : Nach einer Sicherheitsabfrage wird das Mobilteil in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Basis Reset : Ggf. müssen Sie die PIN eingeben. Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Basis in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

z. B. **2: Werkstatt** : Ggf. müssen Sie die PIN eingeben. Wählen Sie mit den Steuertasten aus der Liste ein Mobilteil. Nach **OK** und einer Sicherheitsabfrage ist das Mobilteil abgemeldet.

Vor der Auslieferung wurden die folgenden Einstellungen vorgenommen. Wenn Sie Ihr Telefon gewollt „Zurücksetzen“ (Reset) wird, bis auf ein paar Ausnahmen, der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

Mobilteil-Reset

lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
1	Anrufliste		leer	
2	Wahlwiederholung		leer	
3	SMS/MMS-Liste		leer	Anmelde-SMS 8888
4	Rufton Lautst.	8 ... 1	4	
5	Hörerlautstärke	7 ... 1	2	
6	Lautsprecherlautstärke	7 ... 1	2	
7	Melodie	MSN 1	2	
		MSN 2	3	
		MSN 3	4	
		MSN 4	5	
		MSN 5	6	
		Intern	1	
		VIP	-	
8	Hinweistöne:			
	• Tastenklick		ein	
	• Quittungen		ein	
	• Menüende		ein	
	• Akku leer		ein	
	• Reichweite		aus	
9	Kurzwahl			wird nicht gelöscht
10	Anruf-Optionen:			
	• Aut. Rufannahme		aus	
	• Anonym anrufen		aus	
	• Anonym melden		aus	
	• Anklopfen		aus	
11	Anmelden (Basis-Auswahl)		autom.	
12	Mobilteil-Name		Sinus 800	
13	Sprache	Deutsch	Deutsch	
		English		
14	Info-Dienste		Liste wie bei Auslieferung (s. Seite 41)	
15	Direktrufnummer		leer	

lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
16	MMS-Zentrum		0191066730	T-Com
17	Internet Service Provider		t-info	
18	WAP-Gateway		t-info	
19	Homepage		sinus.t-info.de	
20	Browser			Lesezeichen, History etc. werden nicht verändert
21	Uhrzeit			wird nicht verändert
22	Termin		aus	01.01.01 12:00
23	Wecker		aus	12:00
24	Displaykontrast		4	
25	Ruhebild (Display)		T-Com-Logo	
26	Zeichensatz		klein	
27	Tastaturbeleuchtung		10 s	
28	Displaybeleuchtung		30 s	
29	Ladelicht		10 s	
30	Weitere Bilder		MMS-Bilder gelöscht	Voreinstellung: 5 Bilder bleiben erhalten
31	Weitere Melodien		gelöscht	Voreinstellung: 30 Melodien bleiben erhalten



Die Daten zur Anmeldung bleiben erhalten. Das Telefonbuch wird nicht gelöscht.

Basis-Reset

lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
1	Kosten		0,00 EUR	
2	MSN Liste		leer	
3	MSN-Zuordnung		leer	alle MSN Zuordnungen gelöscht
4	Anruffilter	ein aus	X	
5	Wählberechtigungen	keine Sperre 0 gesperrt Nur intern	X	
6	Notruf Nr.	#1 #2 #3	112 110 leer	
7	SMS-Zentrum		0193010	T-Com
8	PIN	****	0000	
9	Besetzt melden		aus	



Die Daten zur Anmeldung und die Anrufweitschaltung im Netz bleiben erhalten.

Datenverwaltung

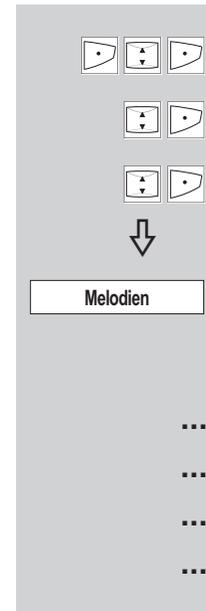
Melodien, Bilder/Logos: Unter diesem Menüpunkt können Sie Ihre aus empfangenen MMS-Nachrichten gespeicherten bzw. über den Internetzugang heruntergeladenen Bilder und Melodien betrachten bzw. abspielen und löschen sowie Informationen über den noch zur Verfügung stehenden Speicherplatz erhalten. Die Listen der Melodien sowie der Bilder/Logos werden in diesem Menü verwaltet. Benötigt werden die Inhalte der Listen für:

- die Einstellungen der Rufonmelodien Ihrer einzelnen MSNs/Rufnummern (s. Seite 84)
- die Einstellung eines Bildes für das Ruhedisplay (s. Seite 90)
- die Zuweisung eines Bildes zu einem Telefonbucheintrag (s. Seite 51).

Formatieren: Beim Laden von Bildern (aus MMS) und Klingeltönen kann es gelegentlich zu Datenverlusten kommen, so dass diese Informationen nicht mehr oder nur kryptisch wiedergegeben werden. Um derartige Daten dauerhaft zu löschen können Sie diesen Menüpunkt nutzen.



Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Bilder, Klingeltöne und MMS gelöscht werden.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Datenverwaltung auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und **OK** drücken.

Sie sehen die Liste der gespeicherten Melodien. Wählen Sie einen Eintrag mit den Steuertasten aus und drücken Sie **Option**. Bestätigen Sie die folgende Auswahl mit **OK**.

- ... **Eintrag löschen** : Löscht die Melodie.
- ... **Liste löschen** : Löscht die Melodienliste.
- ... **Umbenennen** : Sie können der Melodie einen neuen Namen geben.
- ... **Melodie abspielen** : Die Melodie wird abgespielt.

Bilder/Logos

...

...

...

...

...

Speicher

Formatieren

Sie sehen eine Liste der gespeicherten Bilder. Wählen Sie einen Eintrag mit den Steuertasten aus und drücken Sie **Option**. Bestätigen Sie die folgende Auswahl mit **OK**.

- Eintrag löschen** : Löscht das Bild.
- Liste löschen** : Löscht die Bilderliste.
- Umbenennen** : Sie können dem Bild einen neuen Namen geben.
- Als Ruhebild** : Das Bild wird für das Ruhedisplay übernommen (Alternative zu den Einstellungen auf Seite 90).
- Bild anzeigen** : Das Bild wird angezeigt.

Sie erhalten eine Information über die Größe des gesamten und des noch verfügbaren Speichers.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden alle (MMS-) Bilder und Klingeltöne (Melodien) gelöscht.

Zugangsdaten

Um SMS/MMS sowie den mobilen Internetzugang nutzen zu können, müssen Sie einige Zugangsdaten eingeben.

SMS-Zentren: speichern / auswählen

Tragen Sie in der folgenden Liste die Rufnummern der SMS-Zentren ein, von denen Sie SMS-Textmeldungen **empfangen** möchten (3 Einträge sind möglich). Markieren Sie dann einen Anbieter über den Sie eigene SMS **senden** wollen. Ein Speicherplatz ist bereits mit der Rufnummer (0193010) des SMS-Zentrums von T-Com vorbelegt (kann bei Bedarf von Ihnen geändert werden, wird nach einem Zurücksetzen der Basis (Reset) jedoch wieder eingestellt). Sie müssen die Zugangsnummern mehrerer SMS-Zentren speichern, um von allen eingetragenen Anbietern Nachrichten empfangen zu können. Zum Senden eigener Nachrichten müssen Sie einen der Anbieter auswählen, indem Sie diesen im Menü markieren.

Menü drücken, **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Zugangsdaten auswählen und mit **OK** bestätigen.

SMS-Zentren auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** oder **Option** bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums ein. Drücken Sie **Option** und wählen Sie mit den Steuertasten **Speichern** oder **Abbrechen** / **OK**.

Eine der bereits gespeicherten Rufnummern eines SMS-Zentrums wählen. Das zum Senden eigener SMS gewählte SMS-Zentrum ist mit der -Anzeige aktiv geschaltet. Drücken Sie **Option**, wählen Sie mit den Steuertasten und Bestätigung mit **OK** aus ...

Auswahl : Die zuvor gewählte Rufnummer des SMS-Zentrums wird zum Senden eigener SMS markiert .

Eintrag ändern : Die Rufnummer des SMS-Zentrums kann geändert werden. Drücken Sie anschließend **Option** und wählen Sie mit den Steuertasten / **OK** **Speichern** oder **Abbrechen** aus.

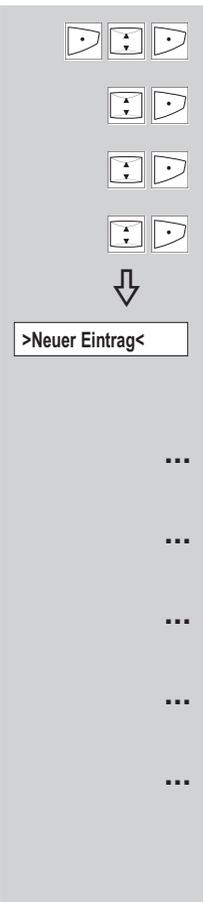
Eintrag löschen : Löscht den Eintrag.



Vergessen Sie nicht das Sinus 820 beim SMS-Zentrum anzumelden (siehe Seite 65) und die Sende- / Empfangs-Rufnummer/MSN für SMS-Textmeldungen festzulegen (siehe Seite 12 und 112).

MMS-Zentren: speichern / auswählen

Tragen Sie in der folgenden Liste Zugangsdaten der MMS-Zentren ein, von denen Sie MMS-Nachrichten empfangen möchten (3 Einträge sind möglich). Markieren Sie dann einen Anbieter über den Sie eigene MMS senden wollen. Ein Speicherplatz ist bereits mit den Daten des MMS-Zentrums von T-Com vorbelegt und aktiv geschaltet (kann bei Bedarf von Ihnen geändert werden, wird nach einem Zurücksetzen der Basis – Reset – jedoch wieder eingestellt). Sofern Sie den Dienst von T-Com nutzen wollen brauchen Sie hier keine Einstellungen vorzunehmen.



Menü drücken, **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Zugangsdaten auswählen und mit **OK** bestätigen.

MMS-Zentren auswählen und mit **OK** bestätigen.

Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Bei der Eingabe der Einwahldaten wird nach Bestätigung mit **OK** automatisch zur nächsten Eingabe weitergeschaltet. Nach der letzten Einstellung werden alle Daten mit **OK** gespeichert.

... **Sende Nummer:** : Geben Sie die Sendernummer des MMS-Zentrums ein (bei T-Com: 0191066730). Drücken Sie **OK**.

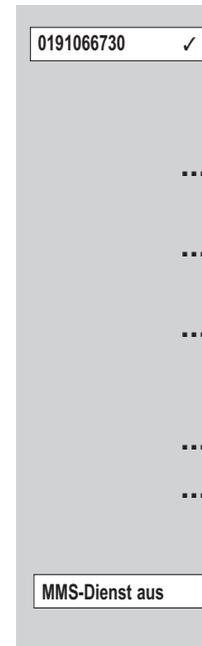
... **Empfangs Nummer:** : Geben Sie die Empfangsnummer des MMS-Zentrums ein (bei T-Com: 0191066730). Drücken Sie **OK**.

... **Benutzername:** : Geben Sie einen Namen ein (bei T-Com: t-com/mms). Drücken Sie **OK**.

... **URL-Adresse:** : Geben Sie die Web-Adresse des MMS-Servers ein (bei T-Com: http://www.mms.t-com.de: 8799/mms). Drücken Sie **OK**.

... **Passwort:** : Geben Sie ein Passwort ein (bei T-Com: mmsf). Drücken Sie **OK**.
Wiederholen Sie die Passworteingabe.

Alle Einwahldaten sind gespeichert.



Eine der bereits gespeicherten Rufnummern eines MMS-Zentrums auswählen. Das zum Senden eigener MMS gewählte MMS-Zentrum ist mit der -Anzeige aktiv geschaltet. Drücken Sie **Option**, wählen Sie mit den Steuertasten und Bestätigung mit **OK** aus ...

... **Auswählen** : Die zuvor gewählte Rufnummer des SMS-Zentrums wird zum Senden eigener MMS markiert .

... **Eintrag ändern** : Sie können die Einwahldaten (Einstellungen siehe >Neuer Eintrag<) ändern

... **Anmelde-MMS** : Sollten Sie die Zuordnung der Rufnummer /MSN für den Empfang von MMS geändert haben oder ein weiteres Mobilteil anmelden, können Sie mit **OK** eine neue Anmeldung zum MMS-Zentrum senden.

... **Eintrag löschen** : Löscht nach **OK** den Eintrag.

... **Liste löschen** : Löscht nach einer Sicherheitsabfrage die Liste der MMS-Zentren.

Mit **OK** können Sie den Empfang der MMS vom Server sperren .



Vergessen Sie nicht das Sinus 820 beim SMS- und MMS-Zentrum anzumelden (siehe Seite 65) und die Sende- / Empfangs-Rufnummer/MSN für SMS- und MMS-Nachrichten festzulegen (siehe Seite 12 und 112).

Internet Einstellungen: Wichtige Hinweise

Im Lieferzustand ist ein Internetzugang über T-Com bereits voreingestellt. Dazu finden Sie in den folgenden Einstellungen für den Internet Service Provider (ISP) und das WAP-Gateway den Eintrag **t-info**. Als Startseite (Homepage) ist **sinus.t-info.de** eingestellt.

Wollen Sie diese Einstellungen beibehalten brauchen Sie für die Interneteinwahl keine weiteren Eingaben vorzunehmen (siehe auch Seite 103).

Wollen Sie eine andere Auswahl treffen (z. B. nach Anmeldung **T-Online** als Service Provider einstellen) können Sie dieses in den folgenden Abschnitten vornehmen. Die Angaben für den T-Online-Zugang finden Sie bei den jeweiligen Eingaben.

Zum WAP-Gateway

Ein Gateway dient dazu die im Internet (www) verfügbaren Angebote vom Internet-HTML-Format auf ein WML-Format umzusetzen, damit es auf dem Display Ihres Mobilteils auch lesbar wird. Dabei werden z. B. nicht darstellbare Grafiken, Seitenformate, etc. vom Gateway entfernt.

Das Gateway von **t-info** erlaubt somit auf die Vielfalt des Internet zuzugreifen und bietet mehr als die üblichen Informationen anderer Provider (ohne Gateway), da speziell für das Mobilteil und Festnetz aufbereitete Seiten angeboten werden. Die Einwahl auf Gateways wird in der Regel nur von Netzbetreibern angeboten.

Der Zugang zum mobilen Internet ist auch ohne Gateway möglich. Dieses gilt auch, wenn Sie – nach Anmeldung – als neuen Service Provider die Daten von **T-Online** eingeben.

Dazu müssen Sie beachten, dass Sie danach den Eintrag unter „WAP-Zugang“ **Ohne Gateway** (s. Seite 106) wählen. Drücken Sie **Option** und wählen Sie **Eintrag ändern** / **OK**. Wählen Sie **Service Provider** und bestätigen Sie den Provider (T-Online) mit **Auswähl.** . Die Homepage können Sie dann nach Ihren Wünschen festlegen.

Durch die neue Festlegung ist nur noch der Zugriff auf einfache Internetseiten möglich die einen WAP-Server mit bereits aufbereiteten sogenannten WAP-MIMESs-Darstellungen erlauben (damit ist die Informationsvielfalt zumeist eingeschränkt).

TIPP

Sollten Sie die Voreinstellungen für den t-info-Zugang versehentlich verändert haben können Sie den Ursprungszustand durch einen Reset des Mobilteils wieder herstellen (s. Seite 93).

Neuen Internet-Zugang einstellen: Internet Service Provider einstellen

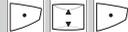
Tragen Sie in den folgenden Menüs die Daten für den Internetzugang ein. Es können drei Internet Service Provider (ISPs) eingerichtet werden.

Die Daten für den Zugang über t-info von T-Com sind bereits voreingestellt (kann bei Bedarf von Ihnen geändert werden, wird nach einem Zurücksetzen des Mobilteils – Reset – jedoch wieder eingestellt). Sofern Sie den Dienst von T-Com nutzen wollen brauchen Sie hier keine Einstellungen vorzunehmen.

Wollen Sie einen anderen Internet Service Provider nutzen können Sie im folgenden Menü die entsprechenden Daten des jeweiligen Anbieters eingeben. Die Eingaben für einen T-Online-Zugang finden Sie in der Beschreibung der folgenden Menüeinstellungen.



Beachten Sie bitte, dass die Einrichtung des Internetzugangs über T-Online beauftragt werden muss (s. Seite 56).








>Neuer Eintrag<

Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Zugangsdaten auswählen und mit **OK** bestätigen.

Internet Einstellung auswählen und mit **OK** bestätigen.

Service Provider auswählen und mit **OK** bestätigen.

Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Bei der Eingabe der Providerdaten wird nach Bestätigung mit **OK** automatisch zur nächsten Eingabe weitergeschaltet. Nach der letzten Einstellung werden alle Daten mit **OK** gespeichert.

Name : Geben Sie den Namen des Zugangs (z. B. T-Online) ein. Drücken Sie **OK**. Der Name erscheint in der Liste der Service Provider.

Rufnummer : Geben Sie die Rufnummer (Einwahlnummer) des ISP ein (bei T-Online: 0191011). Drücken Sie **OK**.

Benutzername : Geben Sie Ihre Zugangsdaten (wie vom Anbieter erhalten) ein (z. B. „Anschlusskennung T-Online-Nummer # Mitbenutzer“ = 12345678901206151836665#0001; die Mitbenutzerkennung müssen Sie nur eingeben, wenn Sie z. B. den Zugang bereits für Ihren PC benutzen). Ob die Eingabe bei allen Anbietern notwendig ist erfahren Sie beim Provider. Drücken Sie **OK**.

...

Passwort : Geben Sie das Passwort (Kennwort) des Providers ein. Drücken Sie **OK**. Wiederholen Sie die Passwordeingabe und drücken Sie **OK**. Alle Providerdaten sind gespeichert.

Wählen Sie einen Provider aus und drücken Sie **Option**. Wählen Sie mit den Steuertasten und Bestätigung mit **OK** aus ...

...

Eintrag ändern :

... **Name** , **Rufnummer** , **Benutzername** , **Passwort** des Providers können geändert werden (Einstellungen siehe >Neuer Eintrag<).

... **Time out** : Wählen Sie mit **OK** eine Zeitvorgabe nach der der Browser automatisch beendet wird, wenn keine Tastenbetätigungen am Mobilteil erfolgen (zwischen einer Minute und einer Stunde oder kein Timeout).

... **Weitere Einstell.** : Diese Einstellungen sind nur nötig, wenn Ihr Provider sie vorschreibt:

- **IP-Adr. automat.**
- **IP-Adresse**
- **DNS-Server**
- **Altern. DNS-Server**

...

Eintrag löschen : Löscht nach **OK** den Eintrag.

...

Liste löschen : Löscht nach einer Sicherheitsabfrage die Liste der Provider.

Neuen Internet-Zugang einstellen: WAP-Zugang einstellen / auswählen

In diesem Menü nehmen Sie die Einstellungen für das WAP-Gateway vor. Hier können Sie auch die Startseite (Homepage) benennen, den zuvor gespeicherten ISP festlegen und den WAP-Zugang aktiv schalten. Es können drei WAP-Gateways eingerichtet werden.

Sie müssen zuerst den Service Provider festlegen bevor Sie den WAP-Zugang einrichten können.



Menü drücken,  **Einstellungen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Zugangsdaten auswählen und mit **OK** bestätigen.

Internet Einstellung auswählen und mit **OK** bestätigen.

WAP-Zugang auswählen und mit **OK** bestätigen.

Menüpunkt auswählen und mit **OK** bestätigen.

Bei der Eingabe der Daten für den WAP-Zugang wird nach Bestätigung mit **OK** automatisch zur nächsten Eingabe weitergeschaltet. Nach der letzten Einstellung werden alle Daten mit **OK** gespeichert.

...

Service Provider : Die Liste der zuvor eingestellten Internet Service Provider wird angezeigt. Wählen Sie mit **Auswahl** den zu verwendenden Provider aus.

...

Name eingeben: : Geben Sie den Namen des Zugangs ein. Drücken Sie **OK**.

...

IP-Adresse: : Hier müssen Sie die WAP-Gateway-Adresse eingeben. Überschreiben Sie eine ggf. angezeigte IP-Adresse durch die neuen Eingaben. Drücken Sie **OK**.

...

Benutzername: : Geben Sie Ihren Benutzernamen ein. Drücken Sie **OK**.

...

Passwort: : Geben Sie das Gateway-Passwort ein. Drücken Sie **OK**. Wiederholen Sie die Passwordeingabe und drücken Sie **OK**.

...

Homepage: : Tragen Sie hier die Startseite ein, die als erstes angezeigt werden soll. Dieses ist die Homepage, die angezeigt wird, wenn Sie Ihre Internet-Verbindung mit WAP-Gateway betreiben.

Nach **OK** sind die WAP-Gateway-Daten gespeichert.

t-info ✓
(Liste der WAP-Zugänge)

Alle oben festgelegten WAP-Zugänge werden in einer Liste angezeigt. Der gewählte Zugang ist mit der ✓ -Anzeige gekennzeichnet. Wählen Sie einen Zugang aus und drücken Sie **Option**. Wählen Sie mit den Steuertasten und Bestätigung mit **OK** aus ...

Auswählen : Der zuvor ausgewählte Zugang wird aktiv geschaltet.

Eintrag ändern :

... **Name** , **Homepage** , **IP-Adresse** , **Benutzername** , **Password** des Gateways können geändert werden (Einstellungen siehe >Neuer Eintrag<).

... **Port** : Wählen Sie zwischen Sicher (9201), Schnell (9200) oder HTTP. Bestätigen Sie mit **OK** ✓ .

Sicher: Es wird eine sichere Internetverbindung hergestellt.

Schnell: Es wird eine schnelle, aber weniger zuverlässige Verbindung ins Internet hergestellt.

... **Service Provider** : Wählen Sie nach **OK** den Service Provider aus über den Sie sich ohne Gateway in das Internet einwählen möchten.

Eintrag löschen : Löscht nach **OK** den Eintrag.

Liste löschen : Löscht nach einer Sicherheitsabfrage die Liste der WAP-Zugänge.

Ohne Gateway

Drücken Sie **Option** und wählen Sie mit den Steuertasten / **OK** aus...

Auswählen : Der Internetzugang erfolgt ohne Gateway.

Eintrag ändern :

... **Service Provider** : Wählen Sie nach **OK** den Service Provider aus über den Sie sich ohne Gateway in das Internet einwählen möchten.

... **Homepage** : Geben Sie hier Ihre Startseite des Internetbrowsers ein. Dieses ist die Homepage, die angezeigt wird, wenn Sie Ihre Internetverbindung ohne WAP-Gateway betreiben.

Menü: Anschlüsseinstellungen

Anrufilter

Über den Anrufilter können Sie ankommende Rufe zulassen oder sperren. Es handelt sich hierbei um eine Liste von maximal zehn Anrufernummern, die Sie, bei aktiviertem Anrufilter, je nach Einstellung entweder nicht empfangen (**sperren** , d. h. der Anruf wird nicht signalisiert) oder ausschließlich empfangen (**zulassen**, d. h. nur Anrufe von diesem Anschluss werden signalisiert) können. Die Anrufernummer in der Liste muss dabei der vom Netz übertragen Anrufernummer genau entsprechen.



Aktiv -



Einstellung

Rufnummern

Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

Anrufilter auswählen und mit **OK** bestätigen.

Mit **OK** Filterfunktion ein- oder ausschalten .

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Mit den Steuertasten **Sperren** oder **Zulassen** wählen (-Anzeige) und mit **OK** bestätigen. Anschließend mit dem Softkey **Zurück** den Menüpunkt „Einstellung“ verlassen.

Mit den Steuertasten und **OK** auswählen ...

>Neuer Eintrag< (Anzeige, nur wenn noch Einträge möglich).
Filterrufnummer (immer mit Ortsnetzvorwahl) eingeben

oder... Ohne Rufnummerneingabe **Option** drücken und mit den Steuertasten/**OK** **Nr. aus Tel.buch** auswählen.
Aus dem Telefonbuch eine Rufnummer auswählen und mit **OK** übernehmen.

Option drücken und mit den Steuertasten /**OK** **Speichern** oder **Abbrechen** auswählen.

z. B. **045678901** eine der vorhandenen Filterrufnummern auswählen.
Option drücken und mit den Steuertasten/**OK** **Eintrag ändern** oder **Eintrag löschen** auswählen. Ggf. die Rufnummer ändern.

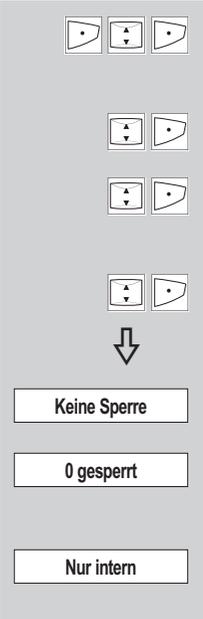


Die Einstellungen des Anrufilters gelten für alle angemeldeten Mobilteile und alle eingetragenen Empfangs-MSNs.

Wählberechtigungen

Sie können die Wählberechtigung für abgehende Gespräche für jedes angemeldete Mobilteil einstellen. Die Einstellung „Nur intern“ gilt für Audio- und SMS/MMS-Verbindungen.

Der Menüpunkt „Wählberechtigungen“ kann nur verändert werden, wenn die PIN vom Auslieferungszustand („0000“) auf Ihre persönliche PIN (ungleich „0000“) geändert wurde, da die Berechtigung nur mit dem optimalen Schutz sinnvoll ist. Ist die PIN „0000“ erhalten Sie den Hinweis **<Keine PIN def.>**.



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

Wählberechtig. auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sofern mehrere Mobilteile angemeldet: Ein Mobilteil z. B. **2:Werkstatt** aus der Liste auswählen. **Option** drücken.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** (Anzeige) aktivieren.

Keine Sperre Das Mobilteil unterliegt keiner Einschränkung.

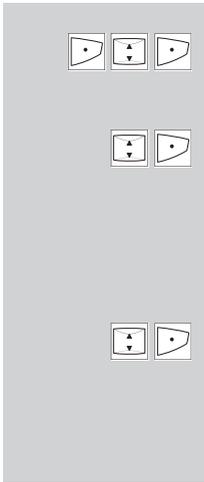
0 gesperrt Rufnummern, die mit „0“ beginnen, sind gesperrt. Ortsnetzverbindungen und interne Verbindungen sind uneingeschränkt möglich.

Nur intern Nur interne Rufnummern können gewählt werden.

MSN laden und speichern

Dieses Merkmal wird nur am ISDN-Komfortanschluss unterstützt bei dem auch eine Anrufweitschaltung für alle Rufnummern/MSNs möglich ist. Sie können dann Ihre Rufnummern/MSNs direkt vom Netzbetreiber abrufen und als neue Einträge im Gerät speichern. Sie ersparen sich damit die manuelle Eingabe (siehe MSN speichern: Neuer Eintrag, Seite 110).

Hatten Sie bereits Rufnummern/MSNs gespeichert werden diese mit einem aufgelistet. Einige Netzbetreiber übertragen mit der Rufnummer/MSN auch die Ortsnetzkennzahl. Ist dieses der Fall werden Sie aufgefordert diese einzugeben. Damit wird sichergestellt, dass diese Vorwahl nicht in die MSN-Liste des Gerätes übernommen wird.



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

MSN laden auswählen und mit **OK** bestätigen.

Werden Sie aufgefordert die „Ortskennziffern“ einzugeben, geben Sie diese bitte ein und bestätigen Sie mit **OK**.

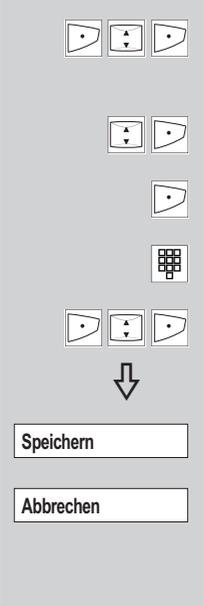
Sie sehen die Liste der übertragenen und vorhandenen Rufnummern / MSNs.

Wählen Sie eine noch nicht vorhandene Rufnummer aus und drücken Sie **OK**.

Wiederholen Sie den Vorgang für die weiteren Rufnummern/MSNs. Die Rufnummern werden jeweils in die MSN-Liste des Gerätes übernommen und in der Liste der geladenen Rufnummern mit einem versehen.

MSN speichern: Neuer Eintrag

In diesem Menü speichern Sie Ihre vom Netzbetreiber vergebenen Rufnummern/MSNs (max. 10) in der Basisstation (dieses ist bei ISDN-Komfortanschlüssen auch über das Menü „MSN laden und speichern“ möglich, s. Seite 109). Diese Eingaben benötigen Sie für viele weitere Funktionen Ihres Systems. Zum Beispiel um später die Rufnummern den Mobilteilen zuzuordnen (damit diese gezielt erreichbar sind) oder für die Kostenerfassung einzelner Rufnummern. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Planung Ihres Systems“ ab Seite 11.



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

MSN speichern auswählen und mit **OK** bestätigen.

>Neuer Eintrag< mit **OK** bestätigen.

Rufnummer/MSN (ohne Vorwahl/Ortsnetzkennzahl) eingeben

Option drücken, einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Speichern Speichert die Rufnummer in der MSN-Liste.

Abbrechen Bricht den Vorgang ohne Speichern ab.

Wiederholen Sie die Eingaben für jede Rufnummer Ihres Anschlusses.

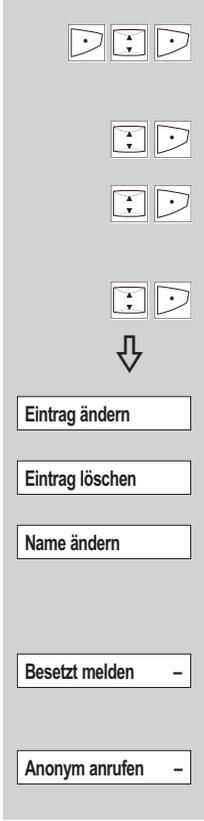
Vorhandene MSN bearbeiten

Neben Ändern und Löschen bereits gespeicherter Rufnummern können Sie hier einige Grundeinstellungen für die Rufnummern/MSNs vornehmen.

Besetzt melden: Sie können auswählen, ob weitere Anrufe unter der gleichen Rufnummer/MSN signalisiert werden oder ob der Anrufer das Besetztzeichen erhält (Verhalten wie am analogen Anschluss).

Anonym anrufen: Hier können Sie festlegen, ob die gewählte MSN grundsätzlich nicht zum Angerufenen übertragen wird (gilt nicht für MMS-Nachrichten). Dann sind die temporäre Umschaltung in der Wahlvorbereitung und die Einstellung auf Seite 85 unwirksam.

Name ändern: Sie können der Rufnummer/MSN einen Namen geben. Dieses erleichtert später die Auswahl aus der MSN-Liste (z. B. wenn Sie Gespräche über eine „Private“- oder „Geschäftliche“ MSN abwickeln und die Kosten getrennt zuordnen wollen).



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

MSN speichern auswählen und mit **OK** bestätigen.

978654003 eine Rufnummer/MSN aus der Liste auswählen und **Option** drücken.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sie können die ausgewählte Rufnummer ändern.

Die ausgewählte Rufnummer/MSN wird gelöscht.

z. B. **Privat** geben Sie bei Bedarf der MSN einen Namen, drücken Sie **Option** und wählen Sie mit den Steuertasten/**OK** **Speichern** oder **Abbrechen**.

Schalten Sie die Funktion mit **OK** ein oder aus , Ein=Anrufer erhält Besetztzeichen.

Schalten Sie die Funktion mit **OK** ein oder aus .

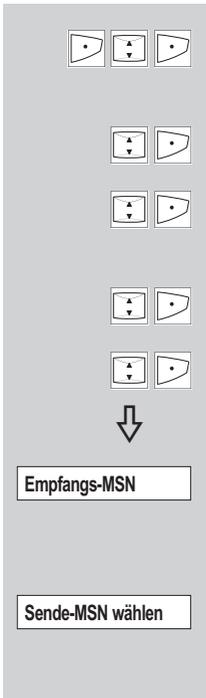


Ist der Menüpunkt „Anonym anrufen“ (Leistungsmerkmal muss ggf. bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt werden) eingeschaltet ist ein Senden von SMS-Nachrichten über diese Rufnummer nicht mehr möglich.

MSN zuweisen

In diesem Menü werden die in der Basis gespeicherten Rufnummern/MSNs (siehe Seite 109/110) den Mobilteilen zugeordnet, damit die Geräte gezielt erreichbar sind (Empfangs-MSN) und über eine ausgewählte Rufnummer abgehende Verbindungen herstellen können (Sende-MSN).

Wenn Sie **erstmalig** Ihre Rufnummern/MSNs in der Basis gespeichert haben (Seite 109/110), werden die ersten fünf automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSN (für Audio und SMS/MMS) zugewiesen. Als Send-MSN wird die erste gespeicherte Rufnummer verwendet. Wollen Sie diese automatische Zuordnung beibehalten brauchen Sie hier keine weiteren Einstellungen vornehmen. Wollen Sie, z. B. für ein weiteres (oder das gleiche) Mobilteil, andere Zuweisungen vornehmen markieren Sie bei der Eingabe zunächst die Rufnummern für Sprachverbindungen „Audio“. Wiederholen Sie dann die Eingaben für SMS/MMS-Nachrichten. In der Regel sollten Sie hier die gleichen Rufnummern zuweisen wie bei „Audio“. Unter „Daten“ können Sie die Rufnummer/MSN festlegen, die für die Internetwahl des Browsers benutzt wird. Lesen Sie zur MSN-Zuordnung auch das Kapitel „Planung Ihres Systems“ (ab Seite 11).



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

MSN zuweisen auswählen, mit **OK** bestätigen.

z. B. **1: Werkstatt** wählen Sie aus der Mobilteil-Liste einen Eintrag und drücken Sie **Option**.

Wählen Sie **Audio**, **SMS/MMS** oder **Daten** aus und bestätigen Sie mit **OK**.

Einen der folgenden Menüpunkte auswählen und mit **OK** bestätigen.

z. B. **94328000** : Blättern Sie durch die Rufnummernliste mit den Steuertasten. Markieren Sie mit **OK** die gewünschten MSNs (maximal 5)  - Ausschalten der Markierung: **OK** erneut drücken  .

z. B. **94328000** : Blättern Sie mit den Steuertasten durch die Rufnummernliste der zuvor eingestellten „Empfangs-MSNs“. Markieren Sie mit **OK** die gewünschte MSN (maximal eine MSN auswählbar).

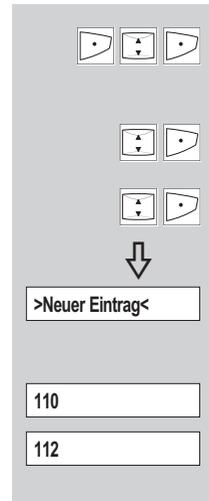
Wiederholen Sie alle Einstellungen für das Senden/Empfangen von SMS/MMS-Nachrichten.



Änderung der MSN-Zuordnung: Haben Sie bereits fünf MSNs als Empfangs-MSN markiert muss ein bereits vorhandener Eintrag mit **OK** ausgeschaltet  werden, bevor ein neuer Eintrag mit **OK**  aktiviert werden kann.

Notrufnummern

Eine Liste der voreingestellten Notrufnummern wird angezeigt (110, 112 und ein freiprogrammierbarer Eintrag). Sie können bestehende Notrufnummern ändern bzw. eine neue Notrufnummer einfügen. Die Notrufnummern können maximal 21 Ziffern enthalten.



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

Notrufnummern auswählen und mit **OK** bestätigen.

Einen Menüpunkt auswählen und mit **OK** oder **Option** bestätigen.

Neue Notrufnummer eingeben, **Option** drücken und mit den Steuertasten / **OK Speichern** oder **Abbrechen** wählen.

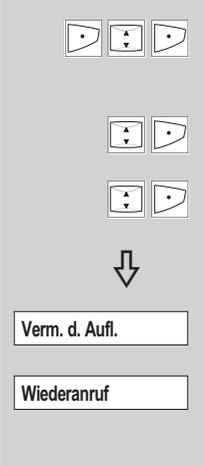
Eine bereits gespeicherte Notrufnummer wählen, **Option** drücken und mit den Steuertasten **Eintrag ändern** oder **Eintrag löschen** / **OK** auswählen.

Vermittlungsprozeduren

Vermitteln durch Auflegen: Hier legen Sie fest, ob ein Gespräch beim Auflegen vermittelt wird oder ob beide Verbindungen beendet werden.

Wiederanruf: Sie können ein-/ausschalten, ob ...

- das interne Vermitteln einer Verbindung ohne Annahme beim gerufenen Teilnehmer zu einem Wiederanruf führt.
- das Auflegen des Hörers während einer gehaltenen Verbindung zu einem Wiederanruf führt.



Menü drücken,  **Anschlusseinst.** auswählen und mit **OK** bestätigen (ggf. PIN eingeben).

Verm. Prozeduren auswählen, mit **OK** bestätigen.

Menüpunkt auswählen...

↓

Verm. d. Aufl. ... mit **OK** die Funktion ein -/ausschalten .

Wiederanruf ... mit **OK** die Funktion ein -/ausschalten .

Anhang

Auslieferungszustand

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Mobilteil:
 - Sprache: Deutsch
 - angemeldet an Basis A (Sinus 820)
 - Rufton-Lautstärke: 4
 - Hinweistöne:
 - Tastenklick: ein
 - Quittungen: ein
 - Menüende: ein
 - Akku leer: ein
 - Reichweite: aus
 - Hörerlautstärke: 2
 - Lautsprecherlautstärke: 2
 - Telefonbuch: leer
 - Anrufliste: leer
 - Displaykontrast: ■■■■
 - Wahlwiederholungs-Liste: leer
 - Kurzwahl: 1 ... 9 leer
 - Direktruf / Babyruf: aus
 - Anklopfen (Call waiting): zugelassen
 - MT-Name: Sinus 800
 - SMS-/MMS-Speicher: leer
 - SMS-Anmeldung: vorbelegt mit „ANMELD“ / 8888
 - Uhr: nicht eingestellt
 - Wecker: aus
 - Termin: aus
 - Ruhebild: T-Com
 - Bilderliste: 5 Bilder
 - Melodien: 30 Melodien
 - MMS Zentrum: 0191066730
 - Internet Service Provider: t-info
 - WAP-Gateway: t-info
 - Homepage: sinus.t-info.de
 - Zeichensatz: klein
 - Tastaturbeleuchtung: 10 s
- Displaybeleuchtung: 30 s
- Ladelicht: 10 s
- Basisstation:
 - Unterdrückung der Rufnummernübertragung bei Annahme (COLR): aus
 - Anrufweiterschaltung: nicht eingerichtet
 - Notrufnummer: (110, 112, leer)
 - Basis-PIN: 0000
 - Sprache: Deutsch
 - Anruffilter: aus
 - Wahlberechtigungen: keine Sperre
 - MSN Liste: leer
 - SMS Zentrum: 0193010

Wichtige Hinweise zum Gebrauch von Akkus



Schalten Sie das Mobilteil aus bevor Sie die Akkus entnehmen, da es sonst zu einem Datenverlust kommen kann.

1. Nur Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkus verwenden!
Nur mit den Akku - Mindestkapazitäten (ab 700 mAh und höher) gelten die genannten Mobilteil - Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten“).
Im Lieferumfang des Mobilteiles sind drei wiederaufladbare NiMH - Zellen der Bauform AAA enthalten.

Hinweis:

Entsprechende Akkus werden von T-Com angeboten.

Der Einsatz anderer Akku - Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen. Die Deutsche Telekom AG, T-Com, kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.
8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/ Entlade-Vorgängen.
9. Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder in die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Mobilteil herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird. Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Mobilteil vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z. B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Mobilteiles nur in isolierender Verpackung aufbewahren. Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.
11. Für alle verbrauchten Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. T-Com nimmt verbrauchte Akkus, die sie bei T-Com gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Akkus werden recycelt, da sie z. B. Nickel - Cadmium (Ni - Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Die Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet,

z. B.:



Weitere Möglichkeiten mit dem SMS-Service

Hierbei handelt es sich um eine aktuelle Leistungsbeschreibung des Dienstes „SMS im Festnetz“ von T-Com. Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

SMS an Faxgeräte

Sie können eine SMS an ein Faxgerät übermitteln. Dazu wählen Sie eine Kennzahl für eine Fax-Vorlage aus und stellen diese vor die Empfängerrufnummer (mit Ortsnetzwahl).

99 steht für	Fax deutsch
98 steht für	Fax englisch
97 steht für	Glückwunschfax

Beispiel: Sie möchten ein Standard-Fax an die Rufnummer 030 0123456 versenden.

Geben Sie folgende Rufnummer für den Empfänger der Fax-SMS ein: **99** 030 0123456.

Der Versand von SMS an Faxgeräte ist derzeit nur im Inland möglich. Sie erhalten nach dem Versand eine SMS als Rückmeldung.

SMS weiterleiten

Mit dem SMS-Service von T-Com können Sie den Empfang einer SMS an eine andere Rufnummern weiterleiten. Dazu müssen Sie eine SMS an die Zielrufnummer 8888 senden und die Art des Empfangsgerätes angeben. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten. **Beachten Sie bitte die Leerzeichen zwischen den einzelnen Eingaben (mit „_“ dargestellt). <...> steht für die Eingabe einer Rufnummer oder Listennummer.**

- Alle empfangenen SMS sollen an ein SMS-fähiges Telefon weitergeleitet werden.
Eingabe: WZIEL__TEL__<Rufnummer (mit Vorwahl)>
- Alle eingehenden SMS sollen an ein Faxgerät weitergeleitet werden (es entstehen hierbei zusätzliche Kosten).
Eingabe: WZIEL__FAX__<Rufnummer (mit Vorwahl)>
- Alle eingehenden SMS sollen an ein Handy / Mobiltelefon weitergeleitet werden (es entstehen hierbei zusätzliche Kosten).
Eingabe: WZIEL__MF__<Rufnummer> (z. B. 017187654321)
- Alle eingehenden SMS sollen an Ihre T-NetBox weitergeleitet werden (sofern vorhanden).
Eingabe: WZIEL__TBOX__<Ihre Rufnummer (mit Vorwahl)>

Weiterleitungsziel abfragen

Schicken Sie eine SMS mit dem Inhalt „INFO“ an die Zielrufnummer 8888.

Weiterleitung beenden

Schicken Sie eine SMS mit dem Inhalt „WZIEL“ an die Zielrufnummer 8888.

Sie erhalten nach dem Versand Ihres Auftrages an die Zielrufnummer 8888 eine SMS als Rückmeldung.

Multimessage (SMS an Verteilerliste senden)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig versenden. Dazu müssen Sie eine Verteilerliste anlegen und dem SMS-Zentrum mitteilen. Sie erhalten daraufhin eine Listennummer zugeteilt, die Sie beim Versand einer SMS eingeben müssen. Es lassen sich mehrere Verteilerlisten ablegen.

Erstellen einer Verteilerliste

Erstellen Sie eine SMS nach folgendem Muster. **Beachten Sie bitte die Leerzeichen zwischen den einzelnen Eingaben (mit „_“ dargestellt). <...> steht für die Eingabe einer Rufnummer oder Listennummer.**

NEUE__LISTE__<Rufnummer1>__<Rufnummer2>__<Rufnummer3>__ usw. (die Rufnummer immer mit Ortsnetzwahl).

Senden Sie diese SMS an die Zielrufnummer 888800.

Sie erhalten daraufhin eine Listennummer z. B. 01.

Senden einer SMS an eine Verteilerliste

Erstellen Sie die SMS für die Empfänger. Senden Sie diese an die Zielrufnummer 8888xx. „xx“ ist die Listennummer (z. B. 01).

Bearbeitung von Verteilerlisten

Dazu müssen Sie eine SMS an die Zielrufnummer 888800 mit einem der unten genannten Befehle senden.

Beachten Sie bitte die Leerzeichen zwischen den einzelnen Eingaben (mit „_“ dargestellt). <...> steht für die Eingabe einer Rufnummer oder Listennummer.

- Sie erhalten eine SMS mit der Angabe aller Empfängerrufnummern der angegebenen Listennummer.
Eingabe: ANZEIG__<Listennummer> (z. B. 01)
- Sie erhalten eine SMS mit den Listennummern aller Verteilerlisten.
Eingabe: STATUS
- Sie löschen die Verteilerliste der angegebenen Listennummer.
Eingabe: LOESCHE__LISTE__<Listennummer>
- Sie können in die angegebene Verteilerliste eine Rufnummer einfügen
Eingabe: EINFG__<Listennummer>__<Rufnummer (mit Vorwahl)>
- Sie können aus der angegebenen Verteilerliste eine Rufnummer entfernen
Eingabe: ENTF__<Listennummer>__<Rufnummer (mit Vorwahl)>
- Senden Sie die Verteilerliste der angegebenen Listennummer an eine andere Rufnummer.
Eingabe: SENDE__<Listennummer>__<Rufnummer (mit Vorwahl)>
- Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird an alle Rufnummern aus der Verteilerliste gesendet.
Eingabe: VERTEILE__<Listennummer> (z. B. 01)

Empfangsbestätigungen

Das SMS-Zentrum kann Sie kostenlos informieren, ob eine SMS bei den jeweiligen Empfängern angekommen ist. Sie müssen dazu vor den eigentlichen Text Ihrer SMS Kurzzeichen eingeben.

- SMS an einen einzelnen Empfänger.
Eingabe: * T # (z. B. *T#Alles Gute ...)
- SMS an eine Verteilerliste.
Eingabe: #N# (z. B. #N#Alles Gute ...)

Eine Empfangsbestätigung erhalten Sie für jede Rufnummer der Verteilerliste.

SMS als E-Mail versenden

Wollen Sie eine SMS als E-Mail versenden, geben Sie innerhalb der SMS-Textmeldung zunächst die E-Mail-Adresse des Empfängers gefolgt von einem Leerzeichen ein. Die Nachricht senden Sie dann an die Rufnummer 8000. Das T-Com-Service-Zentrum übernimmt dann die weitere Zustellung.

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrem Sinus 820 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zu Bedienung Ihres Sinus 820.

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Gerätes für den Anruf bereit. Sie finden die Seriennummer des Mobilteils nach Herausnehmen der Akkus im Akkufach. Die Seriennummer der Basisstation befindet sich auf dem Schild auf der Unterseite des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter **freecall** 0800 3302000 zur Verfügung.

Konformitätserklärung

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE-Mangement
Postfach 1227
48542 Steinfurt

Rücknahme und Recycling

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen wichtig sind.



Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchter Batterien. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben die folgende Bedeutung: CD - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihr Sinus 820 ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

Technische Daten

- Standard: DECT / GAP
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kBit / s
- Modulation: GFSK
- Sprachkodierung: 32 kBit / s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 m im Freien, in Gebäuden bis zu 50 m
- Stromversorgung Basisstation: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät ID-Nr. 4511816)
- Stromversorgung Basisstation: ca. 8 VA
- Betriebsdauer Mobilteil: in Bereitschaft / im Gespräch
bis zu 100 h / ca. 10 h
- Akku: 3 x AAA-Zellen, NiMH, 1,2 V / mindestens 700 mAh
- Ladezeit leerer Akkus: 5 bis 6 h
- Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb des Mobilteiles:
5° C bis 40° C.
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Basisstation:
5° C bis 40° C ; 20 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit
- Zulässige Lagertemperatur: -10°C bis +60°C

- Abmessungen Basisstation: Breite / Höhe / Tiefe = 121 x 107 x 70 mm
- Abmessungen Mobilteil: Länge / Breite / Höhe = 146 x 53 x 28 mm
- Gewicht Basisstation: 139 g
- Gewicht Mobilteil: 104 g (ohne Akkus), 139 g (mit Akkus)
- Länge des ISDN-Anschlusskabels: 3 m
- Länge des Netzgerätekabels: 3 m
- Steckernetzgerät: Eurostecker
- Anschlussstecker des Netzgerätekabels: TSV 6/6

Hinweistexte und Fehlermeldungen

Akku leer	Der Akku ist nahezu leer, das Mobilteil muss in die Ladeschale.
Bitte anmelden!	Das Mobilteil ist an keiner Basis angemeldet.
Direktruf	Direktruf / Babyruf ist aktiviert.
Empfangen aktiv	Der Telefonbuchtransfer ist aktiv, Empfangen von Einträgen.
Neue Anrufe	Es sind ungesehene Einträge in der Liste der entgangenen Anrufe.
Neue Nachrichten	Es befinden sich ungelesene Einträge in mehreren Listen (Anrufliste, T-NetBox, ...).
Nummer unbekannt	Externer Anruf ohne Rufnummer.
Senden aktiv	Der Telefonbuchtransfer ist aktiv, Senden von Einträgen.
Sind Sie sicher?	Sicherheitsabfrage (bevor besondere Daten gelöscht werden).
SMS-Liste voll	Alle Einträge in der SMS-Liste sind belegt, es ist kein weiterer SMS-Empfang mehr möglich.
Datensp. voll	Der Datenspeicher ist voll, es ist z. B. kein weiterer MMS-Empfang mehr möglich.
Neue MMS	Es sind neue MMS-Nachrichten eingetroffen.
SMS-Textmeldung	Es sind ungelesene SMS-Textmeldungen in der Liste.
Suche Basis	Das Mobilteil befindet sich in der Suchprozedur zum Betrieb an einer Basisstation.
 Tastenschutz	Der Tastenschutz ist aktiviert.
T-NetBox	Es befinden sich nicht abgehörte Nachrichten auf ihrer T-NetBox.
Zurückgesetzt	Quittung nach dem Zurücksetzen der Einstellungen in den Auslieferungszustand.
<Anruf wartet>	Anklopfen eines externen Teilnehmers ohne Rufnummer.
<Beendet>	Die Verbindung wurde vom anderen Teilnehmer ausgelöst.
<Erfolg>	Eine ISDN-Funktion wurde erfolgreich aktiviert (z. B. Anrufweitschaltung einrichten).
<Fehler>	Eine ISDN-Funktion konnte nicht aktiviert werden (z. B. Anrufweitschaltung einrichten), bzw. nicht erlaubte oder fehlerhafte Eingabe.
<Gehalten>	Die Verbindung wird vom anderen Teilnehmer gehalten.
<Kein Eintrag>	Kein Eintrag in der entsprechenden Liste vorhanden.
<keine PIN def.>	Der Zugang zum Menüpunkt ist blockiert, da die PIN „0000“ (Auslieferungszustand) nicht auf eine andere persönliche PIN geändert wurde.

<Kein Platz>	Kein weiterer Speicherplatz mehr verfügbar.
<Konferenz>	Sie wurden in eine Konferenz einbezogen.
<MSN fehlt>	Versuchte Aktivierung einer ISDN-Funktion, für die ein MSN-Eintrag vorliegen muss.
<N. erreicht>	Ein Teilnehmer konnte nicht erreicht werden.
<Nicht aktiv>	Rückmeldung nach der Statusabfrage einer nicht aktiven Anrufweiterschaltung.
<Nicht verfügb.>	Die gewählte Funktion ist nicht verfügbar.
<Nr.vorhanden!>	Dieser Nummereintrag existiert bereits.
<Rückruf>	Es wird ein anstehender Rückruf signalisiert.
<Störung>	Störung der ISDN-Verbindung.
<Unbekannt>	Unbekannte Rufnummer.

Informationsmeldungen des Browsers

Unzureichender Speicherplatz	Die Seite kann nicht angezeigt werden, zu wenig freier Speicherplatz im Gerät.
Alarm / Script-Element im Inhalt übersprungen	Scripte (das sind Einblendungen auf Internetseiten) werden vom Mobilteil nicht unterstützt. Nach Bestätigung der Meldung kann jedoch die Seite angezeigt werden.
Alarm / Fehler in der Kommunikation	Verbindung zum Host der Seite oder Anfrage zu einer bestimmten Seite nicht gelungen.
Alarm / Anfragezeit überschritten	Die Gegenseite hat nicht innerhalb von 60 Sekunden auf eine Anfrage reagiert (Timeout).
Alarm / Der gewünschte Host wurde nicht gefunden	Fehlerhafte Internetadresse (URL)
Parser Fehler	Inhalt der Seite kann vom Browser nicht verarbeitet werden.

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

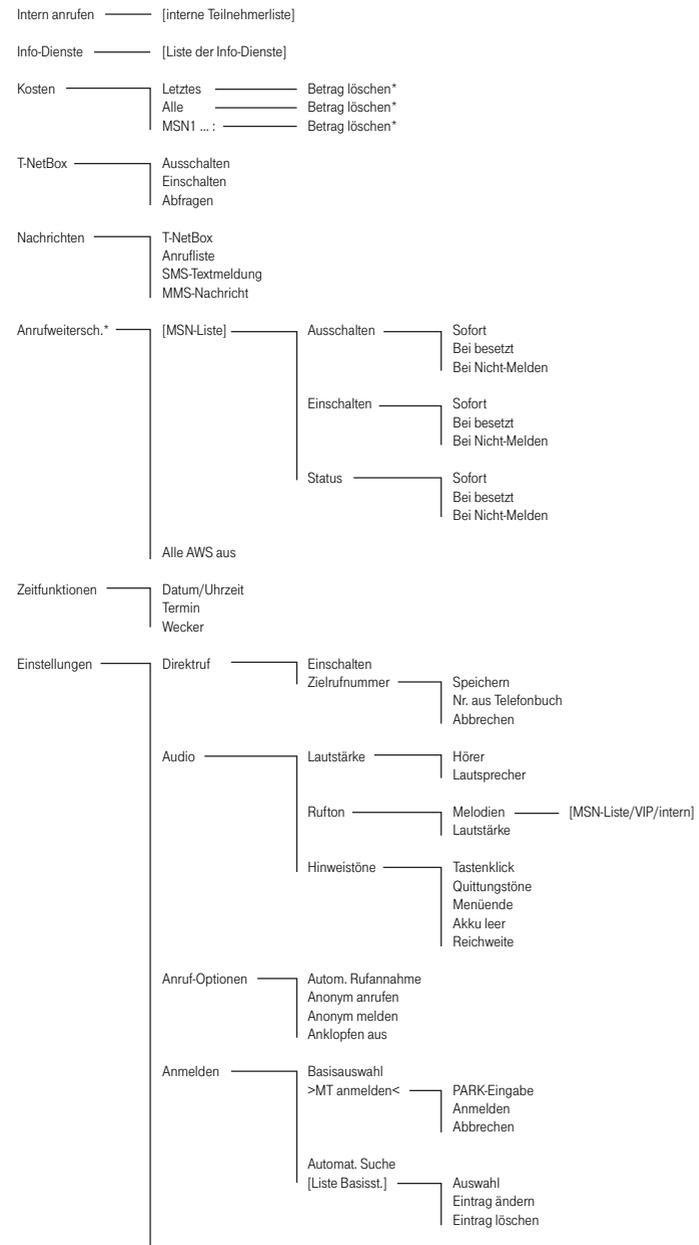
Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

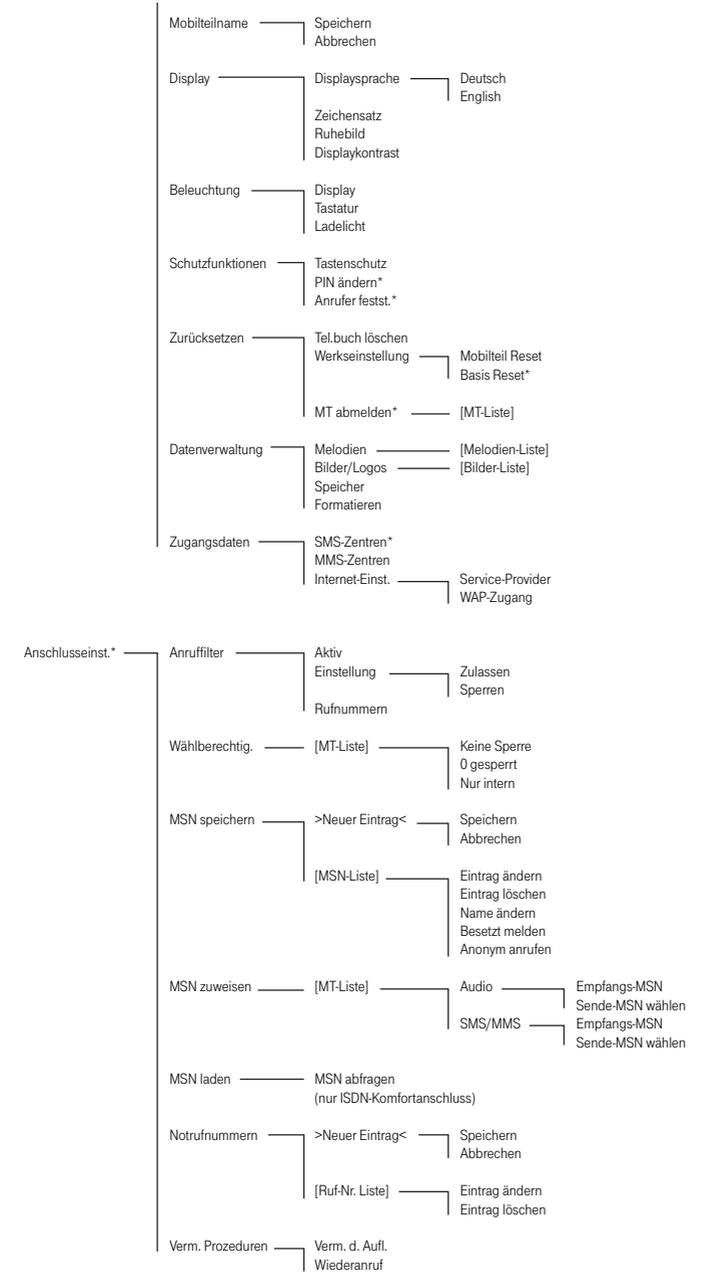
Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Gesprächstaste ist kein Wählton hörbar, die Wählleitung wird nicht belegt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stecker der Anschlusskabel für die Basisstation sind nicht eingesteckt - Die Stecker des Netzgerätekabels für die Basisstation sind nicht richtig eingesteckt - Beide B-Kanäle des ISDN-Anschlusses sind belegt 	<ul style="list-style-type: none"> - Stecker an der Basisstation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus und einstecken) - Stecker an der Basisstation und an 230 V kontrollieren (evtl. aus- und einstecken) - Warten bis der ISDN-Anschluss frei ist
Displayanzeige: „Suche Basis“	<ul style="list-style-type: none"> - Basisstation außerhalb der Reichweite - Basisstation nicht mit Stromnetz verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernung zur Basisstation verringern - Basisstation an Stromnetz anschließen
Displayanzeige: „Bitte anmelden“	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilteil nicht angemeldet 	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilteil anmelden (siehe Seite 87)
Das Mobilteil „klingelt“ nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Rufton - Lautstärke zu leise eingestellt oder auf 0 (null) - falsche MSN zugewiesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rufton - Lautstärke lauter einstellen (siehe Seite 84) - Richtige MSN zuweisen (siehe Seite 112)
Auf dem Display erscheint keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilteil nicht eingeschaltet - Akku leer - Displaybeleuchtung ist aus 	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilteil einschalten (siehe Seite 27) - Akku aufladen - Steuertaste oder Softkey drücken
Das Senden einer SMS ist nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> - CLIP (Übertragung der Rufnummer ist beim Netzbetreiber nicht freigeschaltet - Die Rufnummer des SMS-Zentrums ist falsch oder nicht gespeichert 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Merkmal freischalten lassen - Rufnummern speichern (s. Seite 99)

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Kapitel „Technischer Kundendienst“. Möglicherweise finden Sie noch weitere Hinweise zur Fehlerbeseitigung im Internet unter www.t-com.de/faq.

Menübaum



* PIN-geschützte Menüpunkte, wenn PIN ungleich „0 0 0 0“ (4 x Null) ist.



* PIN-geschützte Menüpunkte, wenn PIN ungleich „0 0 0 0“ (4 x Null) ist.

Kurzbedienungsanleitung Sinus 820

Mobilteil ein-/ausschalten

 jeweils lange drücken

Display-Sprache ändern

Menü |  →  **Einstellungen** /OK |  → **Display** /OK |  → **Displaysprache** /OK |
 → **Deutsch** /OK

Externe Rufnummer wählen

 Rufnr. eingeben |  Kurz: Direkte Wahl **oder**  Lang: Wahlvorbereitung

Anonym anrufen (temporär)

 Rufnr. eingeben | **Option**  → **Anonym anrufen** /OK | **Zurück**

Anruf annehmen / beenden

 jeweils drücken Während einer Verbindung (Anklopfen)
Annahm (=Rückfrageverbindung)

Rufnummer aus der Wahlwiederholungs-Liste wählen

 |  → Rufnr. auswählen |  Kurz: Direkte Wahl **oder**  Lang: Wahlvorbereitung

Neuen Telefonbucheintrag anlegen

 | **>Neuer Eintrag <** /OK |  Name eingeben / **Nummer** |  Rufnummer eingeben / **Option** |
 → **Speichern** /OK

Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen

 |  → Namen auswählen |  Kurz: Direkte Wahl **oder**  Lang: Wahlvorbereitung

Aus Anruf-, SMS-, MMS-Liste zurückrufen

 |  **Anrufliste**
SMS - Textmeldung /OK |  → Rufnr. eingeben |  Kurz: Direkte Wahl **oder**
MMS - Nachrichten

 Lang: Wahlvorbereitung

Tastenschutz ein-/ ausschalten

Menü |  = eingeschaltet |  Softkey |  = ausgeschaltet

Rufton ein-/ ausschalten

Menü | → **Einstellungen** /OK | → **Audio** /OK | → **Rufton** /OK |
 → **Lautstärke** /OK | = aus / ... = ein

Intern anrufen

Rufnr. 0, 1 ... 5 eingeben | drücken

Intern vermitteln

Internes/externes Gespräch | **Option** → **Intern anrufen** /OK | Interne Rufnr. 1 ... 5 eingeben |

Während d. Anrufs **Verbinde** oder nach der Verbindung **Option** → **Verbinden** /OK

Extern rückfragen, makeln, Konferenz einleiten

Internes/externes Gespräch | | Ext. Rufnr. eingeben |

Während Rückfrageverbindung: **Makeln** und / oder **Option** → **Konferenz** /OK

Trennen /OK

Freisprech- und Hörerlautstärke während einer Verbindung einstellen

Internes/externes Gespräch |

Datum und Uhrzeit einstellen

Menü | → **Zeitfunktionen** /OK | → **Datum/Uhrzeit** /OK | → **Datum** /Ändern
Uhrzeit /Ändern

MMS empfangen / weiterleiten

blinkt | → **MMS-Nachrichten** /OK | Eintrag auswählen | **Info** |

Option → **Text anzeigen** / **Bild anzeigen** oder **Weiterleiten** /OK |

Rufnr. eingeben **Option** | → **Senden** /OK

SMS empfangen

blinkt | → **SMS-Textmeldung** /OK | Eintrag auswählen | **Info** |

Option → **Text anzeigen** /OK

SMS schreiben / senden

| → **SMS-Textmeldung** /OK | **>SMS schreiben <** /OK | Text eingeben |

Option → **Senden** /OK | Rufnr. eingeben **Option** | → **Senden** /OK

Quick Reference Guide Sinus 820

Switching the handset on / off

always a long press

Select the display language

Menü | → **Einstellungen** /OK | → **Display** /OK | → **Displaysprache** /OK |

→ **English** /OK

External calls

Enter telephone number | press briefly: number is dialled or press longer: predialling

Hide phone number (temporary)

Enter phone number | **Option** → **Hide phone no.** /OK | **Esc**

Accepting / Terminating calls

Press During a connection (Call waiting)
Accept (=the other call is held)

Dialling a telephone number from the redial stack

| → Select a telephone number | press briefly: number is dialled or press longer: predialling

Storing a new entry in the phonebook

| **>New entry <** /OK | Enter name / **Number** | Enter number / **Option** |

→ **Save** /OK

Dialling a telephone number from the phonebook

| → Select name | press briefly: number is dialled or press longer: predialling

Dialling a telephone number from the caller-, SMS-, MMS-list

| **Caller list**
SMS messages
MMS messages /OK | → Enter telephone number | press briefly:

number is dialled or press longer: predialling

Switching the key lock on / off

Menu | = switched on | Softkey | = switched off

Switching the ring tone on / off

Menu | → Settings /OK | → Audio /OK | → Ring tone /OK |
 → Volume /OK | = off / ... = on

Internal calls

Enter telephone number 0, 1...5 | press

Transferring calls internally

Internal / External call | Option → Internal call /OK | Enter internal telephone number 1...5 |

During the call **Connect** or after connection Option → **Connect** /OK

External enquiry, Toggling, 3-Party

Internal / External call | | Enter ext. telephone number |

During the enquiry: **Toggle** and / or Option → **3PTY** /OK

Disconnect /OK

Adjusting the loudspeaker- / earpiece volume during a call

Internal / External call |

Setting the date and the time

Menu | → Time functions /OK | → Date/time /OK | → Date /Edit
 Time /Edit

Receive and transfer MMS

flashing | → MMS messages /OK | Select an entry | Info |

Option → Show text / Show picture or Transfer /OK |

Enter Telephone number Option → Send /OK

Receive SMS

flashing | → SMS messages /OK | Select an entry | Info |

Option → Show text /OK

Write and send SMS

| → SMS messages /OK | >Write SMS< /OK | Enter text |

Option → Send entry /OK | Enter Telephone number Option → Send /OK

Sinus 820 Kısa Kullanım Kılavuzu

Telefonu açma / kapatma

uzun süre basın

Ekran dilini değiştirme

Menü | → Einstellungen /OK | → Display /OK | → Displaysprache /OK |
 → Deutsch /OK

Dış hat arama

Numarayı girin | Kısa: Doğrudan arama ya da Uzun: Arama hazırlığı

Anonim arama (geçici)

Numarayı girin | Option → Anonym anrufen /OK | Zurück

Çağrı kabul / sona erdirmeye

isteğinize göre basın Bir görüşme sırasında (Bekleyen görüşme)
Annahm (= Geri sorma bağlantısı)

Aramayı tekrarlar listesinden numara seçme

| → Numarayı seçin | Kısa: Doğrudan arama ya da Uzun: Arama hazırlığı

Yeni telefon rehberi girişi oluşturma

| >Neuer Eintrag < /OK | Adı girin / Nummer | Numarayı girin / Option |
 → Speichern /OK

Numarayı telefon rehberinden seçme

| → Adı seçin | Kısa: Doğrudan arama ya da Uzun: Arama hazırlığı

Arama, SMS ya da MMS listesinden geri arama

| **Anrufliste**
SMS - Textmeldung /OK | → Numarayı girin | Kısa: Doğrudan arama ya da

Uzun: Arama hazırlığı

Tuş kilidini açma / kapatma

Menü | = açık | Softkey | = kapalı

Çevir sesini açma / kapatma

Menü | → **Einstellungen** /OK | → **Audio** /OK | → **Rufton** /OK |
 → **Lautstärke** /OK | = kapalı / ... = açık

Dahili arama

Numarayı 0, 1... 5 girin | basın

Dahili başlama

Dahili/harici görüşme | **Option** → **Intern anrufen** /OK | Dahili numarayı 1 ... 5 girin |

Görüşme sırasında **Verbinde** ya da bağlantıdan sonra **Option** → **Verbinden** /OK

Harici geçici görüşme, görüşmeler arasında gidip gelme, konferans yapma

Dahili/harici görüşme | | Harici numara girin |

Geri sorma bağlantısı sırasında: **Makeln** ve / ya da **Option** → **Konferenz** /OK

Trennen /OK

Görüşme sırasında serbest görüşme ve kulaklık ses düzeyini ayarlama

Dahili/harici görüşme |

Tarih ve saat girme

Menü | → **Zeitfunktionen** /OK | → **Datum/Uhrzeit** /OK | → **Datum** /**Ändern**
Uhrzeit /**Ändern**

MMS alma / iletme

Yanıp söner | → **MMS-Nachrichten** /OK | girişi seçin | **Info** |

Option → **Text ansehen** / **Bild ansehen** ya da **Weiterleiten** /OK |

Numarayı girin **Option** | → **Senden** /OK

SMS alma

Yanıp söner | → **SMS-Textmeldung** /OK | girişi seçin | **Info** |

Option → **Text anzeigen** /OK

SMS yazma / gönderme

| → **SMS-Textmeldung** /OK | **>SMS schreiben <** /OK | Metni girin |

Option → **Senden** /OK | Numarayı girin **Option** | → **Senden** /OK

Stichwortverzeichnis**A**

Adresse eingeben.....	59
Akku leer	85
Akkus einlegen.....	8
Akkus laden	9
Amtsholung.....	2
Anklopfen	47, 86
Anmelden.....	87
Anonym anrufen.....	37, 86, 110
Anonym melden	86
Anruf abweisen	47
Anruf annehmen	44, 47
Anruf weiterleiten	45
Anruf-Optionen.....	86
Anrufen aus dem Telefonbuch	40
Anrufen aus den Nachrichtenlisten	41
Anrufen aus der Wahlwiederholungs-Liste.....	39
Anruflfilter	107
Anrufliste.....	41, 62
Anrufschutz, temporär	32
Anrufweitschaltung	77, 78
Anschlusseinstellungen	107
Anschlusskabel	7
Audio.....	11, 84
Aufstellen	6
Aufstellungsort	5
Auslieferungszustand	115
Auswahlmodus.....	59
Auto. Rufannahme.....	86
Automatische Suche	88

B

Babyruf/Direktruf	32, 83
Basis gezielt auswählen.....	88
Basis löschen	89
Basis-Reset	96
Basisname ändern.....	89
Beispiel.....	13, 14, 22, 24
Beleuchtung.....	17, 91
Besetzt melden	110
Bilder/Logos	90, 97
Browser.....	58
Browsermeldungen.....	126

C

CCBS	42
CCNR.....	43
CE-Zeichen	122
Cookies.....	57, 60

D

Datenspeicher voll	33
Datenverwaltung	97
Datum	81
DECT	1
Direktruf/Babyruf	32, 83
Display einstellen	90
Display- und Tastaturbeleuchtung	91
Displayanzeigen	15
Displaykontrast	31, 90
Dreierkonferenz	49, 50

E

Editor	24, 26
Einstellungen.....	83
Empfangsbestätigungen (SMS).....	120
Entgeltinformationen.....	38, 76
Externe Rufnummer wählen	35

F

Fangen	46, 92
Fehlermeldungen	125
Fehlersuche	127
Freisprechen	31

G

GAP	1
Gebrauch von Akkus	116
Gebrauchsbedingungen.....	6
Gespräch vermitteln	49
Gesprächszeit.....	38
Gewährleistung.....	121
Grundeinstellungen	4
Grundlegende Funktionen	27

H

Hauptmenü	74
Hinweistexte	125

Hinweistöne	85
Homepage.....	57, 59, 60, 105, 106
Hörerlautstärke.....	31, 84

I

Identifizieren	92
In Betrieb nehmen	7, 8
Inbetriebnahme	4, 11
Info-Dienste	41, 55, 74
Interne Rufnummer wählen.....	34
Interne Rufnummern	11
Internet-Zugang einstellen	103
Internetzugang.....	3, 56

K

Keypad	16, 19, 26
Konferenz	49, 50, 126
Konformitätserklärung	122
Kontrast	90
Kosten / Entgelte.....	38, 76
Kurzwahl	32, 38, 54

L

Ladezustand der Akkus	9
Lautstärke.....	31
Lesezeichen	57, 59
Lieferumfang.....	5

M

Makeln	49
Mehrfachrufnummer	2
Melodie.....	84
Melodien	97
Menü	74
Menübaum	128
Menüende.....	85
Mikrofon ausschalten	33, 46
MMS	11, 97
MMS-Dienst aus.....	101
MMS-Nachrichten.....	3, 68
MMS-Zentrum	100
Mobilteil abmelden.....	93
Mobilteil anmelden	10, 87
Mobilteil ein- / ausschalten	27
Mobilteil stummschalten.....	33

Mobilteil-Reset.....	94
Mobilteilname.....	89
MSN.....	2
MSN laden und speichern	109
MSN speichern	110
MSN zuweisen	112
Multimessage	119

N

Nachrichten	75
Nachrichten-Taste.....	41, 61
Nachrichtenanzeige / -meldung.....	33
Name ändern (MSN).....	110
Name Mobilteil	89
Namen/Rufnummern eingeben.....	26
Navigieren im Menü	22
Netzanbieter	2, 37
Netzwahl	2
Neue Anrufe	125
Notrufnummern.....	32, 38, 113

P

Paging.....	29
Pagingtaste	20
PIN.....	2, 74, 92
Planung Ihres Systems.....	11
Provider einstellen	103

Q

Quittungstöne.....	85
--------------------	----

R

Recycling	122
Reichweite.....	85
Reset.....	94
Rückfrage	46, 48, 49
Rücknahme von alten Geräten.....	122
Rückruf bei Besetzt (CCBS).....	42
Rückruf bei nicht Melden (CCNR)	43
Rufnummern verketten	36
Rufnummernübersicht.....	12
Rufton ausschalten.....	31
Ruftonlautstärke.....	84
Ruhebild	90

S

Sammelruf.....	34
Schritt für Schritt.....	4
Seitenverlauf.....	57, 59, 60
Selbsthilfe	127
Sicherheit	92
Sicherheitscode	2
Sicherheitshinweise	B
SMS.....	11
SMS als E-Mail versenden.....	120
SMS an Faxgeräte	118
SMS an Verteilerliste senden.....	119
SMS weiterleiten.....	118
SMS-Service.....	118
SMS-Speicher voll	33
SMS-Textmeldung	3, 63
SMS-Zentrum.....	65, 99
Softkeys	18, 20
Störungen	126, 127
Stummschaltung.....	33
Suche eines verlegten Mobilteiles	29
Symbole im Display	15

T

T-Com-Dienste.....	41
t-info-Portal	56
T-NetBox	77
T-NetBox abfragen.....	61
t-Taste	56
Tasten am Mobilteil.....	18
Tastenklick	85
Tastenschutz	30, 92
Technische Daten	123
Technischer Kundendienst	121
Telefonanlage	2
Telefonbuch	40, 93
Telefonbuch: Bearbeiten	52
Telefonbuch: Kurzwahleinträge anlegen	54
Telefonbuch: Neuer Eintrag	51
Telefonbuch: Transfer an andere Mobilteile	53
Telefonieren	34
Termin	81

U

Uhrzeit.....	17, 81
--------------	--------

V

Vermitteln durch Auflegen	114
Verpackungsinhalt	5
VIP-Melodie.....	84
Voreinstellungen	115

W

Wahlberechtigungen	108
Wahlvorbereitung.....	36
Wahlwiederholungs-Liste	39, 55
Während eines Gesprächs	46, 47, 48
WAP-Zugang einstellen	105
Weckruf	82
Weiteren Gesprächspartner anrufen	48
Werkseinstellung.....	93
Wiederanruf.....	114

Z

Zeichensatz.....	90
Zeitfunktionen	81
Zugangsdaten	99
Zurücksetzen.....	93
Zwischenspeicher.....	57, 60



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

Ausgabe: 2.11.2004
SNr 69737.013